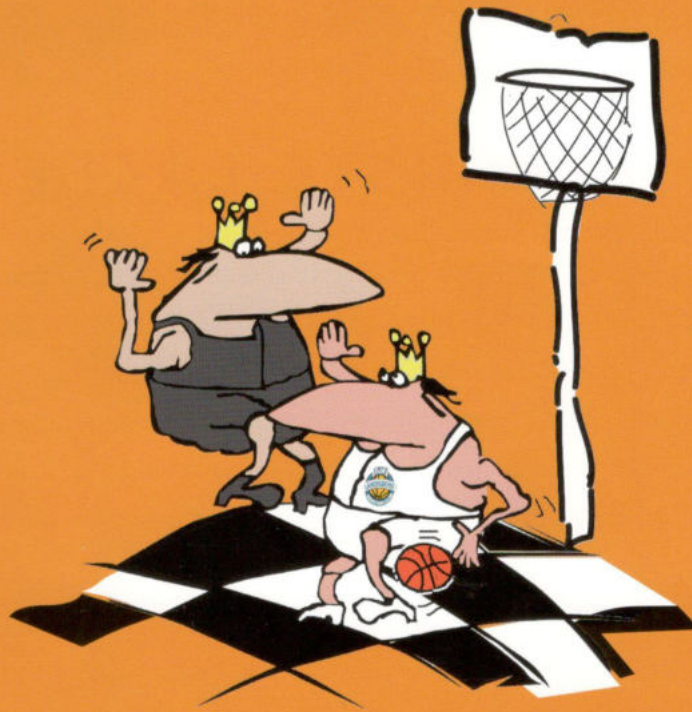


PLAY!



Basketball am Lech · Offizielle Saisonzeitung der DJK Landsberg · www.djk-landsberg.de



2014/15 "Zug um Zug zum Erfolg"

Rückblick Regionalliga Süd · Spielerportrait · DJK Landsberg für Landsberger · Spielplan · Damenmannschaften · Jugendmannschaften · U17-w Meisterschaften · Event-Ereignisse · etc. ...





PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE



DAS SCHÖNSTE LÄCHELN

Als eine der größten Fachpraxen für Implantologie in Deutschland genießt die „Praxis für Zahnheilkunde“ international hohes Ansehen – in allen Bereichen der Zahnmedizin. Unser Ärzte-Team steht in ständigem Austausch mit erfahrenen Spezialisten weltweit und behandelt nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen – auf der Basis modernster 3D Computer-Diagnostik. Erleben Sie die Faszination innovativer Behandlungskonzepte – für ein gesundes, strahlendes Lächeln.

Unsere Schwerpunkte:

- 3D-Diagnostik
- Implantologie
- Kosmetische Zahnmedizin
- Prothetik
- Parodontaltherapie
- Endodontie
- Oralchirurgie
- Kinderzahnheilkunde
- Prophylaxe



Dr. G. Bayer



Dr. S. Kistler



Dr. F. Kistler



Dr. A. Elbertzhagen



Dr. R. Hütz



ZA F. Sigmund



PD Dr. J. Neugebauer



Liebe Basketballfreunde,

It's PLLAY!-Time. Ihr haltet die neue PLLAY! in Händen und die Basketballsaison 2014/15 beginnt.

Für die Verantwortlichen der DJK Landsberg geht eine heiße Phase zu Ende und die nächste heiße Phase beginnt. Die Vorbereitungen – Sponsorensuche, Trainer- und Mannschaftszuordnung, PLLAY! - Erstellung, Aufbautraining der Mannschaften, Qualifikationsturniere – sind geschafft. Die neue Saison, und damit der Spielbetrieb, beginnt.

Die Spiele unserer 16 aktiven Mannschaften sind das, worum sich alles dreht. Die Spieler/innen sind heiß und wollen endlich zeigen, was in ihnen steckt. Sie wollen nicht mehr nur trainieren. Sie wollen sich mit den gegnerischen Mannschaften messen und möglichst viele Spiele gewinnen. Und Ihr, unsere treuen Fans, wollt wieder tolle Spiele sehen – der Kinder, der Jugendlichen, der Damen und der Herren.

Wir wünschen allen Spielerinnen und Spielern eine erfolgreiche Saison. Aber wir messen unsere Teams nicht nur an Körben und



Punkten. Auch in dieser Saison wird sich die DJK Landsberg wieder auf allen Feldern als fairer, sportlicher Botschafter unseres Sports präsentieren. Das ist uns wichtig. Dafür steht die DJK Landsberg.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Helfern, die auch in dieser Saison wieder mit dabei sind und das alles ermöglichen. Ein besonderer Dank gebührt unseren Sponsoren. Hierbei freuen wir uns insbesondere darüber, dass die Stadt Landsberg mit einer Anzeige den Weg in den Kreis der Unterstützer zurück gefunden hat.

Jetzt wünschen wir allen Basketballfreunden viel Spaß mit der neuen PLLAY! und bei den Spielen unserer Mannschaften. Bringt Eure Freunde und Verwandten mit, damit die DJK-Fan-Gemeinde weiter wächst.

Viel Spaß

Horst Geiger

Matthias Fiebich

LEBENSFREUDE MIT KOCHGELEGENHEIT



Küche Global Limara



**Koch-Spass
neu erleben!**

- Große Auswahl an Möbeln
- Mit einer Vielzahl an Funktionen und Möglichkeiten in der Planung
- Traumhafte Küchen-Ideen
- Die aktuellste Geräte-Technik
- Bestes Preis-/Leistungsverhältnis
- Rundum-Sorglos-Service
- Die neuesten Küchen-Trends der Messen

GEKONNT PLANEN, PREISWERT EINRICHTEN.

**MÖBEL + KÜCHEN
HEIMERER**

Möbelhaus Heimerer GmbH · 86899 Landsberg · Münchner Str. 32
Tel. 08191/2349 · Fax 08191/32212 · www.moebel-heimerer.de

ZWEI STARKE PARTNER- EIN KOMPLETTES ANGEBOT!



Baustoffhandel Landsberg H. Rieth GmbH
Das größte Bauzentrum der gesamten Region
86899 Landsberg - Münchener Str. 13
Tel.: 08191-33 55 0 - Fax: 08191-33 55 99
www.rieth-baustoffe.de - info@rieth-baustoffe.de

**Baustoff
handel
Landsberg
Rieth**



**do
it!**
**BAU &
GARTENCENTER**

doit! Bau-, Heimwerker- & Garten-Center GmbH
Mit einzigartigem Pflanzenparadies
86899 Landsberg - Münchener Str. 21
Tel.: 08191-94 70 0 - Fax: 08191-94 70 49
www.do-it-online.de - E-Mail: info@do-it-online.de



Gemeinsam bieten wir Ihnen ein komplettes Angebot - Alles zum Bauen, Renovieren, Modernisieren. Alles vom Keller bis zum Dach, alles für innen und außen. Alles rund um's Haus, alles für einen schönen Garten und vieles, vieles mehr.

**WIR SIND
MODERNISIERER**
Wie modern sind Sie?

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

EUROBAUSTOFF
DIE FACH-HÄNDLER

SONDERBAR

Since 1993



Landsberg am Hellmairplatz
www.sonderbar.com
Fon 08191 5821

SONDER:

(son-da) [griech]

Besonderes oder aussergewöhnlich, aus der Norm fallend

BAR:

(bar) [engl] Stange [germ]

Beliebte Strophenform der mittelalterlichen Lieddichtung oder Lokal, Kneipe, Trinkhalle, Schwemme, Schenke

SONDERBAR:

(son-da-ba) [neugerm]

[engl] Stange [germ]

Drinks, Kaffee, Cocktails, Nachos, Musik, Specials, Pitcher, Pizza, Kommunikation und Bartradition seit 1993 in Landsberg am Hellmairplatz

ÖFFNUNGSZEITEN:

So-Do 18:00 bis 26:00 Uhr

Fr/Sa 18:00 Uhr bis Open End

SONNENTERRASSE !

bei schönem Wetter täglich
ab 10:00 Uhr

Inhalt

03	Backcourt Vorwort des Vorstandes
06	Grußwort Landrat
07	Grußwort Oberbürgermeister
08	DJK Landsberg für Landsberger
10	Saisonrückblick HSB
20	Spielerportraits HSB
22	Was macht eigentlich...
24	Hall of Fame – Alle Spieler
25	Regelkunde
26	Eine Erfolgsgeschichte setzt sich fort
28	Spielplan HSB
28	Die 2. Regionalliga Südost – Vorschau
30	Cheerleader
32	Catering Team
34	DJK – Ausflug
36	Streetballturnier
40	Jugend trainiert für Olympia
42	Schulprojekt/Basketball Academy
43	Sprunggelenksverletzung
45	Leonie Fiebich
52	Damen I
56	Damen II
58	Herren II
61	Herren III
62	Jugendbeirat
64	Lebkuchenturnier
65	Krapfenturnier
66	Bambini
67	U10 gemischt - Rückblick
69	U10 gemischt
70	U12 männlich
72	U13 weiblich
74	U14 männlich
76	U15 weiblich
77	U16-1 / U16-2 männlich
78	Kooperation mit Nördlingen
81	U17 weiblich
84	U17 weiblich - Rückblick
90	U18-1 / U18-2 männlich
92	Allgemeiner Saisonrückblick
94	Impressum



ENDLICH GEHT ES WIEDER LOS!

Trainer Roman Gese hat mit seiner Mannschaft die schweißtreibende Vorbereitung abgeschlossen. Die Heimerer Schulen Baskets starten mit viel Schwung in die neue Saison 2014/15 der 2. Regionalliga Südost. Geht es nach dem Willen der Verantwortlichen, dann soll die neue Spielzeit mindestens genauso erfolgreich werden, wie es die vergangene Saison war. Der sechste Platz am Ende war sicherlich mit der jüngsten Mannschaft der Liga nicht unbedingt zu erwarten und damit ein schöner Erfolg. Ein Rang im vorderen Tabellendrittel dürfte bei den Heimerer Schulen Baskets auch diesmal das anvisierte Ziel sein. Trotz der starken Gegnerschaft und der recht ausgeglichenen 2. Regionalliga Südost dürfte dies der Mannschaft durchaus zuzutrauen sein.

Auch alle anderen Teams der DJK Landsberg starten in die neue Saison und wollen an die beachtlichen Leistungen der vergangenen Spielzeit anknüpfen. Ich wünsche deshalb nicht nur der 1. Herrenmannschaft, sondern auch allen anderen Senioren- und Damenmannschaften und natürlich auch ganz besonders den Nachwuchsteams viel Spaß bei ihrem rasanten Sport und eine sportlich erfolgreiche und verletzungsfreie neue Saison 2014/15. Ich bedanke mich bei allen, die bei der DJK Landsberg Verantwortung übernehmen und sich für den Sport und die Jugend so hervorragend engagieren.

Ihr

Thomas Eichinger
Landrat

IMMER NOCH IN BESTER SEHFORM?

[LINSENHELD*]

*Kontaktlinsen im gesundheitsbewussten Lieferservice ab 20€/Monat [inkl. Linsen, Service, Pflegemittel, Gutschein über 80€ für Korrektionsbrille uvm.]



H-v-Herkomer-Strasse 23 | Landsberg
Tel. 08191-50553 | www.sehform.de
Mo-Fr 9 - 18 | Do 9 - 19 | Sa 9 - 16 Uhr

Parkmünze erhältlich für Parkermäßigung in den Tiefgaragen.
Wir sind ein Aufmacher | Samstag bis 16 Uhr | OFFEN FÜR ALLES!

**SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,
SEHR GEEHRTE SPORTLERINNEN
UND SPORTLER,**

Die Mannschaften der DJK Landsberg haben in der Saison 2013/14 beachtliche Ergebnisse erzielt. Besonders stolz kann der Verein auf die Mädchen-Mannschaft mit seinen Spielerinnen unter 17 Jahre sein; sie kämpften um die Bayerische Meisterschaft und haben es sogar zum Vizemeister geschafft! Ein großartiger Erfolg für die junge Mannschaft! Aber auch die 1. Herrenmannschaft, das „Zugpferd“ des DJK Landsberg, erreichte ebenfalls eine wunderbare Platzierung. Herzlichen Glückwunsch!

Die Erfolge zeigen, auf welchem hohem Niveau bei DJK Landsberg Basketball gespielt und trainiert wird. Das merkt man schon bei der hervorragenden Kinder- und Jugendarbeit. Mit viel Engagement werden die Kinder und Jugendlichen ausgebildet und erzielen dabei schon beachtliche sportliche Ergebnisse. Hervorzuheben ist die U10, die in dieser Saison zum ersten Mal am Spielbetrieb teilgenommen und sich sehr gut geschlagen hat.



Sport ist wichtig in unserem Leben. Wir halten uns dadurch nicht nur körperlich fit, sondern stärken damit auch unsere Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Daher bin ich froh, dass wir in unserer Stadt ein so breites Spektrum an Sportarten anbieten können.

Ich danke an dieser Stelle allen Verantwortlichen für ihre ausgezeichnete Arbeit, sowie allen Eltern und Engagierten für ihren Einsatz für die DJK Landsberg und die Sportart Basketball.

Für die nächste Saison wünsche ich allen Mannschaften weiterhin so eindrucksvolle Ergebnisse und vor allem eine verletzungsfreie Saison. Dann bleibt es auch für die Zuschauer interessant, denen ich viele spannende Spiele und gute Unterhaltung wünsche.

Ihr

Mathias Neuner
Oberbürgermeister



Landsberg
Romantik am Lech


LANDSBERG
AM LECH

Eine Umfrage des Stern bestätigte, was viele Besucher schon immer gesagt haben: In Landsberg lässt es sich gut leben. Sehr gut sogar. Landsberg gehört zu den zwei Städten und Regionen in Deutschland mit der höchsten Lebensqualität.

DJK LANDSBERG für



Zum fünften Mal heißt es in der PLLAY! „DJK Landsberg für Landsberger!“ 2010 wurde die gesamte Ausrichtung des Vereins unter diesem Motto neu festgelegt (siehe Kasten). Seither schauen wir unter dieser Überschrift jedes Jahr auf das Erreichte und auf die vor uns liegenden Herausforderungen. Bei allen Begrenzungen durch die Ehrenamtlichkeit lässt sich eine positive Bilanz ziehen.

Die Zahl der aktiven Mannschaften und Spieler der DJK Landsberg war nie höher als aktuell. Allein das ist Beleg für die erfolgreiche Umsetzung des Zielpunktes „Breitensport“. Erstmals waren in der letzten Saison zwei U10-Mannschaften für die DJK im Spielbetrieb aktiv. Begeistert durch die Schulprojekte haben wir eine breite Basis für die Jugendarbeit bei Mädels und Jungs.

PLLAY! 2010/2011

Unter dem Slogan „DJK Landsberg für Landsberger“ gibt es mehrere wichtige Aspekte der Vereinsarbeit: Breitensport für alle, die Spaß am gemeinsamen Sport mit dem Ball haben.

Leistungssport für alle, die Talent haben, sich gern mit anderen auf möglichst hohem sportlichem Niveau messen und auch für den sportlichen Erfolg arbeiten wollen.

Die vielen Mannschaften müssen trainiert und betreut werden. Besonders erfreulich ist die große Zahl an jugendlichen Trainern/innen, die Verantwortung übernehmen und sich einsetzen, um unseren Kindern die Freude am Basketball zu vermitteln und ihnen zu helfen sportliche Ziele zu erreichen sowie auch mit Siegen und Niederlagen umzugehen.

Auch bei den Schiedsrichtern gibt es Nachwuchs, ohne den der Verein seinen Verpflichtungen nicht nachkommen könnte. Das Engagement als Schiedsrichter ist besonders anerkennenswert, da die Schiris selten die Helden auf dem Platz sind. Einen guten Schiedsrichter erkennt man eben daran, dass man ihn auf dem Spielfeld am Besten nicht wahrnimmt. Der Nachwuchs bei Trainern und Schiedsrichtern zeigt, dass die Strukturen im Verein passen und die

Jugendlichen lernen, früh Verantwortung zu übernehmen. Aber, wir können nie genug aktiven Nachwuchs in diesen Aufgabenfeldern haben.

Eine wichtige Neuerung der letzten Jahre ist unser Jugendbeirat, der nicht nur die Jugendlichen in den Vorstandssitzungen etc. vertritt, sondern auch große Verantwortung durch die Organisation der Lebkuchen-, Krapfen- und Streetballturniere und seine Mitwirkung bei den Jugend-Camps übernimmt. Die jungen Damen und Herren engagieren sich vorbildlich für unsere DJK Landsberg.

Für den Leistungssport bei der DJK Landsberg stehen natürlich die Regionalligamannschaft der Herren, die Bayernligamannschaft der Damen und auch die U17 weiblich mit

Breitensport/Soziale Erziehung

November 2013

In einer der männlichen Jugendmannschaften kommt ein Spieler nicht mit seinem/r Trainer/in zurecht. Er und seine Eltern kommen auf die Idee ihn eine Jahrgangsstufe zurückzunehmen, um zu verhindern, dass er ganz mit dem Basketball aufhört. Die sportliche Leitung und der Vorstand halten das aus verschiedenen Gründen nicht für den richtigen Weg. Der Vorstand lädt den Jungen, seine Eltern und den/die Trainer/in zu einem klärenden Gespräch ein. Das Gespräch gestaltet sich sehr schwierig. Die Fronten scheinen sehr verhärtet. Der Vorstand geht in seinem Gespräch mit dem Jungen komplett vom Thema Basketball weg und erklärt ihm, dass er hier und jetzt etwas für sein Leben lernen kann: sich dem Thema stellen und durchbeißen oder vor dem Problem ausweichen. Auch wenn der Ausgang des Ganzen ungewiss ist, bedanken sich die Eltern für das, wie sie fanden, tolle Gespräch. Aber sie sind nicht sicher, ob ihr Sohn weiter Basketball spielen wird. Nach zwei Wochen Bedenkzeit taucht der Bub wieder im Training auf.

Juni 2014

Der Vorstand kommt in die Halle, um seinen eigenen Sohn vom Training abzuholen. Er wird von dem Vater angesprochen, der sich sehr herzlich für den Einsatz im vergangenen Herbst bedankt und erklärt, dass sein Sohn mit großer Freude weiter spielt – unter dem/der gleichen Trainer/in.

Das macht Mut zum Weitermachen – es lohnt sich um jeden einzelnen jungen Menschen zu kämpfen!

LANDSBERGER!

ihren herausragenden Erfolgen. Immer mehr stehen diese Mannschaften als Aushängeschild für die gute Jugendarbeit in unserem Verein. Bestehen die Kader dieser Mannschaften doch fast ausnahmslos aus „Eigengewächsen“.

Ein anderer – nicht weniger wichtiger - Aspekt, den wir bei der Neuausrichtung der DJK Landsberg gar nicht so im Fokus hatten, ist die finanzielle Stabilität des Vereins. Uns ist es in den letzten Jahren gelungen, dem Verein wieder ein stabiles finanzielles Polster zu schaffen. Insofern gibt es keinen Anlass zur Sorge. Aber es muss uns allen klar sein, dass es jedes Jahr wieder eine große Herausforderung ist, die finanziellen Mittel für den umfangreichen Spielbetrieb, für die Ausbildung unserer Spieler, Schiedsrichter und Trainer zusammen zu bekommen. Hier ist jede direkte finanzielle Unterstützung aber auch jede Unterstützung bei der Sponsorensuche etc. willkommen. Wie in allen anderen Aufgabenbereichen, dürfen wir die Last auf einzelne Schultern nicht zu groß werden lassen.

Bei aller Selbstkritik, die sicher immer angebracht ist, können wir mit der Entwicklung der DJK Landsberg in den letzten Jahren sehr zufrieden sein – die Beispiele in den Kästen sind Beleg dafür. Dieser Weg ist jedoch nie zu Ende. Nach dem Spiel ist vor dem Spiel! Nach der Saison ist vor der Saison! Nach dem Erfolg ist vor dem Erfolg!

DJK Landsberg für Landsberger – weiter geht's!

Horst Geiger

Soziale Erziehung

Herbst 2012

Über eine Mail von einer Mutter wird an den Vorstand heran getragen, dass ihr Sohn in einer Jugendmannschaft „gemobbt“ würde – Details seien hier ausgespart. Da derartige Verhaltensweisen im absoluten Gegensatz zu den Zielen der DJK stehen, ruft das sofort den Vorstand auf den Plan. Der Vorsitzende geht zu der betroffenen Mannschaft ins Training und spricht mit den Spielern über das Thema. Dabei geht es nicht um Schuld, Strafe oder dergleichen. Thema ist: Was ist passiert? Wie fühlt sich wohl der betroffene Spieler? Wie würdet Ihr Euch fühlen wenn Ihr betroffen wärt? Wie gehen wir zukünftig miteinander um? Was wollt Ihr tun, um Euren Mannschaftskameraden zum Weitermachen in der Mannschaft zu bewegen?

Drei Tage später findet ein nächstes Gespräch mit der Mannschaft statt, nachdem die Spieler über die Fragen nachgedacht und sich überlegt haben, was sie tun wollen.

Die Mannschaft schreibt eine Karte an den betroffenen Mannschaftskameraden und entschuldigt sich. Sie bietet ein Gespräch an, verspricht, dass so etwas nicht mehr vorkommen wird und bittet den Spieler, wieder zum Training zu kommen.

Am Ende entscheidet sich der betroffene Spieler nicht zum Weitermachen. Aber die Jungs aus der Mannschaft haben etwas für ihr zukünftiges Leben gelernt!

Leistungssport

Saison 2013/14

Die 1. Herrenmannschaft hat einen großen Umbruch zu verkraften. Mit Xaver Egger, Marco Geidosch, Chris Peters, ... hören einige Stützen der Mannschaft auf. Der geplante Umbau der Mannschaft kommt schneller als geplant. Trainer Roman Gese muss schneller auf die Jugend bauen als er dachte.

Nachwuchsspieler drängen in die Mannschaft und müssen Verantwortung übernehmen. Aber das ist nicht so einfach wie es sich anhört – Beispiel Niklas (Niki) Brakel :

Wer Niki kennt, weiß, er ist „besessen“ von seinem Sport. Er ist ehrgeizig und er ist ein Kämpfer. Auf der Bank sitzen ist nicht sein Ding. Niki will immer spielen. Niki haut sich in der Saisonvorbereitung voll rein, so

wie er es auch in der Jugend inkl. U16 Jugendbundesliga gemacht hat. Aber anders als in der Jugend sitzt er jetzt auf der Bank. In Niki brodelt es. Er versteht nicht, warum er nicht oder nur wenige Minuten pro Spiel spielen darf. Die Kritik des Trainers ist hart für ihn.

Aber Niki gibt niemals auf. Rückschläge und Minuten auf der Bank sind für ihn nur Ansporn, sich noch mehr rein zu hängen. Dann kommt die Wende, seine Einsätze werden mehr. Das Landsberger Publikum unterstützt Niki lautstark wenn er auf das Feld kommt. Er kämpft sich ins Spiel und macht Punkte, wichtige Punkte - für ihn und die Mannschaft.

Die Erfolge geben Sicherheit. Seine Leistungen werden von Spiel zu Spiel besser. Am Ende der Saison ist Niki Brakel aus der Mannschaft nicht mehr weg zu denken. Ein Beispiel das sagt: Weiter machen!

Auch Lehrjahre sind Herren-



-Jahre...



Eigentlich könnte man sagen: Ende gut, alles gut. Die Heimerer Schulen Basket Landsberg, das Flaggschiff der DJK, erreicht ihr Saisonziel: eine ordentliche Platzierung im Mittelfeld der Tabelle. Platz 6 von 12, eine Punktlandung also?

Nun, so einfach ist es natürlich nicht. Das vergangene Basketballjahr stand unter den Zeichen Umbruch und Fortschritt. Denn, dass es für eine Spitzenplatzierung wie in den Vorjahren möglicherweise nicht würde reichen können, das war den Verantwortlichen des Teams von Anfang an klar. Und so sollte dieser Druck auch gar nicht erst aufgebaut werden.

Events
Hochzeiten
Setphotographie
Pressephotographie
Produktphotographie

Julian Leitenstorfer
PHOTOGRAPHIE

0170 | 5260826
mail julianleitenstorfer.de
www.julianleitenstorfer.de



Einige alte Hasen und Leistungsträger, allen voran Marco Geidosch und Xaver Egger, hatten ihre Ballsportkarriere (vorübergehend?) beendet und auch wichtige Teamplayer wie der unermüdliche Antreiber Kasi Berisha mussten Landsberg den Rücken kehren. Doch der Entschluss, nicht das Transferkarussell zu drehen, sondern das Projekt „DJK Landsberg für Landsberger“ weiter zu bringen und hoch zu halten, fiel dem Team um Coach Roman Gese leicht. Die Früchte der engagierten vereins-eigenen Jugendarbeit sollten auf ihre Erntereife überprüft werden – und bestanden den harten und sehr strapaziösen Test am Ende mit Bravour.

Bereits in der Vorbereitung zeigte sich, dass das Team durchaus im Stande sein sollte, für die eine oder andere Überraschung zu sorgen. Nur knapp musste man sich einem Regio1-Team geschlagen geben und zeigte auch gegen den Ligakonkurrenten Freising einen soliden Auftritt. So wurde dann auch der erste Pflichtauftritt zu Hause gegen Liganeuling Ingolstadt ein richtiger Erfolg. Das Landsberger Tagblatt feierte den neuen, schnellen Stil des jungen Teams, das so auch direkt zum Auftaktsieg kam. Der junge Johannes Eder im Aufbau konnte sein Talent voll ausleben, der Sieg war verdient.

Die Verantwortlichen des Teams taten allerdings gut daran, frühzeitig die Erwartungen wieder auf den Boden der Tatsachen zu bringen. Schon eine Woche später musste man sich Freising





Konzentration auf das Wesentliche.
Schnell und flexibel zum Ziel.



SIMON & PARTNER
Steuerberatungsgesellschaft



Nahezu in allen steuerrechtlichen Bereichen weisen wir eine durch Wissen und Praxiserfahrung fundierte Kompetenz auf. Deshalb sind wir ein gefragter Partner des Mittelstandes, für Handwerksbetriebe, Handelsunternehmen, freie Berufe, in der Immobilienwirtschaft und im Privatkundenbereich.

Simon und Partner
Sandauer Straße 251 | 86899 Landsberg am Lech | Telefon 08191 9162-0 | Telefax 08191 9162-60
simonundpartner.de | info@simonundpartner.de

nun auch im Pflichtspielbetrieb geschlagen geben, einem Team, das man in den vergangenen Jahren stets gut im Griff gehabt hatte. Schnell wurde klar, dass Jugend allein nicht ausreicht, um gegen Erfahrung in intensiven, physischen Spielen anzukommen. Der erwartete und auch notwendige Lernprozess hatte begonnen.

Das Heimspiel gegen Rosenheim sollte es richten. Hatte man sich doch gegen diesen Gegner in den letzten Jahren immer packende Duelle geliefert. So auch diesmal. Allerdings konnten sich Fans und Spieler hierüber dieses Jahr so gar nicht freuen: Vor der Halbzeit noch mit 20 Punkten in Führung, verlor man am Ende. Nach furiosem Beginn musste man sich am packenden Ende dem abgezockteren, weil erfahreneren Team um den guten Coach Bob Miller geschlagen geben.

Eine Woche später wollte das Team in Regensburg Wiedergutmachung betreiben. Und das gelang – mit Paukenschlag! Ein über die 40 Minuten mitreißendes Spiel beider Teams endete zunächst Punktgleich. Verlängerung! Und urplötzlich schlug ein Landsberger zu: Chris Hofmann traf sofort nach Wiederanpfiff drei Dreier und zudem aus dem Feld, so dass nach 90 Sekunden ein 11-0 Lauf den Hausherren keine Chance mehr ließ.





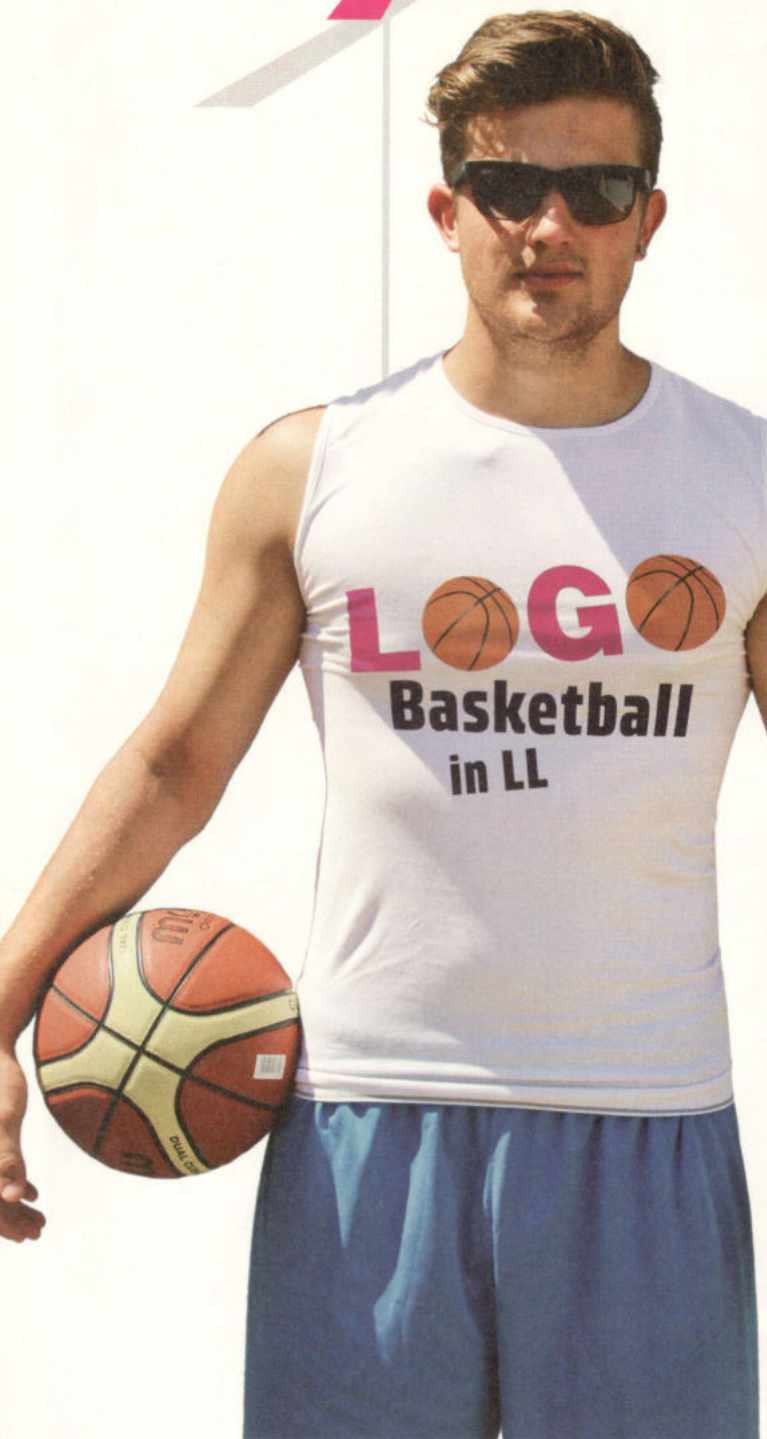
80 Jahre



Stefan JEHLE
GmbH
Eisenwaren-Beschläge-Werkzeuge

80 Jahre Kompetenz, Zuverlässigkeit, Qualität.

Malteserstraße 444 • 86899 Landsberg • Telefon 0 81 91-38 80



Beratung & Verkauf:
86899 Landsberg am Lech
Max-Planck-Str. 2
Tel. 0 81 91 / 92 23 15
Fax 0 81 91 / 92 23 17

**Metallfertigung &
Beschriftungstechnik:**
86944 Unterdießen
Gewerbering 14
Tel. 0 82 43 / 96 13 73
Fax 0 82 43 / 96 13 75



Und das nächste, kraftraubend enge Spiel stand an: Mit zwei Punkten musste man sich eine Woche später den Gästen aus Stauf geschlagen geben. Sieben Tage später folgte der erste wirkliche Tiefschlag, ein Debakel in Milbertshofen. Zu keinem Zeitpunkt konnten die Landsberger in Halbzeit 1 dagegen halten. Und so ging man bereits mit 22 Punkten Rückstand in die Kabine. Coach Gese verlangte eine Antwort seines Teams. Und die kam. Nach einem verkrampften 3. Viertel, in dem man mit fast 30 Punkte zurücklag, kämpften sich die HSB wieder auf zehn Punkte heran. Doch die Niederlage war nicht mehr abzuwenden. Selbst der deutliche Sieg gegen Olching eine Woche später reichte nicht aus, diese erste Halbzeit vergessen zu machen.

Die Zeit der engen Spiele begann an den Kraftreserven zu zehren. So verlor man auch gegen Gröbenzell trotz Führung zu Beginn des Schlussabschnittes. Erst gegen München Ost führte der Kampf wieder zum Erfolg: nach Rückstand zu Beginn konnte man das Spiel mühevoll drehen und als Sieger nach Hause fahren.

Ihr Taxi in Landsberg am Lech!



Telefon 08191 - 334 67 92
Mobil 0172 - 890 10 05

Wir sind 7 Tage in der Woche für Sie da!

So-Do 6:00-02:00 Uhr • Fr+Sa 24 Stunden

... u. a. Großraumtaxi bis 8 Personen + Gepäck

- Besorgungs-, Boten-, Kurier- und Transportfahrten
 - Ausflugs- und Stadtrundfahrten
- Firmenservice, z. B. Terminfahrten von und zu Messen
 - Flughafenfahrten • Schulkindertransport
- Krankenfahrten aller Kassen und Privat (sitzend)
 - Bestrahlungs-, Chemo-, Dialyse-, Kur- und Refahfahrten



Im ersten Dezember-Spiel ging es zu den Schwaben nach Augsburg. Ein erstes Wiedersehen mit Jonas Fiebich, den es dorthin verschlagen hatte. Vielleicht war das zusätzliche Motivation gegen die zu diesem Zeitpunkt in der Tabelle deutlich höher anzutreffenden Augsburger – jedenfalls lieferte man sich ein auch taktisch höchst spannendes Duell, das die Landsberger am Ende knapp für sich entscheiden konnten.

Der anschließende Vorweihnachtssieg gegen Leitershofen II war an sich fest eingeplant. Doch diesmal war der Krampus mitgereist. Am Ende einer sehr verkrampften ersten Hälfte prallte Lukas Klocker gegen einen gegnerischen Ellbogen und musste mit gebrochenem Jochbein ins Klinikum eingeliefert werden. Von diesem Schrecken erholte sich Landsberg nicht und musste ohne Punkte und ohne einen ihrer Routiniers nach Hause fahren.

Die ersehnte Pause brachte noch nicht den erwünschten Effekt. Knapp verlor man in Ingolstadt, deutlich erneut gegen Freising. Und obwohl man in den vergangenen Spielzeiten immer auswärts in begeisternden Spielen gegen Rosenheim gewonnen hatte, gab es dort dieses Mal nichts zu holen außer einer deutlichen Niederlage.

Im Februar kehrte nach 1,5 Monaten Pause Lukas Klocker wieder zurück – und brachte die Wende. Zusammen mit Lorenz Hüper fand sich ein Duo, das fortan den Spielaufbau übernahm. Sofort gelang der gute Heimsieg gegen Regensburg. Der neue Mut des Teams und eine gesunde Portion „jetzt erst recht“ waren spürbar. Die Auswärtsniederlage am späten Freitagabend nach mehrstündiger Autofahrt in Stauf ein Schönheitsfehler – denn die HSB waren wieder da und die Mission Tabellenmitte nahm Fahrt auf.

So gelang die ersehnte Revanche gegen Milbertshofen vor eigenem Publikum. Die Gäste wurden diesmal von den Landsbergern überrollt und brachten es nur auf neun Zähler im ersten Viertel bei 22 für Teichner & Co. Eine Woche später musste auch Olching seine Punkte im Sportzentrum lassen.

Vom neuen Schwung leicht geblendet, ließ man sich eine Woche später in Gröbenzell auf dem falschen Fuß erwischen – auch 27 Punkte allein von Lorenz Hüper konnten die Niederlage nicht verhindern. Doch die drei letzten Heimspiele dokumentierten den Erfolg des Lernjahres – weder München Ost noch Schwaben Augsburg gelang die Revanche – den Landsbergern umso



mehr. Im letzten Spiel der Saison besiegte man Leitershofen II mit Lukas Klocker als 17-Punkte-Topscorer.

Am Ende war für die Verantwortlichen ein Lehr- und Lernjahr zu Ende gegangen. Die Jungen im Team hatten sich etabliert und die verbliebenen Routiniers waren teils in neuen Rollen noch-

mals über sich hinaus gewachsen. Gerade weil es das erwartet harte und schwierige Jahr eines Teams mit großer Perspektive war und das Ergebnis am Saisonende so positiv ausfiel, kann man getrost sagen: „Klassenziel erreicht und mit großer Vorfreude in die nächste Saison versetzt!“

heimerer schulen
basket landsberg

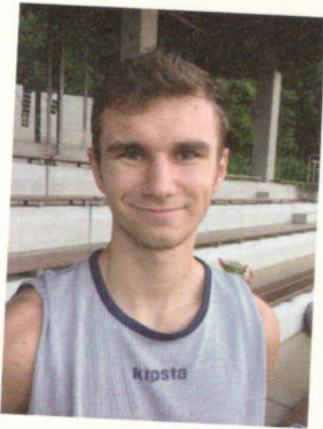




Magnus Sauter

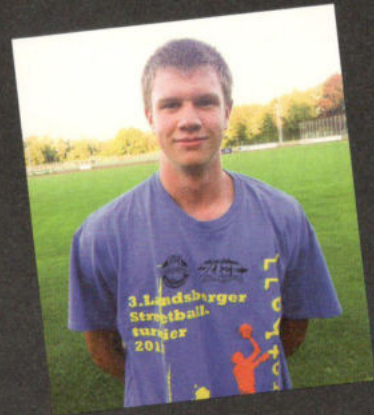
Ein Neuer aus Kaufbeuren. Das reimt sich fast. Und was sich reimt... Will nun erst mal Regionalliga-Luft schnuppern. Finden wir gut. Dann geht sie nämlich unseren Gegnern aus.

DIE SPIEL „FIGUREN“ DER SAISON 2014/2015



Mateusz

War klar: ohne einen Polen spielen wir nicht. Der große Miga hängt ja schließlich die Schuhe an den Nagel. Und wer mit so viel Basketball-Leidenschaft und Talent am Lech landet – der passt perfekt zu uns!



Mo Siegwardt

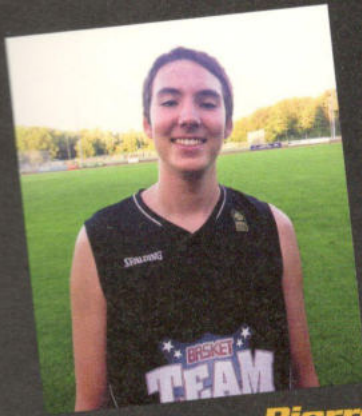
Wurde letztes Jahr ordentlich ins kalte Wasser des Regionalliga-Basketballs geworfen. Zu kalt? Überhaupt nicht: bestenfalls lauwarm für den Kerl. Und spielt seitdem so, als würden seine Gegner noch wärmer duschen. Bleibt dabei verdammt kalt. Äh, cool.



Michael Teichner

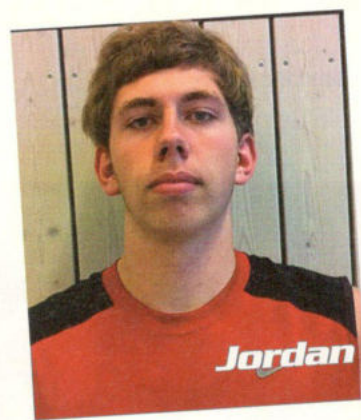
Der Boss. Jetzt auch der Älteste im Team. Sieht aber nicht alt aus. Das tut sein Gegner unterm Korb. Wissen auch alle in der Liga: in der Zone spielt der Teichner. Sonst keiner.





Pierre Welz

Für ihn ist Sommer keine schöne Jahreszeit. Sondern Zeitverschwendung. Kein Basketball. Darum hängt zu Hause ein Korb vor der Tür. Für alle Erpftinger: DAS ist das Geräusch, das ihr den ganzen Tag hört! Für alle Gegner: tja, hättet ihr den Sommer über eben auch trainieren sollen...



Jordan Pavel

„Ok, er ist groß. Sieht doch aber noch so jung und unschuldig aus...“ Den Irrtum haben schon viele bereut. Als er plötzlich an ihnen vorbei zum Korb gedonnert ist. Hat manchmal aber Verständnis und erschreckt seine Gegner nicht so. Dann wirft er nur Dreier von außen. Nett von ihm.



Niki Brakel

Der Tank. Sieht eigentlich gar nicht aus wie ein Panzer. Aber warum kriegt dann keiner seiner Gegner einen Rebound, wenn er in der Nähe ist? Ganz einfach: weil unser Panzer höher, schneller und weiter kann und will als alle anderen...BÄM!



Lukas Klocker

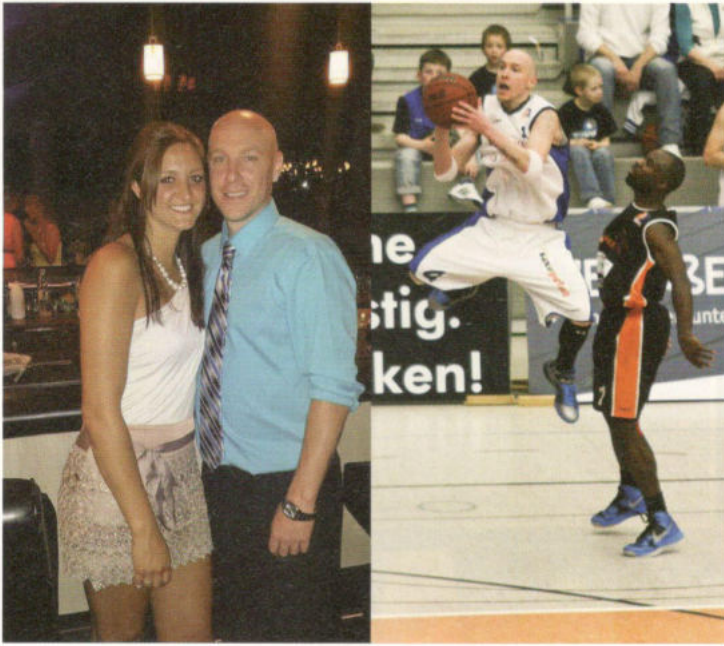
Hat letztes Jahr im Spiel einen Ellenbogen aufs Jochbein bekommen. Das brach. Musste operiert werden. Was heißt das für den schnellsten Spieler der Liga? Ein ganzes Training Pause. Dann stand er wieder in der Halle. Stehen ist aber etwas, was ihm gar nicht liegt. Flog deshalb schon recht bald wieder an seinen Gegnern vorbei... Besser.



Lorenz Hüper

Und plötzlich Führungsspieler. Da könnte man ja schon mal das Flattern vor der Verantwortung bekommen. Bekommen haben wir aber: den Besten, härtesten, treffsichersten und eisernsten Lorenz aller Zeiten. Und der ist noch nicht fertig mit unseren Gegnern...





Was macht eigentlich Jason Boucher?

Als ehemaliger Schlüsselspieler der Heimerer Schulen Basket Landsberg ist Jason Boucher in Landsberg immer noch sehr bekannt und beliebt, also stellten wir ihm einige Fragen, die er uns via Facebook beantwortete.

PLLAY: „Hallo Jason, wie geht es Dir?“

Jason: „Hey, mir geht's richtig gut. Da grade Sommerpause ist, bin ich zu Hause bei Familie und Freunden in Michigan.“

PLLAY: „Das ist schön, wie geht es dir basketballtechnisch? Wo spielst du momentan?“

Jason: „Auch da geht es mir zum Glück gut. Ich habe in der abgelaufenen Saison für die Rattelsdorf Independents gespielt. Die Stadt und die Menschen liegen mir wirklich am Herzen. Aber wo ich nächste Saison spielen werde ist noch offen. Vielleicht wieder bei Rattelsdorf, aber ich habe auch Angebote von höheren Vereinen aus den Ligen Pro A und Pro B.“

PLLAY: „Wie bist du eigentlich zum Basketball gekommen?“

Jason: „Na ja, mein Vater war Coach an einer Highschool, also war ich mit ihm in der Halle seit ich laufen konnte. Über



die Jahre des Spielens, später auch in Highschool und College, bedeutete Basketball mir immer mehr. Es war/ist mein Leben und mir wurde klar, dass ich später nichts anderes werden wollte als Basketballprofi.“

PLLAY: „Erzähl bitte noch ein wenig mehr über deine Karriere in Highschool und College“

Jason: „Es war einfach nur fantastisch. In meinem ersten Jahr an der Highschool kam ich direkt in die erste Mannschaft, was sehr unüblich für einen „freshman“ ist, und bekam am Ende der Schulzeit ein Vollstipendium für die Grand Valley State University. Im letzten und vierten College Jahr stellte ich einen neuen Rekord in „meiste Assists“ und „meiste Steals“ auf.“

PLLAY: „Hast du irgendwelche Vorbilder, wenn ja, wen?“

Jason: „Ich hatte nie irgendwelche Vorbilder aus der NBA oder anderen Basketballligen, mein großes Vorbild war immer mein älterer Bruder Eric und ist es immer noch. Er hat auch Basketball gespielt und immer mit mir trainiert. Er hat mir so viel gezeigt, geholfen und beigebracht und das mit einer Engelsgeduld, das finde ich wirklich bewundernswert.“



PLLAY: „ Hast du schon Pläne, was du nach deiner aktiven Karriere machen möchtest?“

Jason: „ Ich bin jetzt 34, ich weiß, dass mein Karriereende näher rückt. Basketball war schon immer die Sache, die ich sehr gut beherrsche. Also möchte ich mein Wissen und meine Erfahrung als Trainer in Europa und den USA weitergeben.“

PLLAY: „ Ein Leben voll mit Basketball; du lebst also deinen Traum?“

Jason: „ Definitiv. Mein Ziel war es immer mit Basketball mein Geld zu verdienen und das habe ich geschafft.“

PLLAY: „ Was ist in deinen Augen der größte Unterschied zwischen Amerika und Europa?“

Jason: „ Basketballerisch ist das amerikanische Spiel auf alle Fälle athletischer und spektakulärer. Das gefällt mir, aber der

Lebensstil in Europa gefällt mir fast besser. Alles ist entspannter, es herrscht nicht immer nur Druck, man genießt das Leben hier mehr. Ich liebe es, in Deutschland zu leben!“

PLLAY: „ Vielen Dank für das tolle Interview Jason und viel Erfolg weiterhin! Wir würden uns sehr freuen, wenn du uns in Landsberg mal wieder besuchst.“

Jason: „ Danke, das habe ich nächste Saison vor. Landsberg ist wunderschön und ich freue mich darauf meine alten Mitspieler und Freunde wiederzutreffen.“

Alexander Böhle

Jetzt günstig Drucker & Zubehör
auf PrinterAce.de kaufen!



- ✓ schnell
- ✓ preiswert
- ✓ große Produktvielfalt



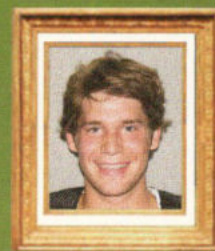
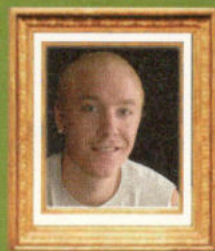
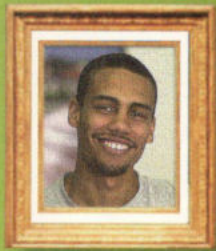
PrinterAce®



PrinterAce.de ist Ihr neuer Shop für Drucker, Verbrauchsmaterial und Zubehör!
Weitere Informationen auf PrinterAce.de oder unter ☎ +49 341.30 34 59 00



VON DER OBERLIGA BIS ZUR REGIONALLIGA



VON CARMIE ÜBER EUGENE, MIGA, JASON UND XAVER

ALLE SPIELER

Im Jahr 2001 stieg die 1. Herrenmannschaft der DJK Landsberg in die Oberliga auf. Nur drei Jahre und zwei Aufstiege später war man in der 1. Regionalliga angekommen. Viele erfolgreiche Jahre gab es für die Landsberger Korbjäger und vor allem viele spektakuläre Spieler zog es in den letzten Jahren an den Lech. Mit dem Verbleib in der 2. Regionalliga verzichten die HSB weiterhin auf ausländische Hilfe, dürfen dafür aber

weiterhin auf Landsberger Jungs und viele Landsberger Jugendspieler zählen.

Im Folgenden sind alle Spieler aufgelistet, die seit der Oberliga für die 1. Herrenmannschaft aufliefen. Die Jahreszahlen in Klammern berücksichtigen nicht den Zeitraum, in dem die Spieler schon vor der Oberliga für Landsberg aktiv waren.

A Apelt, Robert (07 – 09)**B** Berisha, Kastriot (11 – 13)
Boucher, Jason (08 – 10)
Baker, Dray (04 – 05)
Brakel, Niklas (seit 2012)**C** Careuthers, Wesley (05 – 06)**D** Dejworek, Mike (03)
Dlugosch, Frieder (12 – 13)**E** Eder, Johannes (13)
Egger, Johannes (01 – 02)
Egger, Josef (09 – 13)
Egger, Sebastian (01 – 02)
Egger, Xaver (01 – 07, 10 – 13)
Eichler, Josef (06 – 08)
Eisenmann, Daniel (02 – 07)
Ekambi, Nino (04 – 07)
Enste, Oliver (01 – 03, 04 – 05)
Ehart, Ralf (09 – 10)**F** Flechtner, Ferdinand (01 – 03, 10 – 11)
Fiebich, Jonas (11 – 13)
Fisch Florian (09)**G** Gatza, Phillip (09 – 10)
Geheeb, Florian (10 – 11)
Geidosch, Marco (01 – 06, 10 – 13)
Gervé, Simon (07 – 08)
Goldbach, Jannis (07 – 10)**H** Harris, Derrick (07)
Helfrich, Lars (01 – 02)
Henke, Ferdinand (06 – 07)
Heumann, Markus (01 – 03, 05)
Hiemer, Feilix (07 – 09)
Hountondji, Johannes (07 – 09)
Christopher Hoffmann (12 – 14)
Hostetler, Eugene (04 – 07)
Hüper, Lorenz (seit 2012)**J** v. Jagow, Henning (03 – 06)
Jakob, Michael (01 – 02, 03 – 04)
Johnson, Larry (08)**K** Kaiser, Peter (01 – 03)
Kästner, Marcus (08 – 10)
Kazarnovski, Anton (07)
Kerner, Lucca (10 – 11)
Kirchhoff, Fabian (08 – 10)
Kljajcin, Sasa (03)
Klocker, Lukas (05 – 06, seit 2008)
Kneuse, Bastian (06 – 07)
Kubasa, Miroslav (01 – 05)
Kufner, Christian (05 – 06, 09 – 10)**L** Lawrence, Jeremiah (10)**M** Mayer, Matthias (01 – 02, 03 – 04)
Migala, Przemyslaw (05 – 08, seit 2010)
Mönch, Bastian (01 – 03)
Moore, Chris (2009)**O** Olowoyo, Carmie (03 – 04)**P** Pavel, Jordan (11 – 12, seit 2013)
Pejchar, Florian (08 – 10)
Peters, Christoph (01 – 06, 10 – 13)
Pisac, Zejlko (01 – 02)**R** Rapp, Sebastian (02 – 03)
Ricci, Claudio (2003)**S** Schöpf, Tobias (05 – 06)
Schweyer, Christoph (01 – 05)
Schwinghammer, Lorenz (09 – 10)
Seifferth, Florian (01 – 04)
Siegwardt, Marc-Oliver (seit 2013)
Srzic, Josko (06 – 07)
Steiner, Elias (10 – 11)**T** Tezel, Thomas (04 – 05)
Teichner, Michael (02 – 03, seit 2004)
Thomas, Alejandro (08)
Thornton, Andrais (08 – 09)**U** Ulrich, Lars (08 – 09)**V** Veney, Dominik (07)**W** Washington, Shuron (03 – 05)
Weislmeier, Matthias (01 – 03)
Welz, Pierre (seit 2011)
Welz, Rico (seit 2013)
Welz, Timo (seit 2013)

NACH ALLEN REGELN DER KUNST



Schrittfehler:



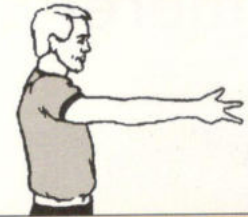
Häufiger Anfängerfehler im Basketball. Passiert jedoch auch ab und zu den vermeintlich besseren Spielern. Merke: Mehr als zwei Schritte mit dem Ball in der Hand sind nicht erlaubt!

Doppel-Dribbling:



Auch wenn es manch einem schwer fällt: Beim Basketball darf nur mit einer Hand gedribbelt werden und das auch nur bis der Ball wieder in zwei Händen gehalten wird.

Drei Sekunden:



Gilt vor allem für die Großen unter dem Korb. Nur drei Sekunden darf in der gegnerischen Zone „geparkt“ werden, bevor der Schiedsrichter pfeift.

Fünf Sekunden:



Fünf Sekunden hat ein Spieler Zeit, den Ball einzuwerfen oder im Spiel unter Bedrängnis zu passen oder zu werfen. Das kann manchmal ganz schön kurz sein!

Acht Sekunden:



Nach dem gegnerischen Korberfolg hat man gerade einmal 8 Sekunden, um den Ball wieder in die gegnerische Hälfte zu transportieren. Gelingt dies nicht, ist der Gegner wieder an der Reihe.

24 Sekunden:



Innerhalb von 24 Sekunden muss das Team im Ballbesitz mindestens einmal auf den Korb werfen. Gelingt es nicht, ihn in dieser Zeit an den Ring zu befördern, erhält der Gegner den Ball.

Neue 24 Sekunden



Schönes Zeichen, wenn die 24-Sekunden-Uhr wieder einmal kurz vor null steht und man nicht weiß, wohin mit dem Ball. Kommt jedoch leider nicht so häufig vor.

Absichtliches Fußspiel:



Basketball spielt man mit der Hand, weshalb fußballerische Ambitionen ehemaliger Kicker rigoros abgepiffen werden. Als Strafe erhält die gegnerische Mannschaft neue 24 Sekunden.

Rückspiel:



Wer es einmal mit dem Ball in die gegnerische Hälfte geschafft hat, sollte nicht mehr zurück gehen. Es geht dann zwar nicht ins Gefängnis, wohl aber erhält der Gegner den Ball.

Auszeit:



Fünfmal kann der Trainer seinen erschöpften Spielern eine einminütige Verschnaufpause in Form einer Auszeit verschaffen. Erklärende Worte inbegriffen.

Persönliches Foul:



Spiel ohne Körperkontakt, das war einmal. Heutzutage kann es beim Basketball auch mal zur Sache gehen. Fouls kommen also vor. Fünfmal darf jeder Spieler foulen, bevor er vom Feld muss.

Technisches Foul:



Meckernde und wütende Spieler und Trainer werden von den Referees meist durch ein technisches Foul abgekühlt. Konsequenz: Zwei Freiwürfe und Ballbesitz für den Gegner.

Unsportliches Foul:



Allzu hartes Einsteigen des Verteidigers wird mit einem unsportlichen Foul bestraft und genauso sanktioniert wie das technische Foul.

Disqualifizierendes Foul:



Nichts mehr zu lachen hat ein Spieler oder Trainer, wenn er die erhobenen Fäuste des Schiedsrichters sieht. Dann heißt es duschen gehen und das restliche Spiel in der Kabine absitzen.

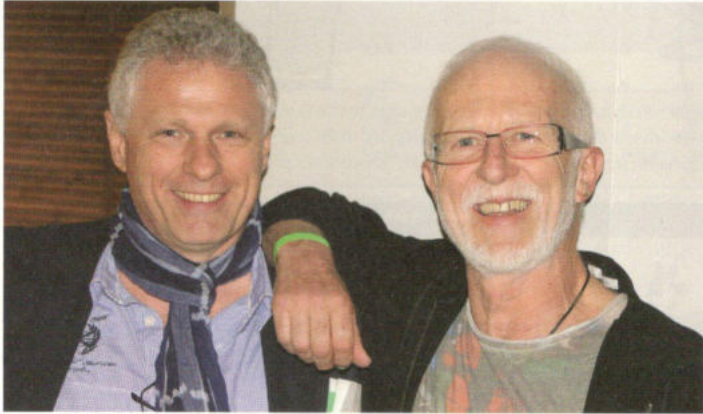
Spielerwechsel:



Spieler würden am liebsten durchspielen, aber das Zeichen zum Wechseln kann kaum einer vermeiden. Anders als beim Fußball ist eine Wiedereinwechslung jedoch theoretisch möglich.

Eine Erfolgsgeschichte setzt sich fort ...

Heimerer Schulen und Heimerer Schulen Basket Landsberg



Seit nunmehr fast 9 Jahren kämpfen die Landsberger Basketballer unter den Teamnamen „Heimerer Schulen Basket Landsberg“ um die rote Lederkugel im Landsberger Sportzentrum. Wenn es heute Usus ist, dass Sportvereine ihre „Zugpferde“ unter dem Label ihrer Hauptsponsoren auftreten lassen, so war im Jahr 2006 die DJK Landsberg mit ihrer 1. Herrenmannschaft in der 2. Regionalliga ein absoluter Vorreiter.

Mit dem sportlichen Erfolg durch den direkten Aufstieg von der Oberliga in die 2. Regionalliga und dem Durchmarsch in die 1. Regionalliga stellte sich auch die Frage nach der Finanzierung des erhöhten Etats. Wäre da nicht Stefan Oevermann gewesen, der als Grafiker und Werbefachmann, im geschäftlichen Kontakt mit Fritz Heimerer stand, wären die Basketballer und der Landsberger Unternehmer wohl nie zusammen gekommen. Überregionale Werbewirksamkeit in München, Landsberg und den neuen Bundesländern, die attraktive, schnelle Spielweise der Korbjäger sowie die sportlichen Erfolge waren Argument genug um den Start für die Kooperation zu legen. Josefine und Friedrich Heimerer, deren Schulen an 10 Standorten in Süddeutschland und Sachsen jungen Menschen eine Ausbildung in den beruflichen Richtungen Pflege, Therapie und Sozialwesen als auch Wirtschaft und Informatik anbieten waren und sind ein idealer Partner für die innovativen Basketballer aus der Lechstadt. Die einzigartige PLLAY!, ein gelungener Web-Auftritt und ein schlüssiges Marketingkonzept erhöhten den Scorewert für die DJK Vereinsführung.

Vom ersten Spiel an sprang der Funke auf die gesamte Familie Heimerer über. Wo in den ersten Wochen Heimspiele begeistert angefeuert wurden, dauerte es nicht lange bis der

jüngste Sohn Adrian die Basketballstiefel in der Jugend der DJK schnürte. Da blieb es nicht aus, dass auch die sympathischen Damen der Heimerer Familie, Finni und Carolin, ihren festen Stammplatz auf der Tribüne der Landsberger Balljäger fest gebucht hatten. Auch zu Auswärtsspielen in Leipzig und Dresden war es Fritz Heimerer, der mit den jungen Spielern und Fans unterwegs war. Ob es die abendlichen Events, die Unterbringung in den Hotels oder die Ladung Nudeln beim Zwischenstopp in Döbeln waren, Fritz organisierte und unterstützte wo er nur konnte. Auch in Notsituationen, wenn einer der Spieler oder der Verein Hilfe brauchte, war es immer wieder der gebürtigen Kemptener der mit Rat und Tat zur Seite stand. So war es nicht verwunderlich, dass die DJK Führungsmannschaft um Jürgen Fleßner und Franz Egger den Sponsor um den Beisitz in der Vorstandschaft gefragt haben, den er bis heute inne hat.

Weil uns **Top-Qualität**
nicht **Wurst** ist!



Metzgerei
MOSER
Landsberger Schmankerl

Katharinenvorstadt: Katharinenstr. 39 | 0 81 91-23 86
Fußgängerzone: Ludwigstr. 158 | 0 81 91-42 78 26
Landsberger Osten: Am Penzinger Feld 9 | 0 81 91-42 81 971

www.landsberger-schmankerl.de



Nicht jedes Jahr konnten Spitzenplätze bei der 1. Herrenmannschaft eingefahren werden. So stand in 2010 nach dem Wechsel der Vorstandschaft eine der schwersten Entscheidungen an – der freiwillige Rückzug in die 2. Regionalliga und das Konzept „DJK Landsberg für Landsberger“. Keiner konnte den Einsatz und Arbeitsaufwand von Teammanager und 1. Vorsitzenden Jürgen Fleßner kompensieren und Handeln war angesagt. Doch wie würden Finni und Fritz Heimerer reagieren? Geknüpft Freundschaften aus der Sporthalle, das Engagement für Landsberger Jugendliche und das soziale Engagement waren für die Unternehmerfamilie wichtiger als der Werbeeffect. Selbst bei der Suche nach Sponsoren in der Landsberger Geschäftswelt war es Fritz Heimerer, der von Geschäft zu Geschäft tingelte, um für Unterstützung für die DJK zu bitten. Welch Überzeugung und sozialer Einsatz! Treu stehen Finni und Fritz Heimerer Jahr für Jahr zu den engagierten Ehrenamtlichen im Landsberger Basket-

ball, bringen neue Ideen und Perspektiven ein. An dieser Stelle, liebe Finni und lieber Fritz, sei es mir erlaubt, Euch im Namen unserer Kinder, Jugendlichen und auch Senioren/innen da zu danken, wo andere Institutionen oder Unternehmer bereits zurückgezogen haben. Wir sind sehr stolz darauf ein weiteres Jahr den Namenszug „Heimerer Schulen Basket Landsberg“ auf unserer Brust zu tragen und aus dem Hallenlautsprechern die Ankündigung „... die Heiiimmerer Schulen Landsberg!“ zu hören. Freunde und Gönner, wie Ihr und viele unserer langjährigen Sponsoren es seid, machen es möglich unseren wertvollsten Schätzen – unseren Kindern – Werte und Grundüberzeugungen zu vermitteln wie sie jeder Unternehmer in seinem Mitarbeiterstamm braucht um erfolgreich zu sein und Siege/Gewinne ein zu fahren.

Matthias Fiebich



Vom Fundament bis zum Dach – gebaut aus einer Hand!



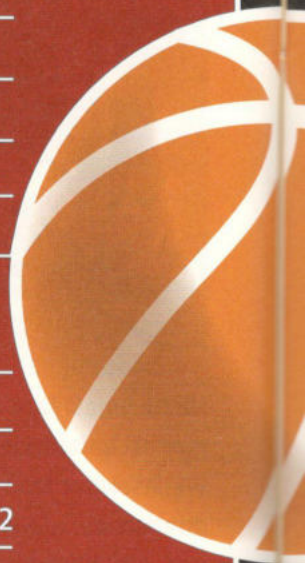
Hermann Assner GmbH & Co. Peter-Dörfner-Straße 32 · 86875 Waal · Telefon: (0 82 46) 17-0 · E-Mail: info@assner.de · www.assner.de

Die HSB-Heimspiele und Auswärtsspiele

Alle Heimspiele finden im Landsberger Sportzentrum statt. Siehe auch: www.cLLick.de

HEIMSPIELE

18.10.2014	19:30	Heimerer Schulen	Slama Jama Gröbenzell
08.11.2014	19:30	Heimerer Schulen	TSV Olching
07.12.2014	17:00	Heimerer Schulen	Green Devils Schrobenhausen
10.01.2015	19:30	Heimerer Schulen	WestPark Baskets Ingolstadt
17.01.2015	19:30	Heimerer Schulen	TSV Jahn Freising
31.01.2015	19:30	Heimerer Schulen	MIL Baskets
07.02.2015	19:30	Heimerer Schulen	DJK SB München
28.02.2015	19:30	Heimerer Schulen	Regensburg Baskets
07.03.2015	19:30	Heimerer Schulen	MÜNCHEN BASKET
14.03.2015	19:30	Heimerer Schulen	BG Leitershofen/Stadtbergen 2
28.03.2015	19:00	Heimerer Schulen	TSV Schwaben Augsburg



DJK SB MÜNCHEN

Sie sind wieder da! Der Münchner Traditionsverein mit dem nimmermüden Helmut Handwerker im Hintergrund kehrt nach einem Jahr drunter wieder in die 2. Regionalliga zurück. Wir finden: gut so. Nach den zuletzt weniger erfolgreichen Jahren hat sich ein Team herausgebildet, das gezielt verstärkt wurde. Das Team will sich wieder etablieren – und das dürfte gelingen.

MILBERTSHOFEN BASKETS

Im letzte Jahr der Frustgegner der HSB. Nach einem rabenschwarzen Tag auswärts gelang auch die Revanche im Pokal nicht. Erst im letzten Spiel konnten unsere Jungs gewinnen, dann aber auch wirklich mit vollem Einsatz. Ein Team, das von seinem Trainer angetrieben immer Vollgas geht. Und so immer ein Garant für intensive, spannende Spiele.

TSV OLCHING

Die Mannschaft konnte im letzten Jahr nicht voll überzeugen und machte es den Gegnern oft zu leicht. Dabei eine Mannschaft mit großem Potential. Zwar werden wir auch dieses Jahr zwei Mal gewinnen wollen, aber, wenn sich der Gegner auf seine Stärken besinnt, alles andere als ein Selbstläufer.

SLAMA JAMA GRÖBENZELL

Immer und jedes Jahr ein Team, gegen das sich unsere Jungs schwer tun. Was auch daran liegt, dass diese Mannschaft ein eingespielter, verschworener Haufen ist. Auch dieses Jahr wird es nicht einfach, sich gegen die Truppe, die auch bei größeren Rückständen nie aufgibt und Spiele drehen kann, verdammt schwer werden.

TSV JAHN FREISING

Letztes Jahr konnte der Verein auch dank einer Kooperation mit dem FC Bayern die Ernte ihrer guten Jugendarbeit einfahren. Spielerisch und technisch konnte der sympathische Verein überzeugen. Dennoch: dieses Jahr sind wir wieder dran. Warm anziehen...

MÜNCHEN BASKET

Nach dem Rückzug aus der Regio 1 und größeren Umbrüchen im Verein das große Fragezeichen der neuen Saison. Hatten die Landsberger gegen die zweite Mannschaft noch vorletztes Jahr gute Spiele, bleibt abzuwarten, wie es sich dieses Jahr entwickelt. Voller Einsatz ist gefragt!

TSV SCHWABEN AUGSBURG

Mit Spannung wird zu beobachten sein, wie sich das Team aus Augsburg nach dem Weggang von Dominik Veney ent-

Auswärtsspiele der Saison 2014/15

04.10.2014	20:00	WestPark Baskets Ingolstadt	Heimerer Schulen
11.10.2014	18:15	TSV Jahn Freising	Heimerer Schulen
25.10.2014	19:30	MIL Baskets	Heimerer Schulen
02.11.2014	17:00	DJK SB München	Heimerer Schulen
15.11.2014	19:00	Regensburg Baskets	Heimerer Schulen
22.11.2014	18:30	MÜNCHEN BASKET	Heimerer Schulen
14.12.2014	16:00	TSV Schwaben Augsburg	Heimerer Schulen
21.12.2014	16:30	BG Leitershofen/Stadtbergen 2	Heimerer Schulen
24.01.2015	19:30	Slama Jama Gröbenzell	Heimerer Schulen
21.02.2015	19:30	TSV Olching	Heimerer Schulen
21.03.2015	19:30	Green Devils Schrobenhausen	Heimerer Schulen

AUSWÄRTSSPIELE

wickelt. Schon letztes Jahr eine sympathische Truppe mit dem ehemaligen Landsberger Jonas Fiebich. Nur knapp und mit vollem Einsatz gelang es, die Nachbarn zu bezwingen.

WESTPARK BASKETS INGOLSTADT

Ein engagiertes Team aus dem Norden der Liga, das letzte Saison für knappe Spiele und packende Fights bekannt war. Daran wird sich ganz sicher nichts ändern! Eine professionelle und gut gecoachte Truppe, gegen die man keine Minute unaufmerksam sein darf.

SSV SCHROBENHAUSEN

Der Aufsteiger aus der Oberliga. Schon in den letzten Jahren hat sich immer wieder gezeigt, dass sich die Aufsteiger keineswegs schwer tun, sondern kräftige Akzente auch gegen die Etablierten setzen. Von Schrobenhausen ist nichts anderes zu erwarten. Unsere Jungs sind gewarnt und werden sicher nichts auf die leichte Schulter nehmen!

LEITERSHOFEN/STADTBERGE II

Die Nachbarn, der Klassiker. Dank unserer Fans sind auch die Auswärtsspiele meistens Heimauftritte. Letztes Jahr mit starker Verbesserung. Wenn die Anbindung an die erste Mannschaft der Augsburger gelingt ein richtig schwerer Gegner.

REGENSBURG BASKETS

Letzte Saison lieferten sich unsere Jungs gegen die Regensburger das spannendste Spiel schon am Beginn der Saison. Overtime in Regensburg! Das Team kann auf einige größere Spieler zurückgreifen und wird unter den Körben den HSB stark zusetzen. Es wird sich zeigen, wer dieses Jahr die Oberhand behalten wird.

Jäckle Automobile

...der bessere Service!



Service

Service

www.jaeckle-automobile.de

WE LIVE THE DREAM TO CHEER IN GREEN!!!



Liebe Basketball-Fans,

Seit einigen Jahren sind die Cheerleader der Landsberg Starlights fester Bestandteil aller Heimspiele der Herren I und feuern am Spielfeldrand unsere Mannschaft lautstark an. In den Spielpausen sorgen sie dann mit spektakulären Würfeln, Hebefiguren, Turneinlagen, hochgebauten Pyramiden sowie mitreißenden und freudebringenden Tänzen für Unterhaltung und eine tolle Show.

Cheerleading hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einer eigenständigen Sportart entwickelt mit regionalen, nationalen und internationalen Weltmeisterschaften. An der Weltmeisterschaft 2014 in Orlando, USA, waren Teilnehmer aus 70 Nationen und allen fünf Kontinenten vertreten, darunter auch ein Mitglied der Landsberg Starlights, Max Winkler, der schon im zweiten Jahr in Folge, ausgewählt wurde, als Mitglied der Nationalmannschaft, Deutschland zu vertreten.

Beim Cheerleading gibt es sehr unterschiedliche Rollen und Positionen, von den „Tops“ oder „Flyern“ die hoch in Luft geworfen werden und in Pyramiden die Augen Aller auf sich ziehen, zu den Bases, die bei Pyramiden für eine stabiles Fundament sorgen und den „Flyern“ ihre Flugphase ermöglichen, diese dann aber auch wieder sicher fangen. Turnen und Tanzen gehören ebenfalls zum Cheerleading. So finden in einem Cheerleading Team viele verschiedene Talente ihren Platz, ganz gleich, ob groß oder klein, ob männlich oder weiblich.

Seit mittlerweile fast 20 Jahren sind die „Landsberg Starlights“ ein fester Bestandteil des Sportangebots in Landsberg und haben über die Jahre auch zahlreiche Erfolge auf Regionalen, Deutschen und sogar Europameisterschaften errungen. Auch in diesem Jahr erkämpften sich die Starlights einen Süddeutschen Meistertitel, zwei Vizemeistertitel auf der Regionalen Meisterschaft sowie zwei vierte Plätze auf der Deutschen Meisterschaft. Um die aufwendigen Programme und Figuren zu lernen, trainieren die Cheerleader mehrmals pro Woche.

Gleichzeitig bleiben die Wurzeln des Cheerleading (engl. to cheer = anfeuern) ein wichtiger Bestandteil für alle Cheerleader. Und so freuen

wir uns besonders darauf, das Team der Heimerer Schulen Basket bei seinen Heimspielen wieder mit allen Kräften zu unterstützen und unseren Teil dazu beizutragen, dass auch in dieser Saison das Landsberger Sportzentrum wieder zu einem Hexenkessel wird!

Wir wünschen allen Spielern, Fans und Helfern aller Art eine faire und spannende Basketballsaison!

Die Landsberg Starlights

S-T-A-R-S Stars are green – Oh yes!!!



Auf unserer Webseite, unter www.starlights-cheerleader.com findest Du weitere interessante Informationen über unseren Verein z.B. die vertretenen Altersklassen, immer die neuesten News und eine spannende Bildergalerie.

Viel Spaß beim Stöbern!



„DAS ESSEN UND TRINKEN IST EINER DER VIER ZWECKE DES DASEINS.

WELCHES DIE ANDEREN DREI SIND, DARAUF BIN ICH NOCH NICHT GEKOMMEN.“

Das sagte einst Charles de Montesquieu (1689 – 1755), der bekannte französische Schriftsteller und Philosoph. Heute, mehr als 250 Jahre danach, sind uns natürlich auch die drei anderen Zwecke bekannt – Spiel, Spaß und Spannung!

Und all dies ist bei jedem Heimspiel der Heimerer Schulen Basket gegeben.

So beginnt ein solcher Spiel-Abend mit dem immer gleichen Prozedere. Am Nachmittag, wenn fleißige Helfer mit dem Aufbau der Halle, des Kampfgerichts sowie der Werbetafeln beschäftigt sind, wird von einem der beiden Cateringteams bereits auf Hochtouren „gekocht“: schnippeln, raspeln, bestreichen, naschen, dekorieren und Getränke schleppen. Während sich die Halle dann langsam füllt, belegen unsere beiden Cateringteams, die nun schon in ihre 5. Saison starten, mit viel Liebe jede einzelne Semmel und jedes einzelne Baguette für die begeisterten Fans. So wird alles, was für das leibliche Wohl von Nöten sein könnte, bereitgestellt – vom Schokoriegel bis zur zwiebeligen Fischsemmel, vom

Bier bis zum Wasser, von den heißen Wienern bis zum Schinken- oder Käsebaguette.

Und weil Liebe bekanntlich durch den Magen geht, wie auch die Liebe zum Verein und zum Team, sind die „Caterer“ stets bemüht jedes Spiel zum Event zu machen.

Ganz nach dem Motto: Sollte das Spiel wider Erwarten nicht das bieten, was man sich davon erhoffte (selbstverständlich nicht wegen der Leistung unseres Teams, sondern aufgrund widriger Umstände wie Gegner oder Schiedsrichter), so waren Essen und Trinken wie immer Erstklassig.

Denn es gilt:
SCHMECKT NICHT, GIBT'S NICHT!

Jürgen Siegardt

LUNCH - TIME



Auch in der neuen (Steuer)Saison an Ihrer Seite!



LANDSBERG
 Von-Kühlmann-Straße 5 · 86899 Landsberg am Lech
 Telefon 08191 91 69 0 · Telefax 08191 91 69 99

FÜRSTENFELDBRUCK
 Aumillerstraße 1 · 82256 Fürstenfeldbruck
 Telefon 08141 53 46 79 0 · Telefax 08141 53 46 79 20

E-mail info@szagun-valier-stb.de
 Internet www.szagun-valier-stb.de

SZAGUN VALIER
 STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH



Fahrt nach Ludwigsburg

zum Basketball Bundesligaspiel

RHP Riesen Ludwigsburg gegen ratiopharm ulm

DJK-Vereinsausflug nach Ludwigsburg
Ein Tag mit vollem Programm!!

Highlight:
Top Bundesliga Spiel Ludwigsburg-Ulm

17. April 2014

Mercedes Museum

Die Alternative: Wilhelma Zoo

Leistungen:

- Busfahrt
- Softdrinks im Bus
- Besuch im Mercedes Museum
- Alternative Zoo Wilhelma
- Essen beim Schnitzel Otto
- Schnitzel* all you can eat + 2 Getränke
- Beko BBL Spiel Ludwigsburg vs. Ulm

Preise:

- Kinder bis 14 Jahre 35€
- Jugendliche 15 – 17 Jahre 40€
- Erwachsene 45€ (inkl. ältere Schüler/Studenten mit Ausweis)

Anmeldung mit umseitigem Formular bis: 28. Februar 2014 (spätestens beim Krapfenturnier abgeben)

sponsored by DJK Landsberg

*Vegetarisches Essen auf Anfrage möglich








Uhrzeit	Aktivität
9:45	Treffen Sportzentrum LL
10:00	Abfahrt Landsberg
12:30	Mercedes Museum / Zoo
16:00	Essen Schnitzel Otto
19:30	Spielbeginn
21:30	Rückfahrt
0:30	Ankunft Landsberg



- ein Tag mit vollem Programm...

Nein, ein Vereinsausflug bedeutet nicht immer Radtour mit anschließendem gemeinsamen Grillen. Dieses Jahr erwartete die Teilnehmer ein ganz besonderer Leckerbissen, die Fahrt zu einem Basketball Bundesligaspiel einschließlich Rahmenprogramm. Alle 55 verfügbaren Plätze waren in kürzester Zeit vergeben und am Schluss mussten wir leider sogar einigen Interessenten absagen.

Los ging es gleich mal mit einer Überraschung: Treffpunkt war am 17. April, 10:00 Uhr am Sportzentrum und wir hatten einen Teilnehmer zu viel! Nach mehrmaligem Listenabgleich hatte sich dann herausgestellt, dass uns die Anmeldung dieses Teilnehmers nicht erreicht hatte. Da wir einen begeisterten Basketball Fan nicht unverrichteter Dinge nach Haus schicken wollten, hatten wir neben dem Reisebus noch ein Auto auf die Strecke geschickt. Mit etwas Verspätung und zu 56zigst konnten wir dann auf die Reise gehen.

Nachdem die Teilnehmer die Wahl hatten, vor dem Bundesligaspiel die Wilhelma (den Stuttgarter Zoo) oder das

Mercedes Museum zu besichtigen, war unser erstes Ziel das Museum. Das Mercedes Museum kann als einziges Museum der Welt die über 125-jährige Geschichte des Automobils vom ersten Tag an lückenlos darstellen. Auf neun Ebenen und 16.500qm werden 160 Fahrzeuge und insgesamt mehr als 1.500 Exponate gezeigt. Da war für jeden etwas dabei, sowohl für unsere Basketball Bambinis als auch für die erwachsenen Auto-Fans.

Da wir großes Glück mit dem Wetter hatten, besuchte eine zweite Gruppe bei herrlichem Frühlingswetter die Wilhelma. Neben den Zootieren und dem neu eröffneten Affenhaus konnten wir auch die zauberhafte Frühlingsblütenpracht genießen. Nach drei Stunden Zoo- bzw. Museumsbesuch wurden die Teilnehmer zur Stärkung zu „Onkel Otto“, einem „Schnitzel-All-you-can-eat-Restaurant“, gefahren. Dank des herrlichen Wetters konnten wir draußen sitzen und das Essen im Freien genießen. Ob sich der Wirt im Nachhinein noch gefreut hat, dass wir da waren, lässt sich nicht mit

Sicherheit sagen. Denn das Motto „all you can eat“ wurde sehr „ernst“ genommen: hätte der Aufenthalt noch länger gedauert, hätten viele von uns noch weiter gegessen – die Schnitzel und Beilagen haben großen Anklang gefunden! Bestens gestärkt ging es zum Höhepunkt des Tages, zum Bundesligaspiel MHP Riesen Ludwigsburg gegen ratiopharm ulm. Zu diesem Zeitpunkt ein Aufeinandertreffen des Tabellen Neunten und dem Tabellen Siebten. Pünkt-

lich zum Spielbeginn um 19.30 Uhr saßen wir in der Halle und durften zusammen mit 4.400 begeisterten Zuschauern ein sehr spannendes Spiel miterleben bei dem die MHP Riesen Ludwigsburg im Schwabenderby ratiopharm ulm in der MHP Arena knapp mit 86:82 Punkten bezwangen. Ein wichtiger Sieg für die Ludwigsburger in Richtung Play-offs! Und für uns DAS Highlight eines gelungenen Vereinsausfluges! Sylvia Wörner



INTERSPORT

PIO

Pio's Sport-Shop OHG
Augsburger Straße 54 · 86899 Landsberg am Lech

Wir leben TEAMSPORT!!!

STREETBALL 2014

4. LANDSBERGER STREETBALLTURNIER

An einem Landsberger Streetballturnier regnet es nicht. Das ist einfach so. Zum Glück. Auch dieses Jahr war keine Regenwolke am Himmel, als die DJK-Landsberg und das JUZE Landsberg zum Basketballfest an die Lechstraße einluden.

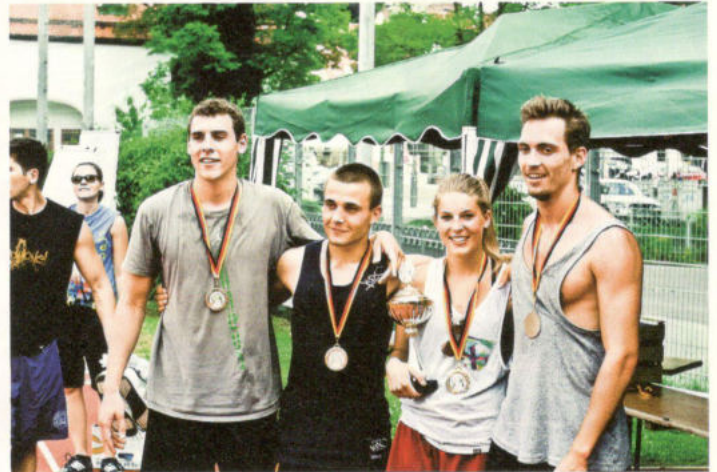
Sowohl beim Lebkuchenturnier, als auch beim Krapfenturnier kamen in diesem Jahr mehr Teilnehmer und Zuschauer denn je und auch beim Streetballturnier wurde mit 71 Teilnehmern eine neue Bestmarke erreicht. Basketballbegeisterte Zuschauer tummelten sich zu jeder Zeit auf dem Hartplatz, was für eine tolle Atmosphäre sorgte.

Zu rhythmischen Beats von DJ Dani-Hasi ging es in den Punktrunden bereits heiß her und es zeichnete sich ein großer Kampf ab, welche Teams weiter in die Platzierungsrunden kommen würden. Doch auch die Teams, die es nicht in die Ausscheidungsrunden geschafft hatten, konnten weiter um die goldene Ananas kämpfen. Mit Beginn der Mittagspause verzog es die meisten Basketballer ins Inselbad oder an die Eisdiele zur Abkühlung. Für das leibliche Wohl sorgte das Grillteam um Anja Seemüller, Leonie Fiebich, Andrea Hecht, Julia Schelkle und Rebecca Steiner, welchen an dieser Stelle ein herzliches, aber vor allem ein sattes Dankeschön gebührt.





Derlei erfrischt und gestärkt startete zunächst die große Shoot-out Runde, in der die Gewinner Sachpreise unseres Sponsors Dual gewinnen konnten. Im Anschluss daran standen die Viertelfinals und die Spielrunde um die goldene Ananas an. Nach packenden Spielen qualifizierte sich das Team „Landsberg Finest“, um Eugene Hostetler und Michi Teichner mal wieder für das Finale. Ihre Konkurrenten waren das Team „Anna“, mit den Landsbergern Anna Paulus und Lorenz Hüper, dem Schwabinger Lukas Wörle und dem Bayer Janosch Kögler. An dramatischen Szenen war das Finale wirklich nicht arm, es ging hoch her und nach der regulären Spielzeit stand es 11:11 unentschieden. Der diesjährige Sieger musste also in der Overtime ermittelt



werden. Hier bewies Team „Anna“ den längeren Atem und sicherte sich im Schlussspurt den Titel.

Die goldene Ananas ging nach nicht minder spannendem Spiel an die „Pink Unicorns“, welche die „Majestics“ knapp besiegten. An alle Teilnehmer ein herzliches Dankeschön für's dabei sein. Allen Siegern gebührt noch ein herzlicher Glückwunsch.

Im besonderen Maße möchten wir uns bei unseren Sponsoren bedanken, die dieses Event ermöglicht haben: Sparkasse Landsberg, Hirschvogel Automotive Group, Eiscafé Cortina, Egger Druck + Medien, markthalle landsberg, Bäckerei Manhart, Dual, DEVK Versicherungen, Stadtwerke Landsberg und Stadt Landsberg.

Im nächsten Jahr geht unser Turnier in die fünfte Auflage und wir feiern das Jubiläum. Wir laden dann wieder an die Lechstraße und hoffen auf Eure rege Teilnahme! Alle Infos zum Turnier bekommt ihr rechtzeitig auf www.djk-landsberg.de und auch auf der DJK-Landsberg facebook Seite.

Die bereits vierte Auflage des Turniers war ein voller Erfolg.





BERLIN, BERLIN

die DJK-Mädchen waren in Berlin

Die DJK-Mädchen feiern auch im Schulbasketball überregionale Erfolge.

Beim Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ gewann die aus U15 und U17 Spielerinnen der DJK bestehende Schulmannschaft des Dominikus-Zimmermann-Gymnasiums zunächst ungeschlagen die Bayerische Schulmeisterschaft für die Jahrgänge 1997 bis 2000.

Dabei setzten sie sich in mehreren Qualifikationsrunden gegen namhafte Gegner durch. Unter anderem gewannen sie sensationell gegen die Schulmannschaften aus den Basketballhochburgen München, Wasserburg, Nördlingen und Bamberg.

Zur Belohnung durften sie zum Bundesfinale vom 06.05.-10.05.2014 nach Berlin reisen, um dort als Vertreter Bayerns gegen die Landessieger der anderen Bundesländer zu spielen.

Obwohl die Landsbergerinnen die jüngste Mannschaft mit dem kleinsten Kader aller teilnehmenden Teams stellten, wollten sie auch in Berlin ihre Klasse zeigen und sich nicht kampflös geschlagen geben.

In der Vorrunde trafen sie auf die Landesmeisterinnen aus Hessen, Rheinland-Pfalz und Brandenburg. Nach einem hochklassigen Auftaktspiel gegen die „Eliteschule des Sports“ Grünberg aus Hessen, das nach Verlängerung letztlich mit einer unglücklichen Niederlage (24:31) endete, gewannen die DZG-Mädchen mit hervorragenden Leistun-



DJK-Mädchen sorgen mit der Schulmannschaft des DZG bei „Jugend trainiert für Olympia“ auch bundesweit für Aufsehen

gen gegen Trier (19:17) und Kleinmachnow (44:42). Damit war der Einzug in die Finalrunde perfekt. Dort spielten die Landsbergerinnen gegen die Topmannschaften aus Berlin (Schul- und Leistungssportzentrum Berlin) und Thüringen (Angergymnasium Jena – wiederum eine „Eliteschule des Sports“) um den Einzug ins Halbfinale. Gegen die favorisierten, mit Jugendnationalspielerinnen gespickten Berlinerrinnen und späteren Bundessiegerinnen zeigten die DZG-Mädchen zwar eine starke Leistung, mussten sich aber am Ende doch deutlich mit 51:17 geschlagen geben. Gegen Jena spielten die Landsbergerinnen noch einmal groß auf und gewannen deutlich mit 45:17. Das Halbfinale war damit knapp verpasst, aber das Spiel um Platz fünf erreicht. Die Landsbergerinnen mobilisierten die letzten Kraftreserven und es entwickelte sich ein wahrer Krimi. Zum Schluss fehlte aber das nötige Quäntchen Glück und verloren sie denkbar knapp mit zwei Punkten Unterschied.

So belegten die Landsbergerinnen als Vertreter Bayerns unter den 16 Bundesländern einen hervorragenden 6. Platz. Sie feierten damit den größten Schulsporterfolg des DZGs der letzten 40 Jahre. Bei all den teilnehmenden Sportgymnasien und Leistungszentren war dieser Erfolg so nicht zu erwarten und sorgte für entsprechendes Aufsehen bei den Experten.

Der Erfolg der Schulmannschaft aber ist auch eine Bestätigung für die Jugendarbeit der DJK. Die DJK-Mädchen ha-



ben damit bewiesen, dass die Erfolge der letzten Jahre kein Zufall waren, sondern dass sie sogar mit den besten Spielerinnen aus ganz Deutschland mithalten können.

Das Turnier war aber natürlich nicht nur sportlich ein tolles Erlebnis für die Mädchen. So nutzten sie die Spielpausen um die Hauptstadt Berlin mit allen ihren Sehenswürdigkeiten zu erkunden und als Höhepunkt durften sie mit über dreitausend Teilnehmern anderer Sportarten aus ganz Deutschland am abschließenden Gala-Abend in der Max-Schmeling-Halle teilnehmen. Mit der dort stattfindenden Abschlussfeier ging eine erlebnisreiche und erfolgreiche Woche zu Ende, die den Mädchen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Julia Seemüller



„Schulprojekt“ und „DJK Landsberg Basketball Academy“ - zwei **erfolgreiche Projekte** gehen in eine weitere Saison



Schulprojekt

Im Rahmen des Schulprojektes, in das aktuell die Grundschulen in der Katharinenvorstadt, in der Platanenstraße und am Spitalplatz eingebunden sind, vermitteln das Trainerteam Ana Bober, Anja Kolping und Monika Schelkle im Rahmen des Sportunterrichts erste Einblicke in den Basketballsport. Ein lohnendes Projekt für Schulen, Schüler und die DJK Landsberg. Schließlich konnten bereits viele Kinder für unseren Sport begeistert werden!



DJK Landsberg Basketball Academy

Die Basketball Academy der DJK Landsberg fasst die Bereiche „The Running School“, Individualtraining, Techniktraining und Athletiktraining zusammen. Gemeinsam mit unseren langjährigen Partnern und Förderern dieses Projektes, Reinhard Scheuermann (Fa. Kemapack) und Olaf Remann (SGZ Landsberg) sowie unserem qualifizierten Athletiktrainer Thomas Bartz und unserem Trainer Sascha Kharchenkov legen wir den Grundstein für unser Konzept „DJK Landsberg für Landsberger“. „Beim Start unserer Zusammen-

arbeit wussten wir, dass wir ein langfristiges Ziel verfolgen. Die Landsberger Jugend soll bis in den Seniorenbereich Freude machen. Deshalb engagieren wir uns gemeinsam mit der DJK Landsberg und den Eltern an SGZ Laufschule, Individualtraining und weiteren Ideen.“ so Reinhard Scheuermann, Geschäftsführer der Kemapack GmbH.

*Bei Interesse sprechen Sie einfach Matthias Fiebich an
08191 - 941703*

Unfall?!



Im unverschuldeten Schadenfall haben Sie ab einer Schadenhöhe von ca. 750 € die **freie Wahl** eines Sachverständigen Ihres Vertrauens.

Plakette?!



Ihr Fahrzeug muss nicht mehr zum TÜV, auch wir führen die HU durch!

Ingenieurbüro Storhas 

Graf-Zeppelin-Straße 8 Telefon 08191 - 2 17 63
86899 Landsberg am Lech info@storhas.de

www.Storhas.de

Sprunggelenksverletzungen beim Basketball: Prävention und Behandlung



Dr. Steffen Vennemann

Verstauchungen im oberen Sprunggelenk gehören zu den häufigsten Sport- und Alltagsverletzungen des menschlichen Bewegungsapparats. Kontaktsportarten wie Basketball, Handball, Fußball und Volleyball weisen ein besonders hohes Risiko auf.

Beim Basketball betrifft jede zweite Verletzung das Sprunggelenk. Zudem ist dies die häufigste schwere Verletzung. Sprunggelenksverletzungen verursachen mehr als die Hälfte der Ausfallzeiten von Spielern. Spieler, die sich in der Vergangenheit schon einmal am Bandapparat verletzt hatten, wiesen im Vergleich zu den vorher unverletzten Spielern ein fünfmal höheres Risiko einer erneuten Distorsion an gleicher Stelle auf.

Deshalb kommt der Prävention und Behandlung von Sprunggelenksverletzungen eine entscheidende Bedeutung zu.

In der Prävention der Sprunggelenksverstauchung kommen zwei wesentliche Methoden zum Einsatz.

Zum einen das Propriozeptionstraining:

Das Wort Propriozeption ist gleichbedeutend mit Tiefensensibilität. Dabei geht es um die Wahrnehmung der Stellung und Bewegung des Körpers im Raum. Durch spezifische Rezeptoren (Propriozeptoren) werden Informationen über Muskelspannung, Muskellänge, Gelenkstellung und



DAS SGZ WIRD ZUM ELITHERA GESUNDHEITZENTRUM LANDSBERG!



Unser Leistungsangebot

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik (am Gerät)
- Vereins-/Sportlerbetreuung
- Medizinisches Fitnesstraining
- Gang- & Laufanalyse
- Lymphdrainage
- Rehasport
- Tapekurse



Elithera Gesundheitszentrum Landsberg
Alte Bergstraße 488 | 86899 Landsberg am Lech
Tel. 0 81 91/5 09 99 | info@sgz-landsberg.de

Liebe Freunde des SGZ
Sport- & Gesundheitszentrum Landsberg,

wir freuen uns, dass wir Partner des bundesweiten Therapie-Netzwerks „Elithera“ sind und möchten Ihnen dies nun gern zeigen.

Was bedeutet das für Sie? Nicht viel! Der Praxisname wird sich ändern, ansonsten bleibt für Sie alles so, wie Sie es gern haben. Der Inhaber Olaf Remann und sein kompetentes Team an Therapeuten & Trainern bleibt gleich, der Standort und die Öffnungszeiten bleiben gleich und die Angebote gewohnt preiswert – also alles Gute bleibt selbstverständlich erhalten!

Doch um Ihnen einen stets modernen Qualitätsstandard garantieren zu können, müssen wir uns weiterentwickeln, deshalb nutzen wir „Elithera“. Sie werden dies vorrangig in der Aussendarstellung wahrnehmen. Der Markenname, sowie das Design verändern sich – die vertraute Qualität und der Service werden fortlaufend optimiert.

Überzeugen Sie sich!

www.elithera.de

Gelenkbewegung registriert. Die Informationen dieser Rezeptoren verhindern unphysiologische (unnatürliche, unnormale) Bewegungen. So werden z.B. extreme Gelenkstellungen erkannt und Bewegungen reflektorisch gestoppt, die diese Gelenkstellung verstärken würden. Je besser das System funktioniert, desto mehr schützt es vor Schäden am Bewegungsapparat. Diese Rezeptoren können trainiert werden. Hierfür bedarf es weder eines großen Zeitaufwands oder gar teurerer Geräte. Ein Basistraining kann schon zu Hause auf einem Wackelbrett mit einem Zeitaufwand von 10 Minuten täglich durchgeführt werden. Des Weiteren gibt es die Möglichkeit Propriozeptionsübungen in das Mannschaftstraining einzubauen z.B. in Form eines Zirkeltrainings. Ein entsprechender Übungsaufbau kann beim betreuenden Physiotherapeuten erfragt werden und ist gerade auch bei den Jugendmannschaften sinnvoll.



Thomas Bartz

Die zweite Methode ist die Orthesenbehandlung: Hier werden die Gelenke mit Hilfe von Sprunggelenksschienen oder -bandagen von außen stabilisiert. Zusätzlich scheinen Orthesen auch die Tiefensensibilität positiv zu beeinflussen. Viele Untersuchungen haben den Einsatz von Orthesen als wirksame Präventionsmaßnahme von Sprunggelenksverletzungen in verschiedenen Sportarten bestätigt. Die Ergebnisse lassen darauf schließen, dass die Wirksamkeit der Sprunggelenksorthesen bei Spielern mit vorbestehenden Verletzungen höher ist.

In diesem Zusammenhang sei auch das Taping erwähnt. Taping ist auch eine Möglichkeit eine Sprunggelenksverletzung präventiv zu stabilisieren, wobei wir hier vom klassischen Tape sprechen nicht vom Kinesiotape.

Knickt man trotz aller Prävention doch einmal um, sollte die erste Behandlung noch am Spielfeldrand nach der PECH-Regel erfolgen. Diese besteht aus den Komponenten Pause, Eisanwendung, Compressionsverband und Hochlegen. Sollte es dennoch zu einer starken Schwellung und anhaltenden Schmerzen mit Belastungsunfähigkeit kommen, ist eine ärztliche Untersuchung und ggf. eine Röntgenuntersuchung notwendig.

Bei schwereren Verletzungen z.B.: Knochenbruch oder Knorpelschaden ist eine Operation häufig unumgänglich.

Dr. Steffen Vennemann

Menschlich kompetent – optimale Versorgung rund um die Uhr



Die Klinik verfügt über folgende Abteilungen:

- Anästhesie
- Chirurgie
- Gynäkologie/Geburtshilfe
- Innere Medizin
- Schmerzzentrum

Belegabteilungen:

- Kinder- und Jugendmedizin
- Augenheilkunde
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

sowie:

- ein Ambulantes OP-Zentrum
- eine Kooperation mit einer radiologischen Praxis



Klinikum Landsberg am Lech
Bgm.-Dr.-Hartmann-Str. 50
86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191 333-0
info@klinikum-landsberg.de
www.klinikum-landsberg.de

„Als Youngster ganz **O** mit dabei!“



So würde man die Entwicklung von Leonie Fiebich in den letzten Jahren wohl passend beschreiben können.

Denn „Leo“ – wie sie zumeist genannt wird – hatte mit ihren damaligen 6 Jahren als Jüngste in einer Basketballfamilie begonnen, bei der DJK Basketball zu spielen. Aufgrund ihres Geburtsdatums im Januar 2000 blieb ihr die Youngster-Rolle dann auch in allen Teams, in welchen sie spielte, erhalten.

Einige Jahre später – mit 11 Jahren – wurde sie durch ihre Trainerin Moni Schelkle auf eine Sichtung der Oberbayernauswahl aufmerksam gemacht, angemeldet und prompt zum Probetraining eingeladen. Dort durchlief sie dann gemeinsam mit 50 anderen Mädels aus Oberbayern drei Sichtungsrunden. Im Jahr 2011 nominierte man sie dann offiziell für die Oberbayernauswahl, was mit der Teilnahme an den Lehrgängen für die Jahrgänge 1999/2000 einherging. Auch dort war „Leo“ unter den jüngsten ihres Jahrgangs.

Von der Oberbayernauswahl ging es dann durch eine Sichtung von Auswahltrainer Imre Szittyta kurze Zeit später zum Sichtungslerngang der Bayernauswahl nach Oberhaching. Parallel dazu spielte die damals 12-Jährige in der U13, U15 und schnupperte dann mit 13 Jahren erstmals bei der U17 der DJK Landsberg.

Nun trainiert Leonie seit 2012 dreimal wöchentlich bei der U15 (teilweise), U17 und im Stützpunktraining der Bayernauswahl in Oberhaching. Dabei sind die Ziele der Lehrgänge und Vorbereitungsmaßnahmen besagter Bayernauswahl klar definiert: Jährliche Leistungsvergleiche mit anderen Länderauswahlen, wie Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt.

Wohngesunde Dämmstoffe
aus natürlicher Holzfaser



NATÜRLICH BESSER DÄMMEN



Kälteschutz



Hitzeschutz



Nässeschutz



Energiesparend



Schallschutz



Naturprodukt

Wir sind die
Holzbau-Spezialisten!



Als „Qualifizierter Modernisierungsbetrieb“
sind wir der Garant für zufriedene Kunden!

...alles aus einer Hand

AR
Holzbau-Reisach
Hans-Jörg

Zimmerer • Dachdecker • Spengler

Hauptstraße 38 • 86899 Landsberg/Erpfing

Achtung neue Tel. 0 81 91/5 95 98 • Fax 0 81 91/5 95 86

info@holzbau-reisach.de • www.holzbau-reisach.de

Einige weitere Highlights ihrer noch jungen Basketball-Karriere war zum einen die Teilnahme am Bundesjugendlager 2014, auf welchem sie in die Vorauswahl der Nationalmannschaft ihrer Altersklasse gesichtet wurde und zum anderen der grandiose Erfolg der gesamten U17 bei den Oberbayerischen Meisterschaften 2014.

Somit lässt sich getrost sagen, dass Leonie mit ihren 14 Jahren ein solides Erfolgsbeispiel der weiblichen, Landsberger Jugendarbeit ist und mit ihren Teamkolleginnen in jeglichen Altersstufen die gute Arbeit der Jugendtrainerinnen und -trainer repräsentiert.

Bei so vielen allgemeinen Informationen zu Leonie, hat die PLLAY!-Redaktion aber mal ein wenig genauer bei ihr selbst nachgehakt:

PLLAY: Willkommen Leonie! Bereits mit jugendlichen 13 Jahren warst Du ein fester Bestandteil im Kader der U13, U15 und U17 der DJK-Jugend – Tendenz weiter steigend. Wie bist Du zum Basketball gekommen?

Leonie: Na mein Bruder Jonas ist ja 6 Jahre älter als ich und ich bin mit meinem Dad und meinem Bruder schon von klein auf mit in die Halle gegangen. Anfangs wollte ich immer so gut wie mein Bruder werden – er war mein großes Vorbild. Mit 6 Jahren hab ich dann bei den Bambinis angefangen. Am Anfang hat ja so überhaupt nichts geklappt und meine Eltern haben mir eine „Ehrenrunde“ in den Bambinis verpasst (grinst). Ich hab mich überhaupt nichts getraut.

PLLAY: Schön zu hören, dass jeder mal klein anfängt! Nun hast du mit deinen Mannschaften ja schon ein paar Erfolge erreicht. Gibt es Ziele, die Du persönlich und Mannschaften, in welchen Du spielst, die nächsten Jahre verfolgen möchten?

SportLLer-Portrait:

Geburtsdatum: 10.01.2000

Größe: 1,84 m

Position: alle, nur bitte keinen Aufbau

Erfolge bis jetzt:

- Kader Bayern-Auswahl des BBV
- Südbayerischer Meister 2013, 2014
- Bayerischer Vizemeister 2014

Hobbys:

- Freunde
- Basketball
- Musik
- Schule (muss ja auch sein)



Leonie: Oh ja, die gibt es natürlich!

Wir wollen, nach zwei bayerischen Vizemeisterschaften 2013 und 2014 unbedingt im nächsten Jahr einen neuen Anlauf machen. Gezeigt, dass wir auch mit den WNBL Teams mitspielen können, haben wir ja schon. Jetzt wollen wir sie noch deutlicher schlagen.

Ich selbst habe mich in den letzten Monaten wegen einem Sportinternat informiert, aber eigentlich möchte ich aus Landsberg und von meinen Freundinnen nicht weg.

In der nächsten Saison werde ich zusammen mit meinen U17 Teamkolleginnen versuchen meine ersten Erfahrungen im Damenbereich zu sammeln.

PLLAY: Klasse! Das hört sich so an, als wären eure und Deine Ziele zwar hart aber realistisch zu erreichen.

Jetzt bist Du mit der Bayern-Auswahl, den damit verbundenen Lehrgängen und der Schulmannschaft des Dominikus-Zimmermann-Gymnasiums ja schon ganz schön in Deutschland herumgekommen. Gibt es denn einen Ort, an dem Du bist jetzt am liebsten warst?

Leonie: Naja... Cool und einfach nur nice war es in Berlin mit der Schulmannschaft des DZG. Wir haben soviel Spaß gehabt und auch gegen Basketballinternate super mitgehalten. Der Trip war einfach nur geil.

**Innen- Außenbeschichtung Tapezieren Bodenbeläge
Spritzlackiererei Gerüstbau**

malerknoll

Geschäftsführer Wilhelm Knoll Kolpingstraße 32
86916 Kaufering Tel. 08191/666 26 www.malerknoll.de



Aber auch die Lehrgänge in Oberhaching oder anderen Orten sind stark. Wir – die Teamkolleginnen der Auswahl und ich – haben eine klasse Gemeinschaft untereinander und freuen uns immer auf die Wochenenden.

PLLAY: Aber am schönsten ist es sicherlich noch in der Heimat, oder?

Leonie: Ja, klar! Ich bin schon immer wieder froh, wenn ich nach einem anstrengendem Wochenende oder einer ganzen Woche zu Hause ankomme und ein wenig chillen kann.

PLLAY: Auf Deinem Steckbrief ist ja schon zu lesen, dass du seit 2012 im Kader der Bayern-Auswahl trainierst und spielst.

Wie kann man sich das genau vorstellen?

Leonie: Wir trainieren einmal pro Woche mit 3-5 Spielerinnen individuell mit Imre in der Sportschule Oberhaching und versuchen, an unseren Basics zu arbeiten. Dazu gehören Wurftechnik, Ballhandling, aber auch körperliche Fitness und Spieltaktik.

Die komplette Mannschaft trifft sich dann alle paar Wochen zu Lehrgängen am Wochenende in Oberhaching. Dann trainieren wir Taktik und Spielpraxis im Team.

PLLAY: Das hört sich nach hohem, zeitlichen Aufwand an!

Leonie: Ach das geht schon, mir macht das Spaß. Eigentlich würde ich gerne auch eine Jugendmannschaft trainieren, aber meine Eltern erlauben mir das nicht, da ich sonst überhaupt keine Zeit mehr hätte (grinst).

PLLAY: Gibt es denn dann auch Konflikte, die speziell beim Training der Bayern-Auswahl mit beinahe fremden Teamkameradinnen aus anderen Vereinen entstehen?

Leonie: In der Bayernauswahl habe ich viele gute Freundinnen gefunden und wir sind eigentlich jede Woche per Chat oder so in Kontakt. Wir helfen uns gegenseitig und eine Konkurrenz gibt es eigentlich nicht. Nur beim IngDiBa Bundesjugendlager, da waren ja wenige aus meinem Bayernteam und man hat schon gespürt, dass jeder nur seine eigenen Ziele verfolgt.

PLLAY: Tolle Erfahrungen, von denen du da erzählst! Jetzt aber mal ein anderes Thema: Man hört im Verein oft einige Leute über Dich und deine Fähigkeiten, Stärken und Schwächen fachsimpeln.



Dabei würde uns aber viel eher interessieren, was Du von Dir denkst, was Dich spielerisch ausmacht?

Leonie: Ich spiele liebend gerne auf der 3, muss jedoch aufgrund meiner Größe immer mehr unter dem Korb spielen. Da habe ich zwar die Größe aber mir fehlt da bei mancher Gegnerin noch die Physis und es hagelt blaue Flecken (lacht).



INDIVIDUELLE LÖSUNGEN IM PRIVATEN - UND GEWERBLICHEN BEREICH

LAN-Netzwerke | Schaltanlagen | Gebäudetechnik | Sicherheit | Automation | Dokumentation

HELMER GmbH
Elektroanlagen & Automation



Elektronik. Technik. Durchblick.

Kolpingstraße 42 08191 / 96 54 - 0
84916 Kaufering info@helmer-net.de

Wir beraten Sie gerne auch telefonisch.

www.helmer-net.de

Entspannt



AMERISKE ZEITUNG / UNTERBREMISCHEN NACHRICHTEN
Landsberger Tagblatt
DIE HOCHBURG DER KLEINDRUCKER SELBSTVERLEIBUNG
Weltweit
Raus aus dem Mittelmaß
Deutsche Akademiker suchen
20 Jahre PC
Naher im wald

Seite 3: Nahverkehr expandiert Seite 6: Urlaub in der Region Seite 8: Neue Technologie
LandsbergerExtra
Die Wochenzeitung für die Stadt und die Region

Wir wünschen den Heimerer-Schulen-Basket eine erfolgreiche Saison 2014/2015

... in den Tag blicken



Bisher wurde ich in der Auswahl sehr breit auf allen Positionen ausgebildet und langsam beginnen die Spezialisierungen. Ich glaube, da kann ich noch viel dazu lernen.

PLLAY: Neben dem normalen Teamtraining hast Du ja noch individuelles Training. Wie gefällt Dir das?

Leonie: Super! Ich habe endlich in diesem Jahr auch in Landsberg einen Individualtrainer mit Sascha Kharchenkov bekommen. Wir trainieren einmal in der Woche und wenn ich Sascha oder Ivan auf der Freianlage treffe haben wir viel Spaß zusammen.

PLLAY: Gibt es auch Dinge, welche Dir basketballeisich und/oder privat schwer fallen?

Leonie: Oh ja! Schule und Sport miteinander zu vereinbaren! Insbesondere wenn ich am Wochenende unterwegs bin. Aber in der Auswahl werde ich da super unterstützt und meine Trainer Imre Szittyta und Janet Fowler sowie meine Teamkolleginnen helfen mir immer wieder weiter.

Andere Hobbies haben fast keinen Platz mehr. Zum Beispiel Gitarrenunterricht oder Ballett. Beides habe ich irgendwann aufgeben müssen.

PLLAY: Du hast ja sicherlich mitbekommen, dass der FC Bayern München Basketball die Playoffs für sich entschieden und somit den Meistertitel eingefahren hat. In der BekoBBL, aber auch in der NBA lassen sich ja momentan doch einige deutsche Spieler finden. Hast Du im Basketball bestimmte Lieblingsspieler oder Vorbilder?

Leonie: John Bryant finde ich super! Er ist schon ein großes Vorbild und ich habe sogar ein signiertes Foto von ihm! Ja und Dirk Nowitzki ist auch ein Spitzenspieler.

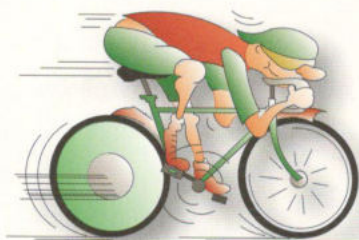
Aber auch über meinen Papa habe ich gehört, dass er früher echt gut war. Schade, dass ich noch zu jung war, als er noch gespielt hat. Das hätte ich wirklich gerne gesehen! Ich trage auch die Trikot-Nummer 13, das war seine Nummer (lächelt).

PLLAY: Vielen Dank für den Einblick in deine noch junge Sportler-Laufbahn! Wir hoffen sehr, dass Du all Deine Ziele in Zukunft erreichen wirst und wünschen Dir viel Erfolg bei der Umsetzung!

Und Du kennst ja den basketballeisich Grundsatz: „Hard work beats talent if talent doesn't work hard!“

Leonie: Ja, das weiß ich. Ich gebe weiterhin Vollgas! Dankeschön! (grinst)

Jonas Fiebich



**Radl-
Spaß**
Fahrradhandel GmbH

Fahrräder · Elektro-Fahrräder
Reparatur · Zubehör · Ersatzteile

Saarburgstr. 1 · 86899 Landsberg
Tel. 08191 / 33818 · Radl-Spass@t-online.de

Nur das Beste kommt in den Korb - TTL!

86899 Landsberg, Lechwiesenstr. 72, Telefon: 08191-427956



www.ttl-ttm.de

IMMER GUT BERATEN
FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE



Der Erfolgscocktail für die neue Saison!

Jugendlicher Elan mit einem kräftigen Schuss Erfahrung!

In ihre dritte Bayernligasaison startet die 1. Damenmannschaft der DJK Landsberg mit einer interessanten Mischung aus sehr jungen und sehr erfahrenen Spielerinnen. Nachdem in der letzten Saison zum zweiten Mal in Folge ein guter 5. Platz erreicht wurde, peilen die Damen in der Saison 2014/2015 einen Platz unter den ersten Drei an.

Doch auch in der vergangenen Saison war einiges geboten. Coach Phillip Obert musste in der Saisonvorbereitung mit einer unsicheren Kaderzusammensetzung und unerwarteten Spielerabgängen zurechtkommen. So verwunderte es nicht wirklich, dass die beiden ersten Saisonspiele knapp verloren gingen. Aber die Mannschaft fing sich. Bis zur Winterpause gewann sie vier von acht Spielen und setzte sich im Mittelfeld fest. Doch da kam wie aus heiterem Himmel die nächste Überraschung. Wegen eines beruflichen Auslandsprojekts



Jetzt gilt es für Sascha Kharchenkov aus diesen „Zutaten“ einen „Erfolgscocktail“ zu mixen.

musste Coach Phillip Obert, dem an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für sein Trainer-Engagement gebührt, kurzfristig sein Amt niederlegen.

Nach einigen Telefonaten während der Weihnachtsfeiertage war die Trainernachfolge geklärt. Der Vorstand konnte Sascha Kharchenkov, den Weltmeister von 1974 und ehemaligen Trainer der 1. Herrenmannschaft, als Damen I-Trainer verpflichten. Dennoch starteten die Damen wieder mit zwei Niederlagen in die Rückrunde. Das Auswärtsspiel gegen Gröbenzell brachte aber die Wende. Nur zu siebt angereist, hielten die Landsbergerinnen in einem hart geführten Kampfspiel dagegen und gewannen schließlich durch einen Dreier in der letzten Minute mit 70:68. Am Ende der Saison landeten sie mit einem ausgeglichenen Punktekonto auf einem guten 5. Platz von 10 Mannschaften.

Tabakwaren · exquisite Pfeifen **Medardus Wallner** Weine · Spirituosen · Käse · Bistro



Tabak · Zigarren
Messer

*Herrlichen Käse finden Genießer
in Landsberg bei uns und
nicht auf dem Platz.*



Artisan
du Vin
Das Weinhaus

Schulgasse 289 · Telefon 08191 2454 | 86899 Landsberg am Lech | Schulgasse 293 · Telefon 08191 915880



Elena Golovacheva (41 Jahre)
 Position: Aufbau/Flügel
 Ehemalige Profispielerin mit
 Euroleagueerfahrung. „Stand-By-Spielerin“,
 greift ein, wenn sie gebraucht wird



Martina Seckler (35 Jahre)
 Position: Flügel
 Soll mit ihrer Bundesligaerfahrung
 die jungen Spielerinnen führen



Julia Schelkle (16 Jahre)
 Position: Aufbau
 Bereits letzte Saison bei jedem
 Damenspiel im Einsatz



Martina Hecht (19 Jahre)
 Position: Flügel
 Die Linkshänderin greift ein,
 soweit es ihr Studium zulässt



Katrina „Pinky“ Obert (32 Jahre)
 Position: Center
 Nach Baby bedingter „Teilzeit-Saison“
 im letzten Jahr, heuer wieder voll dabei





STECKBRIEF
DAMEN I
BAYERNLIGA

Trainer:
 Sascha Kharchenkov
 0163/6780100
 Damen1@djk-landsberg.de

Trainingszeiten:
 Di. 20:00 - 21:30 IHS
 Fr. 18:30 - 20:00 SPZ

IHS (= Halle an der Isidor-Hipper-Straße)
 SPZ (=Sportzentrum)



Lisa Erb (29 Jahre)
 Position: Center
 Regionalligaerfahrene Centerin greift nach Babypause wieder voll an.



Lisa Ullrich (21 Jahre)
 Position: Flügel
 Die langjährige Stammspielerinnen versucht Studium und Basketball unter einen Hut zu bringen



Sabrina Schelkle (18 Jahre)
 Position: Flügel
 In ihrer 3. Damensaison der „alte Hase“ unter den Jungen



Lara Behnke (18 Jahre)
 Position: Center
 2. Damensaison der größten Spielerin im Team

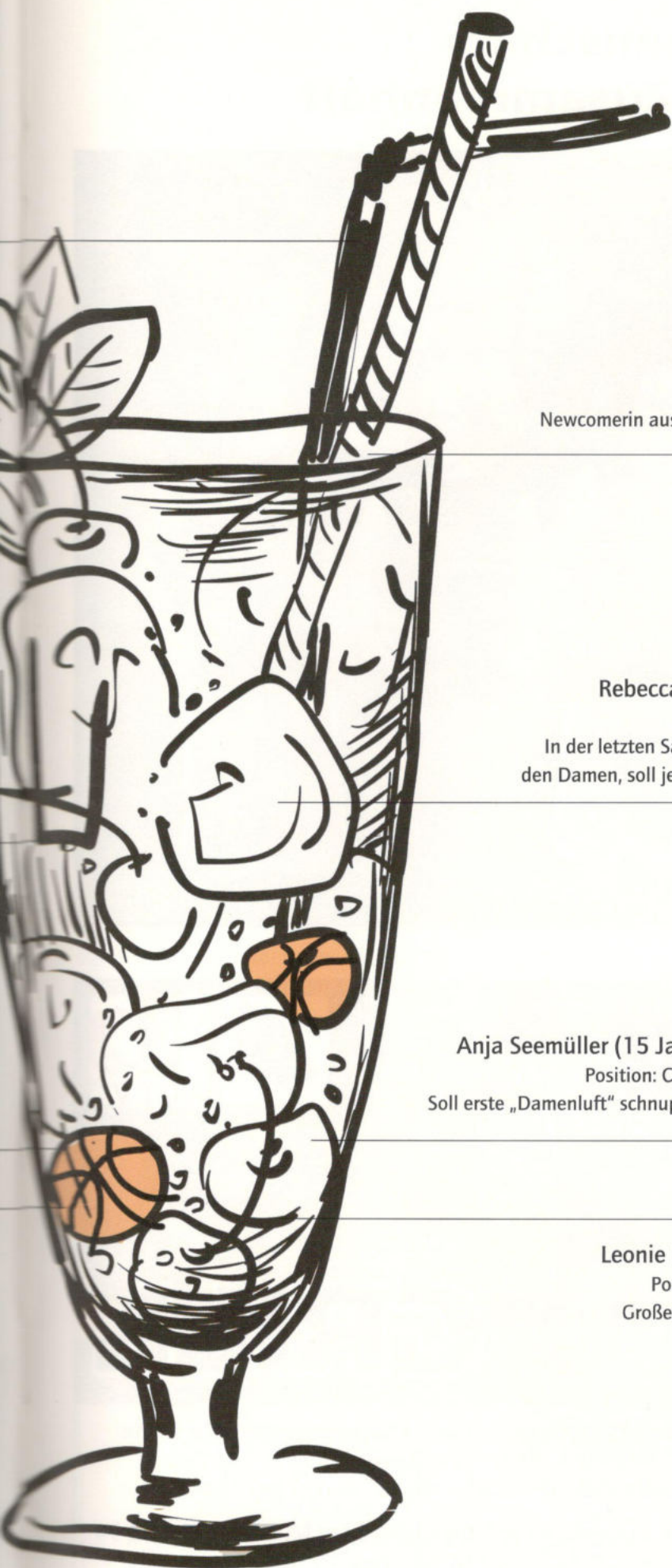


Julia Seemüller (17 Jahre)
 Position: Flügel
 Der U17 entwachsen, geht's jetzt bei den Damen weiter

Jetzt gilt der Blick nach vorne auf die neue Saison. Trainer Sascha Kharchenkov wird dabei einen ebenso interessanten, wie ungewöhnlichen Spielerkader zur Verfügung haben. Da sind zum einen die „jungen Wilden“, die mit der U17-Mannschaft die Bayerische und Südostdeutsche Vize-Meisterschaft feiern konnten, das heißt, es werden mindestens sieben Spielerinnen im Kader 2014/2015 zwischen 15 und 18 Jahre jung sein. Und da sind noch die erfahrenen Spielerinnen über 30, die auf viele Jahre Basketballerfahrung in Regionalliga, Bundesliga und sogar auf internationaler Bühne zurückblicken.

Dabei würden sich die Damen natürlich auch besonders über möglichst viel Zuschauerunterstützung freuen, um Landsberg zur „uneinnehmbaren Festung“ zu machen. Die erste Gelegenheit dazu bietet sich bereits am 05. Oktober, wenn die DJK zum ersten Heimspiel den ASV Rott a. Inn empfängt. Sprungball ist um 11:00 Uhr in der Sporthalle an der Isidor-Hipper-Straße. Also dann, auch bei den Damen:

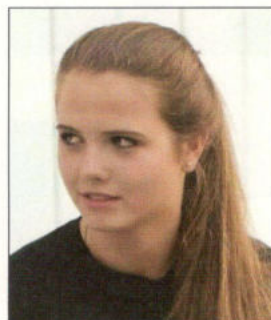
Auf geht's Landsberg auf geht's!



Andrea Hecht (16 Jahre)
 Position: Flügel
 Newcomerin aus dem erfolgreichen U17-Team



Rebecca Steiner (16 Jahre)
 Position: Flügel
 In der letzten Saison erste Einsätze bei den Damen, soll jetzt regelmäßig spielen.



Anja Seemüller (15 Jahre)
 Position: Center
 Soll erste „Damenluft“ schnuppern



Leonie Fiebich (14 Jahre)
 Position: Flügel/Center
 Großes Talent mit Potential

Die zweite Damenmannschaft der DJK Landsberg ist Zusammenhalt



Damen II

Hinten von links:

Frieder Dlugosch,

Anna Ullrich,

Christine Ullrich,

Laura Schulmeister,

Jenny Hiemer,

Veronika Sirch

Vorne:

Susanne Schöpf,

Verena Hiemer,

Theresa Paulus,

Anna Paulus

2
Tanzschulen GRILL
- ein Name

Neue Kurse für Kinder, Schüler, Ehepaare und Paare sowie Hochzeitskurse
Prospekt anfordern oder schnell anmelden über:
Internet: www.tanzschule-grill.de • Landsberg Münchener Straße 34
Tel. 08191 - 30 54 30 · Fax 30 54 31

Von Beginn an stand die Saison 2013/14 für die zweite Damenmannschaft der DJK Landsberg unter einem Leitbegriff: **Zusammenhalt**. Denn wichtiger als der sportliche Erfolg sollte für die Spielerinnen sein, dass man sich gegenseitig unterstützte und füreinander da war. Dieses Vorhaben setzte die Mannschaft von Trainer Frieder Dlugosch vorbildlich um. Die mannschaftliche Geschlossenheit zeigte sich nicht nur im Training, sondern auch in mehreren Zugängen zu Beginn und in der Mitte der Saison. Auf diese Weise stießen Ronja Boolzen, Laura Schulmeister und Lina Goldbach zur Mannschaft. Ansonsten setzte sich der Kader aus Spielerinnen zusammen, die zuvor schon für die zweite Damenmannschaft gespielt hatten. Ergänzt wurde diese Gruppe durch Andrea Hecht, Rebecca Steiner, Julia Seemüller und Anja Seemüller, die schon in der Saison 2012/13 erfolgreich für die U17 gespielt hatten und im Laufe der Saison 2013/14 an die erste Damenmannschaft herangeführt wurden. Im Rückblick ist es daher wahrscheinlich nicht verwunderlich, dass diese schlagkräftige Truppe die Meisterschaft in der Bezirksklasse Süd erreichte. Danach sah es im ersten Saisonspiel aber zunächst nicht aus, als man gegen die erfahrene Mannschaft des MTSV Schwabing knapp verlor. Aus diesem Spiel wurden die notwendigen Lehren gezogen und in der Folge verlor die zweite Mannschaft der DJK Landsberg kein Spiel mehr und ihr gelang somit verdientermaßen der Aufstieg in die Bezirksliga. In der kommenden Saison wird es sowohl Veränderungen als auch Kontinuitäten geben. Zu letzteren zählt, dass Frieder Dlugosch die Mannschaft eine weitere Saison als Trainer betreuen wird, aber auch im Kreis der Spielerinnen werden mit Susanne Schöpf, Verena Hiemer, Theresa Paulus, Veronika Sirch, Laura Schulmeister, Susann Szagun und Tanja Kantelhardt bekannte Gesichter für die DJK Landsberg spielen. Bei Anna Paulus, Christine Ullrich und Jenny Hiemer ist noch unsicher, ob sie aus beruflichen Gründen weiterhin für die zweite Mannschaft spielen können. Sicher verzichten, zumindest für den Spielbetrieb, muss Frieder Dlugosch wohl auf Ronja Boolzen und Lina Goldbach, die beide aufgrund ihres Studiums verhindert sein werden. Unterm Strich ist das letzte Wort im Bezug auf etwaige Spielerzu- oder abgänge bei der Damen II noch nicht gesprochen. Dennoch wird das erklärte Saisonziel sein, die Klasse zu halten und wieder den Zusammenhalt zu zeigen, der dieses Team besonders macht.

nika Sirch, Laura Schulmeister, Susann Szagun und Tanja Kantelhardt bekannte Gesichter für die DJK Landsberg spielen. Bei Anna Paulus, Christine Ullrich und Jenny Hiemer ist noch unsicher, ob sie aus beruflichen Gründen weiterhin für die zweite Mannschaft spielen können. Sicher verzichten, zumindest für den Spielbetrieb, muss Frieder Dlugosch wohl auf Ronja Boolzen und Lina Goldbach, die beide aufgrund ihres Studiums verhindert sein werden. Unterm Strich ist das letzte Wort im Bezug auf etwaige Spielerzu- oder abgänge bei der Damen II noch nicht gesprochen. Dennoch wird das erklärte Saisonziel sein, die Klasse zu halten und wieder den Zusammenhalt zu zeigen, der dieses Team besonders macht.



Ihre professionelle Objektverwaltung

AIGNER HAUSVERWALTUNGEN OHG

AIGNER IMMOBILIEN SERVICE

86807 Buchloe 86899 Landsberg am Lech

Fon 08241 96 00 60 Fon 08191 970 70 03

Fax 08241 96 00 65 Fax 08191 970 70 04

aigner@aigner-hausverwaltungen.de • www.aigner-hv.de • www.aigner-immobilien-landsberg.de

Herren 2 auf dem Vormarsch

Eine Saison in der Bezirksklasse reichte unserer Herren 2 um in einem Zug den Aufstieg in die Bezirksliga perfekt zu machen. Der Kern der Mannschaft blieb zusammen und durch die Rückkehr vieler guter Spieler stand zu Saisonbeginn eine mehr als schlagkräftige Truppe auf dem Parkett. Von 18 Spielen konnte unsere „Zweite“ 15 Spiele gewinnen und hat sich somit verdient den Aufstieg in die Bezirksliga gesichert.

Vor der Saison stand fest, dass Spieler wie Franz Kirchner, Felix Hiemer oder auch Chris Hepf nicht mehr mit an Bord sind. Doch mit Max Gerum, Bastian „Bibo“ Mönch und auch Stefan „Walter“ Beck konnte sich die Mannschaft glücklich schätzen, so starken Ersatz zu finden der auch menschlich perfekt ins Team passte. Selbst die „alten Hasen“ Ollo Enste und Tom Russ wollten es sich nicht nehmen lassen, mit diesem Team auf dem Parkett zu stehen und avancierten aufgrund ihrer großen Erfahrung sehr schnell zu Leistungsträgern. Mit den Topscorern Florian Holl und Chris Kufner sowie Manu Milling, Florian Seifferth, Michi Linke, Benny Krüger und Heiner Kahlert war die Mannschaft also bereit für den Saisonstart.

Zum Saisonauftakt ging es für die Landsberger zum TSV Utting. Nach einer holprigen Anfangsphase setzten sich die Lechstädter nach und nach ab und konnten einen ungefährdeten 72:58-Erfolg feiern. Das zweite Spiel sollte gleich als erster Gradmesser dienen, denn die Basketballer des DJK SB München waren zu Gast, die ihrerseits am Ende der Saison auf Platz 2 landeten. Durch eine gute Teamleistung konnten die Münchener mit 90:85 besiegt werden.

Es folgten drei Siege gegen Vierkirchen, Gauting und Fürstenfeldbruck und somit war jetzt auch den Meisten klar,

dass die Landsberger definitiv um den Aufstieg mitspielen werden und auch wollen. Doch das Basketballjahr 2013 war für die DJKler bereits Mitte November beendet, da alle kommenden Spiele in 2013 seitens der jeweiligen Gegner verlegt wurden.

Weiter ging es also erst am 18.01.2014 mit dem Start in die Rückrunde gegen Utting. Trotz der langen Pause von über acht Wochen konnten die Lechstädter mit einem deutlichen 92:63-Sieg überzeugen. Die Mannschaft um Jens Sobotta blieb also zunächst ungeschlagen. Doch im Rückspiel gegen SB München hatten die Landsberger große Probleme. Mit nur sieben Spielern setzte es die erste Niederlage für die 2. Herren und man war gewarnt, dass diese Saison sicherlich kein Selbstläufer bliebe. Schließlich hatte man nicht nur SB München im Nacken, sondern auch den ESV München und den TSV Forstenried, gegen die noch jeweils beide Spiele ausstanden.

SAISON 2013/14

Rang	Team	Punkte	Körbe
1	DJK Landsberg	30:0	1417:1165
2	DJK SB München	26:0	1297:1089
3	TSV München-Forstenried	25:0	1117:1012
4	ESV München	24:0	1143:996
5	TuS Fürstenfeldbruck	18:0	1125:1118
6	TSV Utting	16:0	1214:1236
7	TSV Peiting	10:0	953:1032
8	TSV Olching	10:0	1053:1233
9	Gautinger Sportclub e.V.	9:0	994:1167
10	SC Vierkirchen	8:0	1112:137

„Meins“

Girokonto
0 €*



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



VR MeinKonto –
das wirklich kostenlose Girokonto*

- ➔ Guthabenverzinsung 2,00 % p. a.
- ➔ Eine Kreditkarte mit Wunschmotiv gratis
- ➔ Kostenfreie Kontoführung

* Voraussetzung: Ab 7 Jahren, längstens bis zum 27. Geburtstag für Schüler, Auszubildende und Studenten. Eine Kreditkarte ist ab 12 Jahren möglich. Die Guthabenverzinsung wird für maximal 750 Euro bezahlt.

VR Bank
Starnberg-Hersching-Landsberg eG

Die Landsberger erholten sich allerdings schnell von dieser Niederlage und konnten vier Pflichtsiele gegen die vermeintlich schwächeren Teams der Liga einfahren. Dann war es soweit: Das wohl wichtigste Saisonspiel stand bevor. Mit dem TSV Forsterried war einer der direkten Konkurrenten zu Gast in Landsberg, doch die Umstände hätten für die Gastgeber kaum schlechter sein können. Florian Holl und Florian Seifferth fehlten komplett und mehrere Spieler waren angeschlagen. Man hätte also nur mit einer Rumpfruppe zu diesem überaus wichtigen Spiel antreten können.

Der Versuch, kurzfristig ein oder zwei Spieler aushilfsweise ins Team zu holen entpuppte sich als echter Glücksgriff. Mit Xaver und Josef Egger, die sich im Training der Mannschaft ab und an fit gehalten hatten, konnten zwei echte Hochkaräter als Aushilfen und Edeljoker zugleich ins Team geholt werden. Und das lohnte sich, denn bereits nach dem ersten Viertel stand es 26:6 für Landsberg und die Lands-

berger konnten einen ungefährdeten 79:64-Sieg verbuchen. Die Euphorie nach diesem Sieg war groß, waren die Verfolger zuvor schon einige Male gestrauchelt. Mit diesem Erfolg hatten sich die Lechstädter bereits ein gutes Polster im Kampf um den Aufstieg erspielt.



Matthias Baur
Penzinger Straße 18
86947 Schwabhausen

Tel. 08193/9906226
 Fax 08193/9906227
 Mobil 0171/63 80 402
 E-mail B-Matthias@gmx.de



• Neubau • Maurer- und Betonarbeiten • An- und Umbau • Wärmedämmverbundsysteme • Erdarbeiten

KAPPES & KOLLEGEN

Rechtsanwälte

Bei HSB der Ball, bei uns
 Ihr Recht in guten Händen.



Dr. Florian Kappes

Fachanwalt für Miet- & WEG-Recht
 sowie Erbrecht.
 Immobilien- und privates Baurecht.



Christian Geppert

Fachanwalt für Miet- &
 WEG-Recht.
 Verkehrs- und Arbeitsrecht.

Nicola Schulze

Fachanwältin für Miet- &
 WEG Recht,
 Fachanwältin für Familienrecht.



Tanja Löwenstein

Fachanwältin für Familienrecht.
 Miet- & WEG-Recht, öffentl. Baurecht,
 Inkasso- und Vollstreckungsrecht.



Lechstraße 3 · 86899 Landsberg am Lech · Tel 08191/2008 · Fax 08191/59759 · www.kappeskollegen.de

Mit einem deutlichen 93:67-Sieg gegen Olching verteidigte die 2. Herrenmannschaft ihre Tabellenführung und auch im Rückspiel gegen den TSV Forstenried, keine zwei Wochen später, konnte durch eine überragende Verteidigung ein 58:77-Erfolg gefeiert werden. Aufgrund einer erneuten Niederlage des ESV München war somit bereits nach 14 Spielen (nur eine Niederlage) der Aufstieg perfekt, Platz 1 konnte den Landsbergern niemand mehr nehmen.

Und so kam es wie es kommen musste: Es wurde Zeit für das erste Aufeinandertreffen mit dem ESV München, das zweite Spiel am Wochenende nach dem Sieg gegen Forstenried. Die Luft war raus und so gab es eine deutliche 56:36-Niederlage für die DJKler. In der Offensive ging überhaupt nichts zusammen an diesem Tag und somit wurde bereits während der Partie klar, an diesem Abend war nichts zu holen für die Landsberger. Doch das Team nahm diese Niederlage, auch wenn sie sehr deutlich war, mit viel Humor, denn so ein Spiel gibt es eben auch mal innerhalb einer Saison. Und schließlich war der Aufstieg bereits in trockenen Tüchern.

Gegen Gauting und Olching konnten prompt wieder zwei deutliche Siege eingefahren werden und dann kam es Mitte April zum letzten Saisonspiel. Zu Gast in Landsberg war der TSV München, mehr Motivation benötigte die Mannschaft nach der deutlichen Schlappe im Hinspiel eigentlich nicht. Zum Saisonende sollte noch ein Sieg her – insbesondere gegen die Münchener. Doch die Vorfreude auf das Saisonende



und die bevorstehende Abschlussfeier am selbigen Abend zwang die Lechstädter gegen gut aufspielende Münchener zu vielen Leichtsinnsfehlern und unnötigen Ballverlusten und man musste sich erneut geschlagen geben, wenn auch nur knapp mit 66:70. Dennoch war die Stimmung auf der langen Partynacht nach diesem Spiel sehr gut und es zeigte sich wieder einmal, dass aus der Mannschaft ein richtig gutes Team geworden war, auch abseits des Basketballcourts. Alles in allem war es eine grandiose Saison unserer 2. Herrenmannschaft, die mit dem Aufstieg in die Bezirksliga gekrönt wurde. Die Mannschaft wird, so wie es zu Redaktionsschluss aussah, größtenteils zusammenbleiben und hoffentlich erneut zu den Topteams der Liga gehören.

Benny Krüger

liccalounge

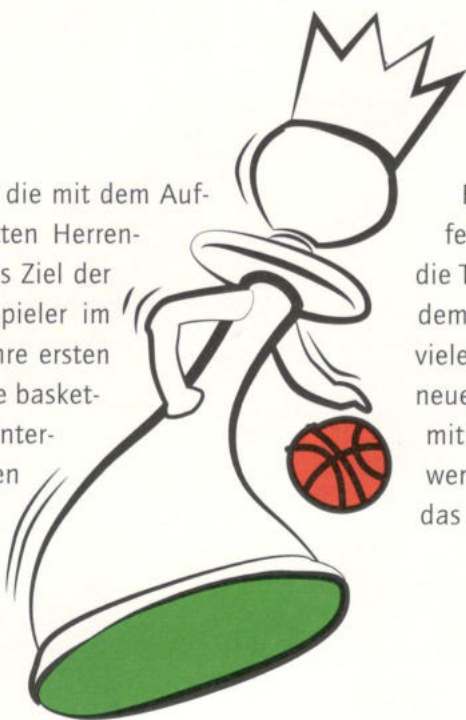
Genussvoll entspannen.

Das Licca Lounge All-Inklusive-Paket.
Neues Design, Cocktails, Sonnenuntergang,
Lechrauschen und ein
sagenhaftes Frühstücksangebot.
Entspannung pur direkt am Lech.

Hubert-v.-Herkomer-Str. 111 | 86899 Landsberg
Telefon 0 81 91-970 79 86

Herren III - eine Mannschaft meldet sich zurück !?!

Nach dem tollen Erfolg der Herren II, die mit dem Aufstieg gekrönt wurde, steht einer dritten Herrenmannschaft nichts mehr im Wege. Das Ziel der Mannschaft ist es für alle jungen Spieler im Alter von 18 bis 25 ++ Jahren, die ihre ersten Schritte im Herrenbereich machen eine basketballerische Heimat zu bieten. Die im Unterschied zum Jugendbereich veränderten körperlichen Herausforderungen gilt es zu meistern und sich zu aklimatisieren. Bei guter Leistung können sich bereits Jugendliche unter 20 Jahren für die Herren I empfehlen. Eine tolle Chance für die ganz jungen und für die Spieler 25++!



Bis zum Redaktionsschluss stand noch nicht fest wer dem Kader angehören wird und wer die Traineraufgabe übernehmen kann. Denn mit dem Wegfall des Zivil- und Wehrdienstes gehen viele Jungs früher ins Studium und wenden sich neuen Herausforderungen zu, was nicht selten mit einem Wohnortwechsel verbunden ist. Wir werden sehen, welches Gesicht aus jung und alt das Team bekommen wird.



TREFFER LANDEN

optikuss

Optikuss Optik am Lechwehr | Salzgasse 122 | Landsberg
Fon 08191 | 9413-16 | www.optikuss-landsberg.de



EINFACH **MEISTERLLICH** – der Jugendbeirat

Nach einem kleinen Umbruch, der durch den studienbedingten Wegfall von Jonas Fiebich und Philip Gatza ausgelöst wurde, stießen zum Jugendbeirat zwei neue Mitglieder dazu.

Die Besetzung, bestehend aus Vroni Gruber, Daniel Lisker, Martina Hecht, Jakob Burger, Julia Seemüller und Pierre Welz, erwies sich als wirklicher Glücksfall. Die Sechs bilden ein tolles Team das mit einem exzellenten Lebkuchenturnier und einem großartigen Krapfenturnier alles bis daher Gesehene in den Schatten stellte. Mehr Kinder und auch Eltern denn je strömten ins Sportzentrum um sich dem Basketball zu widmen.

Das Streetballturnier war, wie auch die Jahre zuvor ein ganz besonderes Zuckerl (siehe Artikel Streetballturnier).

Die PLLAY! hat sich mit dem Jugendbeirat getroffen und stellt euch nun alle Mitglieder der Meistermannschaft der Saison 2014/15, im Kurzporträt vor:



PIERRE WELZ

19 Jahre, Koordinationstalent, Basketballfanatiker, Pfeife(r), Trainer, Mr. Babyblau, angehender Industriekaufmann, Webmaster, versteht Fitnessernährung falsch, Dirk Nowitzki, gestörter Schlafrhythmus aufgrund NBA,

BRILLENSCHLANGE

DANIEL LISKER

19 Jahre fühlt sich aber älter dank enormem Bartwuchs, deutsch-amerikanischer-Mexikaner, Gringo, DJ Dani-Hasi, Lenaaaa <3, Meister Schreiner, an der Flasche großgezogen, für alles on fire, immer gut gelaunt und so,

BRILLENSCHLANGE

JAKOB BURGER

18 Jahre, Herr Lehrer, übermäßig stolz auf mittelmäßiges FachAbi, engagiert in anderen Institutionen, stets überzeugt trotz völliger Ahnungslosigkeit, möchtegern B-Trainer, meisterlicher Snowboarder, Orga-Talent, Pressepoet,

BRILLENSCHLANGE

VRONI GRUBER

18 Jahre, voll verplant durchgeplant, talentierter Zu-spät-Kommer, hat mittlerweile eine Vorliebe für einen anderen Ball, Gemüsewahn, Blechi, Öko-Hipster, im Wilden Kaiser dahoam, hofft auf Abitur,

BRILLENSCHLANGE

MARTINA HECHT

19 Jahre, paukt für Bachelor in ferner Zukunft, Wochenendlandsbergerin, Grenzbewohnerin, erfolgreicher ex U15-Coach, nicht nur schnell auf den Beinen sondern auch auf Skiern, Finanzministerin,

BRILLENSCHLANGE

JULIA SEEMÜLLER

17 Jahre, sehr stolz auf ihr modisches Nasenfahrrad, betet für mittelmäßiges Abitur, große kleine Schwester, Nesthäkchen, erfolgreichste Basketballerin der Truppe, Virtuosin am Klavier, geduldige Ferienbetreuerin, stets trendy,

BRILLENSCHLANGE



China Restaurant Pavillon

Waldheimer Straße 11 · 86899 Landsberg/Lech
Tel.: 08191 - 428 03 88 oder 428 03 89
Fax: 08191 - 428 03 90

Täglich geöffnet von 11:30 - 15:00 und 17:30 - 23:00 Uhr

Alle Speisen auch zum Mitnehmen
Parkplätze am Haus vorhanden

„Im Team können wir viel erreichen!“



LUDWIG FISCHER
VERMÖGENSANLAGEN
VERTRIEBS-GMBH
seit 1984

ALBERT-SCHWEITZER-STR. 2A 86916 KAUFERING
Tel.: 0 81 91 / 96 62 10 Fax: 0 81 91 / 96 62 12
E-mail: ludwig.fischer@fischer-vermoegensanlagen.de

www.fischer-vermoegensanlagen.de

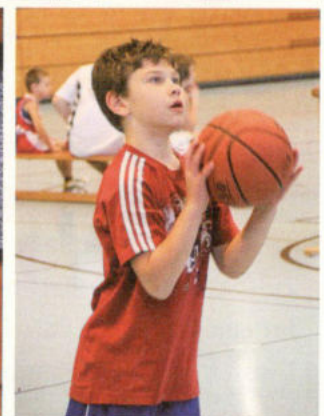


Katharinenstraße 8
86899 Landsberg
jeden Samstag bis 16 Uhr geöffnet!

lumber

moden gmbh

... geht alle
stark an!



LEBKUCHENTURNIER





Und hoffentlich werden es immer mehr...

Nachdem viele der letztjährigen Bambinis altersbedingt in die U10 gewechselt sind, waren aus 12 plötzlich „nur“ noch vier Bambinis geworden. Kurz darauf wuchs die Anzahl bereits wieder auf sechs Kinder an.

Von Vorteil ist in dieser Altersstufe, dass das Basketballspielen noch nicht so streng vorangetrieben wird. Zwar wird schon viel Wert auf Technik, Dribbeln, Passen, Fangen und Werfen gelegt, doch vor allem kommen bei unseren Jüngsten viele spielerische Elemente zum Zug. Besonders großen Spaß bereitet es, wenn viele Spiele, die die Kinder gerne im Kindergarten oder in der Schule spielen nun einfach mit Ball gespielt werden: „Fischer Fischer“ oder „Wer hat Angst vorm grauen Wolf“ sind zwei tolle Beispiele dafür. Die Kinder verlieren so die Angst vor dem Ball und das Dribbeln wird unbemerkt automatisiert.

Doch was wäre ein Basketballtraining ohne einen „Korberfolg“? Daher ist es uns ganz besonders wichtig, dass die Kinder von Anfang an auf den Korb werfen. Ganz gleich wie groß oder wie kräftig die Kinder sind - jedes bekommt sein Erfolgserlebnis! Wenn die Kraft noch nicht ausreicht, dann dürfen sich die kleineren und nicht ganz so kräftigen Bambinis auf einen Bock stellen, um zu werfen – und spätestens dann funktioniert es!

Im Herbst hoffen wir auf weiteren Basketballnachwuchs, auf Kinder, die durch Mundpropaganda oder durch das Schulprojekt oder durch ... auf uns aufmerksam geworden sind!



Bambini

oben von links:
Luis Ertl und
Samuel Werner

unten:

Zoe und Sarah, Arsenij
Erhard, Lena und
Ludwig Egger



Wir freuen uns auf
Euch! Denn je größer
die Gruppe, desto
größer ist der
SPASS!!!!!!!

Erfolgreiche Premiere bei der DJK!



U10 bei einer Spieleinlage in der Halbzeit eines Herren 1 Spiels in der Saison 2013/2014

In der Saison 2013/2014 hat die DJK Landsberg erstmals ihre U10-Spieler/-innen – Kinder im Alter von acht bis neun Jahren - zum Spielbetrieb angemeldet. Aufgrund der hohen Anzahl an Spielern und Spielerinnen in dieser Altersklasse kamen sogar zwei Mannschaften zustande. Um allen Kindern gute Trainingsbedingungen anzubieten, wurden ihnen in drei verschiedenen Trainingseinheiten von den vier Trainern Sascha Kharchenkov, Marc-Oliver Siegwardt, Moritz Würdinger und David Geiger die Grundlagen des Basketballs spielerisch beigebracht.

Bei den Spielen wurde die U10-1 von Sascha Kharchenkov gecoacht. Die U10-2 wurde von den beiden U16-Spielern David Geiger und Moritz Würdinger unterstützt.

Saschas Mannschaft spielte in der Kreisliga gegen Mannschaften, die zum Teil schon seit 3-4 Jahren im Spielbetrieb waren. Insofern ist der gute Mittelfeldplatz als Erfolg zu werten.

AOK
Die Gesundheitskasse.

on

www.aok-on.de
DAS JUGENDPORTAL
DER AOK BAYERN

Start in den Beruf? Zeig was Du drauf hast!
Hol Dir die Infos zu Schule, Ausbildung, Studium und Beruf.

facebook Fan werden! aok-on.de



DEVK unterstützt DJK!

Uns verbindet das Streben
nach dem Erfolg.

Alexander Baron

Generalagent
DEVK Beratungsstelle
Schwaighofstr. 59
86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191/4116
Fax 08191/50929
E-mail: Baron.DEVK@t-online.de
www.alexander-baron.devk.de



DEVK
VERSICHERUNGEN

David und Moritz coachten in ihrem ersten Jahr als Trainer ihr Team so gut, dass die Saison mit nur einer Niederlage und fünf Siegen beendet werden konnte. Mit Hilfe ihrer Anleitung sowie durch das spielerische Können der Kinder, insbesondere aber auch Dank des großen Kampfgeistes und der hohen Motivation der Mannschaft, konnten diese tollen Ergebnisse erzielt werden. Gleich in ihrer ersten Saison ist die Mannschaft Meister geworden und hat damit nicht nur ihre Trainer und Eltern stolz gemacht, sondern auch dafür gesorgt, dass in der Saison 2014/2015 die nächsten U10-Spieler am Spielbetrieb werden teilnehmen dürfen.


STECKBRIEF

**U10 GEMISCHT
KREISLIGA**
Trainer:

Sascha Kharchenkov
0163-6780100
Tobias Barth
08191/942939
U10@djk-landsberg.de

Trainingszeiten:

Dienstag, 15:30 - 17:00 Uhr PLT
Donnerstag, 15:15 - 16:45 Uhr DZG

PLT (= Turnhalle Platanenstraße)
DZG (= Dominikus-Zimmermann-Gym.)

U10 Gemischt

oben von links:
Christoph Schopper,
Ivan Karchenkov, Samuel Maier

Mitte:
Sascha Karchenkov,
Madaan Parth, Antonia Morski
Yannik Wohl, Marwa Fagiri,
Tobi Barth, Felix Robrecht
Lilian und Alva Reiter,
Cedrik Dau, Dustin Tegge

vorne:
Leon Baur und Jan Hermann

U10 gemischt – zweite Saison mit Spielbetrieb

Klar, möchte die U10 an die tollen Ergebnisse anknüpfen, die in der letzten Saison erzielt wurden. Und die Vorzeichen dafür stehen gut: auch in der Spielzeit 2014/15 ist unsere U10 wieder stark vertreten. Gefördert durch die sehr erfolgreich laufenden Schulprojekte der DJK Landsberg an unseren Grundschulen kommen immer mehr interessierte Kinder unter zehn Jahren zu uns.

Im Training werden überwiegend basketballerische Grundkenntnisse erlernt und geübt. Hierzu zählen vor allem der Umgang mit dem Ball, das Dribbling, Passen und Werfen. All dies ist notwendig, da die U10 bereits am Spielbetrieb teilnimmt und sich dadurch mit anderen Mannschaften messen kann. An erster Stelle stehen dabei natürlich der Spaß am Sport sowie das kameradschaftliche Miteinander. Angeführt wird die Mannschaft vom mehrfachen russischen Weltmeister Alexander „Sascha“ Kharchenkov. Dieser kann

den Kindern durch seine langjährige Erfahrung vieles vermitteln. Dabei wird er tatkräftig vom Jugendspieler Tobias Barth unterstützt.

Die Trainingszeiten sind dienstags von 15:30 bis 17:00 in der Platanenhalle und donnerstags von 15:15 bis 16:45 in der DZG-Halle.

Wir freuen uns auf viele neugierige Kids, die bei unserem Training mitmachen wollen. Schaut doch einfach mal vorbei!



von links oben:

Rizzo Danilo, Primosic David,
Silberhorn Nicolas,
Cibis Sebastian,
Kharchenkov Ivan

von links unten:

Looser Timo, Schmidt Mika,
Wais Simon, Fiebich Simon,
Lupprich Marc

Trainer:

Egger Xaver

Es fehlen die Spieler:

Wohlfahrt Julian, Giesen Paul,
Aigner Marcel,
Waldner Pascal, Strack Tim,
Baur Thomas, Vogel Kevin,
Schütz Paul, Hertel Sascha,
Doiwa Luca, Schweikert Valentin,
Preradovic Stefan

Es fehlen die Trainer:

Kufner Chris,
Geiger David,
Würdinger Moritz

U12m - mit neuem Trainerteam

Großes Augenmerk liegt dieses Jahr auf der U12, die gleich von vier Trainern betreut wird. Xaver Egger und Chris Kufner, beide ehemalige Spieler der Herren I, bekommen tatkräftige Unterstützung von Moritz Würdinger und David Geiger. So können die Jungs auch immer wieder individuell zur Seite gezogen, gefordert und gefördert werden.

Neben dem Spaß am Spiel werden hier die Grundsteine einer guten Basketballausbildung gelegt und die wichtigsten Basics wie Korbleger, Dribbling, Passspiel und Teamplay geübt.

Das Erlernte werden die Jungs im Punktspielbetrieb in der Kreisliga umsetzen.



STECKBRIEF

U 12 MÄNNLICH

KREISLIGA

Trainer:
 Xaver Egger
 0176-3659157
 Chris Kufner
 0171-3659157
 David Geiger
 0175-5226702
 Moritz Würdinger
 08191-59173
 U12m1@djk-landsberg.de

Trainingszeiten:
 Dienstag, 17:00 - 18:30 Uhr, SPZ
 Freitag, 17:00 - 18:30 Uhr, SPZ
 SPZ (=Sportzentrum)



● ROLLADEN
● SONNENSCHUTZ

FEDERL

Meisterbetrieb

Rotbuchenstraße 1
86899 Landsberg am Lech
Tel 08191/18 03 · Fax 14 49
www.federl-sonnenschutz.de



- Markisen
- Jalousien
- Rolllöre
- Insektenschutz
- Maßgeschneiderte Lösungen
- Wintergartenbeschattungen



Wir sind da, wo unsere Kunden sind.

www.vr-ll.de

**Gemeinsam.
Stark.
Für die Region.**



Die große VR-Bank in der Region

Wir machen den Weg frei



VR-Bank

Landsberg-Ammersee eG





U13 Weiblich
links von unten:
Amélie Jola Fiedler
Hanna Dose
Henrike Timmer
Annabelle Menz
Lin-Marit Hartmann

rechts von unten;
Laura Fleer
Yalda Beena
Sarah Fleer
Laura Lupprich
Melissa Kormann

in der Mitte:
Trainer Sascha Karchenkov

U13-W eine Mannschaft im Neuauf- bau

Platz 2 in der Saison 2013/2014: Mit diesem tollen Erfolg konnte die letzte Saison abgeschlossen werden, eine Saison, in der sich die „alten“ und die „neuen“ U13 Spielerinnen gut zusammengefunden hatten: mit viel Engagement wurde trainiert und bald konnte man mit Siegen aufwarten. Einen weiteren Motivationsschub brachte der Besuch von Spielerinnen der Nördlinger Damen-Bundesligamannschaft und das gemeinsame Training mit deren Trainer Tomas Holesovsky (siehe Artikel „Kooperation mit der Nördlinger Damen-Bundesligamannschaft“).

Mit dem Ende der abgelaufenen Saison wechselten die Spielerinnen Sophie Würdinger, Tabasom Fagiri und Alina Schopper altersbedingt in die U15. Diese Abgänge wie auch der Weggang einiger weiterer Spielerinnen gilt es für und in der neuen Saison zu verkraften.

Der nun kleine Kader muss sich neu definieren, Ordnung in die eigenen Beine bringen, an Durchsetzungskraft gewinnen und sich selbst mehr zutrauen. Konnte man sich zuvor noch gut mit seinem Engagement zurückziehen und die „Profis“ machen lassen, so heißt es jetzt: das Beste geben und noch mehr - zeigen was man kann und über sich hinaus wachsen. Der Trainer der Mannschaft, Sascha Khartchenkov, hat mit fünf bis höchstens neun Spielerinnen im Training die Möglichkeit, auf jede einzelne individuell einzugehen und verborgene Talente herauszuarbeiten. Auch wenn es den Mädels nicht immer so gefällt und sie manches Mal vielleicht lieber ein „Pläuschchen“ halten möchten... am Ende jeden Trainings sind sie sich mit hochroten, verschwitzten Köpfen einig: wir sind unserem Ziel GEWINNEN! wieder ein Stückchen näher gekommen! ..und sind ein wenig über sich selbst erstaunt, was alles in ihnen steckt...

Die U13 würde sich über Verstärkung freuen. Fühlst Du Dich angesprochen? Dann komm' doch einfach mal zu den Trainingszeiten vorbei!



VON UNS GIBT'S DIE BROTZEIT IN DER HALBZEIT.*

* Denn wie immer liefern wir zu allen Heimspielen
Semmeln, Brot und leckere Backwaren.

Manhart
Bäckerei Konditorei · Café

Albert-Einstein-Str. 4 Telefon 08191/9166-0
86899 Landsberg a. Lech Telefax 08191/9166-19

Saisonstart 2014/2015 mit EINER oder

Wenn die PLLAY!2014/2015 Ende September erschienen ist, wird die Entscheidung getroffen sein. Doch jetzt, im Juli lässt es sich noch nicht genau sagen, ob die U14m mit einer oder zwei Mannschaften in die Saison 2014/2015 starten wird.

16 motivierte Spieler sind für eine Mannschaft eigentlich zu viel und für zwei Mannschaften ist die jeweilige Spielerdecke fast zu dünn. Deshalb hoffen die beiden Coaches, der junge, hochmotivierte Phillip Burger und die „Grande Dame“ Anja Kolping, dass bis zum Saisonbeginn noch ein paar neue Spieler den Weg in die Mannschaft finden werden.

Das eine oder die beiden Teams setzten sich einerseits aus fünf Spielern der letztjährigen U12m und elf bereits U14-erprobten Spielern zusammen:

Thomas Mahn; Jonas Utrecht; Raphael Jeske; Christian Liebeskind und Amer Kulasin sowie Benjamin Wörner, Bela Wieczorek, Ibrahim Ata, Jonathan Böddeker, Tobias Fuchs, Arthur Bitz, Sebastian Gloege, Nikolas Fiebich, Dennis Aigner, David Probst und Tobias Schelkle.

Auf die Spieler, die in dieser Saison erstmalig U14 spielen, kommen viele Veränderungen zu. Denn ab dieser Altersklasse wird mit einem größeren Ball (Ballgröße sechs

U14 männlich

oben:

Dennis Aigner

2. Reihe von links: Jonas Utrecht, David Probst,

Jonathan Böddeker

3. Reihe von links: Anja Kolping,

Tobias Schelkle,

Bela Wieczorek,

Nikolas Fiebich, Phillip Burger

sitzend:

Tobias Fuchs,

Raphael Jeske,

Erwin Geier,

liegend:

Thomas Mahn

ganz unten:

Benjamin Wörner,

Jan Hoffmann,

Sebastian Gloege

es fehlen:

Ibrahim Ata, Arthur Bitz,

Amer Kulasin und

Christian Liebeskind



ZWEI Mannschaften?

statt bisher Ballgröße fünf) gespielt, die Freiwurfentfernung ist größer und die verschiedenen Zeitregeln, die in der U12 noch nicht so streng angewendet wurden, werden von den Schiedsrichtern nun konsequenter gepfiffen (die 3-Sekunden-Regel, die 8-Sekunden-Regel und natürlich die 24-Sekunden-Regel).

Für diese Saison haben sich die Jungs der U14m wieder Eines vorgenommen. Man möchte sich in der höheren Liga, Kreisliga statt Kreisklasse, beweisen und sich „nicht die Butter vom Brot nehmen lassen“. Das Trainergespann und die Mannschaft erwartet eine spannende und intensive Saison-

vorbereitung: an Kraft und Kondition muss gearbeitet, an Technik und Taktik weiter gefeilt werden.

Alle Jungs sind bereits jetzt mit Feuereifer dabei und freuen sich auf das erste Saisonspiel.



AUF GEHT'S IN DIE SAISON 2014/2015!

Willkommen ZUHAUSE!

Wir sind ein echtes Landsberger Traditionsunternehmen mit **fast 40 jähriger Erfahrung**. Bauen ist unsere Leidenschaft und **Qualität** unsere oberste Maxime.

Ob **Eigentumswohnung, Doppelhaus oder Penthaus**, unsere Immobilien stehen für höchsten Komfort – dafür sorgen wir dank solider Bauweise, innovativer Technik und durchgängiger Wohnqualität.

Wir bauen Lebensqualität



Lechwiesenstr. 13 · 86899 Landsberg am Lech · Tel. 08191 106-270 · www.wbl-bautraeger.de

WOHLFAHRT UNTERNEHMENSGRUPPE

U15-W

Hinten von links:

Yukti Madan,
Teresa Bex,
Tabasom Fagiri,
Meret Bechtold

Vorne:

Jakob Burger,
Alina Schopper,
Sophie Würdinger,
Isi Wohlfahrt,
Pauline Souchard,
Leonie Fiebich



STECKBRIEF

**U 15 WEIBLICH
BEZIRKSÖBERLIGA**

Trainer:
Jakob Burger
08191/29996
U15w@djk-landsberg.de

Trainingszeiten:
Montag, 17:00 - 18:30 Uhr, Lechstr.
Mittwoch, 18:30 - 20:00 Uhr, SPZ

SPZ (=Sportzentrum)

U15-W

Angriff auf die Bezirksoberliga

Vergangene Saison konnte ein Großteil des Kaders bereits Erfahrung in der zweithöchsten Spielklasse sammeln. Damals noch unter den Coaches Martina Hecht und Anna Ullrich, die beide studienbedingt für die kommende Saison leider nicht mehr zur Verfügung stehen. An dieser Stelle zu aller erst ein riesen Dankeschön für euer Engagement und die geleistete Arbeit!

Mit Jakob Burger fand sich ein junger Coach der bereit ist, zusammen mit den Mädels, die Herausforderung BZOL anzugehen. Die Mannschaft setzt sich zusammen aus dem älteren Jahrgang, um Isi Wohlfahrt, Meret Bechtold, Teresa Bex, Johanna Kramer und Pauline Souchard. Aus der ehemaligen U13 verstärken die drei Talente Sophie Würdinger, Alina Schopper und Tabasom Fagiri die Mannschaft. Leonie Fiebich, Landsbergs Top-Spielerin wird nach Möglichkeit auch für die U15 mit auflaufen. Damit ergibt sich eine tolle Mischung aus Leistungsträgern und Talenten mit Potential. Der kleine Kader wird, wie in der vergangenen Spielzeit, auch in der kommenden Saison ein Problem sein aber auch das Einzige. Mit drei Trainings pro Woche, einer fordernden Saisonvorbereitung und dem nötigen Einsatz im Training hat die Mannschaft Chancen nach ganz oben. Erste Grundlagen wurden bereits gelegt und die bisherige mannschaftliche Entwicklung stimmt Mannschaft und Trainer zuversichtlich.



„Unsere Gegner sollten sich besser warm anziehen!“

Bildtechnisch sind die U15 Mädels mit Coach Jakob Burger auf jeden Fall schon erstklassig. Der Mannschaftselfie liefert dazu den Nachweis.

Die Marschroute für die kommende Spielzeit kann nur lauten – Angriff auf die Bezirksoberliga.

Spaß am Tanzen!

- Tanzen für Erwachsene
- Gesellschaftstänze für Jugendliche
- Videoclipdancing
- Hip Hop
- Kindertanzen
- Tango Argentino
- Disco Fox
- Salsa
- Boogie Woogie
- Tanzen ohne Partner
- Senioren

Unser ganzes Angebot finden Sie im Internet unter:
www.tanzcenter-payer.de

TANZCENTER PAYER
Max-Planck-Straße 2
86899 Landsberg
Tel. 08191/30 67 56
Fax 08191/97 10 09
mail@tanzcenter-payer.de
www.tanzcenter-payer.de

Mitglied im ADTV –
Allgemeinen Deutschen
Tanzlehrerverband e.V.

U16-M – ZWEI Mannschaften auf dem Weg in die neue Saison



von links:

auf der Bank:

Mahn Sebastian, Schöttl Daniel, Schierhölter Robin, Sipura Patrick, Lang Luca

stehend: Hecht Linus, Hubrich Florian, Hoffmann Manuel, Uitech Jannis, Sailer Elias, Thaller Moritz.

kniend: Beena Rustam, Opakac Antonio, Mavrapostolos Panagious

fehlend: Jelinek Phillip, Genç Erdogan, Scheuermann Martin, Sippl Daniel, Eder Paul, Hain Niklas, Nimmerfroth Benedikt, Raphael Stahl, Menz Cedrik, Doiwa Jonas, Putz Julian, Schmidt Christian

Den ersten Teil der Saisonvorbereitung absolvierten beide U16 Mannschaften zusammen. Erst danach wurde entschieden, welcher Spieler für die U16-1 und welcher Spieler für die U16-2 auflaufen wird. Zum Redaktionsschluss der PLLAY! stand die Aufteilung noch nicht abschließend fest.

Mit Patrick Probst startet die U16-2 mit einem motivierten und zugleich erfolgreichen jungen Trainer in die Saison 2014/2015. Die letzte Saison konnte er als jüngstes Trainergespann zusammen mit Jakob Burger, mit der U14m auf einem zweiten Platz in der Kreisliga abschließen.

Die Erwartungen für die kommende Spielzeit sind entsprechend hoch. Mit viel Trainingsfleiß, Teamgeist und Spaß am Basketballspiel erhoffen sich Mannschaft und Trainer einen der vorderen Tabellenplätze belegen zu können. Auch wenn Patrick Probst hofft, dass ihm viele seiner Jungs aus der U14 bleiben, um in dieser Saison da weiter zu machen, wo in der letzten aufgehört wurde, ist er sich sicher, dass es nicht schwierig sein wird, die „Neuen“ in das Team zu integrieren.

„Ich freue mich auf eine tolle Saison mit spannenden und erfolgreichen Spielen, die uns hoffentlich für das harte Training belohnen werden“ so Patrick Probst gegenüber PLLAY!

Die U16-1 wird in der kommenden Saison von Sascha Kharchenkov trainiert. Er freut sich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Jungs und hofft, dass sie mindestens so viel Freude am gemeinsamen Training haben wie er selbst. Er brennt darauf, so viel wie möglich von seinem Wissen und der Freude am Basketball weitergeben zu können. Das Saisonziel ist klar definiert: weiter an der Technik und der Athletik der Spieler arbeiten. Dabei gilt es insbesondere das Ballhandling weiter zu verbessern, Wurfgenauigkeit und Wurfsicherheit zu erhöhen sowie Kraft, Sprünge, Koordination und Beweglichkeit zu trainieren.

Dann kommen die Erfolge von ganz alleine. Und vielleicht wartet der erste Erfolg auf die Mannschaft bereits in der hoffentlich erfolgreichen Qualifikation für die Bezirksliga.

STECKBRIEF 

**U 16-1 MÄNNLICH
KREISLIGA**

Trainer:
Sascha Kharchenkov
0163-6780100
U16m1@djk-landsberg.de

Trainingszeiten:
Montag, 18:30 - 20:00 Uhr, IHS
Freitag, 17:00 - 18:30 Uhr, SPZ

IHS (= Halle an der Isidor-Hipper-Straße)
SPZ (=Sportzentrum)

STECKBRIEF 

**U 16-2 MÄNNLICH
KREISKLASSE**

Trainer:
Patrick Probst
08196/1798
U16m2@djk-landsberg.de

Trainingszeiten:
Dienstag, 18:30 - 20:00 Uhr, SPZ
Donnerstag, 18:30 - 20:00 Uhr, IHS

SPZ (=Sportzentrum)
IHS (= Halle an der Isidor-Hipper-Straße)

KOOPERATION mit der Nördlinger D



In den letzten Jahren hat die DJK Landsberg die Förderung ihrer Basketballmädchen intensiv vorangetrieben. Regelmäßig schafften es Talente vom Lech in die Auswahlprogramme des Bayerischen Verbands, aktuell Leonie Fiebich.

Auch auf Mannschaftsebene war man zunehmend erfolgreich: Die U17 errang zweimal in Folge die bayerische und die südostdeutsche Vizemeisterschaft.



Doch diese Erfolge sollen keine Eintagsfliege bleiben, sondern nachhaltig wirken. Mittelfristig möchte die DJK mit ihrer Damenmannschaft in die Regionalliga – kein unmögliches Unterfangen, denn in den beiden letzten Saisonen

erreichte die 1. Damenmannschaft in der Bayernliga den fünften Platz. Eine Steigerung ist in der nächsten Saison durchaus zu erwarten. Doch um dieses Ziel zu erreichen, muss in Zukunft noch mehr in die Jugendarbeit investiert werden.

Ein Schritt in diese Richtung ist die im Frühjahr letzten Jahres beschlossene Kooperation zwischen der DJK und dem Damen-Bundesligisten BG Donau-Ries Nördlingen. Die Schwaben haben eine lange Basketballtradition, sind sportliches Aushängeschild der Region und gehören seit Jahren zur erweiterten Spitze der deutschen Beletage.

Eine Zusammenarbeit erschien nicht nur auf Grund der geografischen Nähe sinnvoll. Bereits zuvor gab es Verbindungen zwischen beiden Standorten: Mit Martina Seckler weiß man bei der DJK eine ehemalige Bundesligaspielerin aus Nördlingen in seinen Reihen und hofft auf die Rückkehr von Veronika Meyer die letzte Saison noch für die Nördlinger Regionalligamannschaft auflief.

Die Vereinbarung sieht insbesondere die Unterstützung der Landsberger Jugendarbeit durch Nördlinger Know-How und damit eine Steigerung der Popularität von Mädchen- und Damenbasketball in der gesamten Region vor.

So startete Nördlingen im Februar 2014 das Projekt „Little Sister“.

Bei dem Projekt „Little Sister“ übernehmen Bundesligaspielerinnen eine Patenschaft für Nachwuchsspielerinnen und

Damen-Bundesligamannschaft



dem Publikum vorgestellt und durften vor großer Kulisse mit ihren „Big Sisters“ einlaufen. Nach einem Gruppenfoto mit allen Bundesligaspielerinnen hatten die „Little-Sisters“ gleich noch die Möglichkeit ihre Idole besser kennenzulernen.

Als nächste Aktion im Rahmen der Kooperation brachte der Nördlinger Vorstand Michael Koch den Nördlinger Headcoach und die Spielerinnen Linda-Lotta Lehtoranta (aus Finnland), Carina Högg und Kathrin Gut nach Landsberg um ein gemeinsames Training mit den U13 und U15 Mädchen abzuhalten.

Mit 25 begeisterten Mädchen trainierten die Profis zwei Stunden und stellten sich am Ende den Fragen der Mädels und verteilten kleine Geschenke.

Es bleibt zu hoffen, dass diese Aktionen die Begeisterung der Mädchen für Basketball fördern, die Mädels weiterhin hochmotiviert dem orangen Ball hinterherjagen und fleißig trainieren. Und wer weiß:

stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Von den Landsberger Trainern wurden dafür die U13/ U15 Nachwuchsspielerinnen Claire Leroy, Sophie Würdinger und Theresa Bex ausgewählt. Im Rahmen des 1. Damenbundesligaspiels der Nördlinger gegen Freiburg wurden die Landsberger Mädchen, nachdem sie ein „Little-Sister“-T-Shirt erhalten hatten,

Vielleicht schafft es auch einmal ein Landsberger Mädel eine „Big Sister“ zu werden.



LANDSBERG
STADT 89.8

106.4



TOP FM

DER BESTE MIX AUS POP & ROCK

MEIN

SOUND.

MEINE

REGION.

MEIN

SENDER.

STARNBERG 96.6 • LANDSBERG 89.8
MÜNCHEN • DACHAU • FÜRSTENFELDBRUCK 106.4

ZAUBERTRANK?



STECKBRIEF 

**U17 W
BEZIRKSOBERLIGA**

Trainer:
Monika Schelkle
0151-75009659
U17w@djk-landsberg.de

Trainingszeiten:
Do. 18:30 - 20:00 SPZ
SPZ (=Sportzentrum)

WIR BEFINDEN UNS IN DER SAISON 2014/2015.
GANZ OBERBAYERN WIRD VON DEN
U17-JUGENDBUNDESLIGAMANNSCHAFTEN AUS MÜNCHEN
UND WASSERBURG BEHERRSCHT.

UNSERE TAPFEREN HELDINNEN:



„**PLAYFIX**“ Julia Schelkle:
Organisiert das Spiel und
macht wenn nötig auch die
Punkte.

„**TALENTIX**“ Leonie Fiebich:
Beherrscht die Bretter.
Kommende Jugendnatio-
nalspielerin.

„**STEALFIX**“ Rebecca Steiner:
Mit schnellen Beinen auf
Ballgewinn aus.
Spezialität: Fastbreak

„**ZIEHFIX**“ Andrea Hecht:
Zieht mit Power zum Korb.
An guten Tagen nicht zu
stoppen.



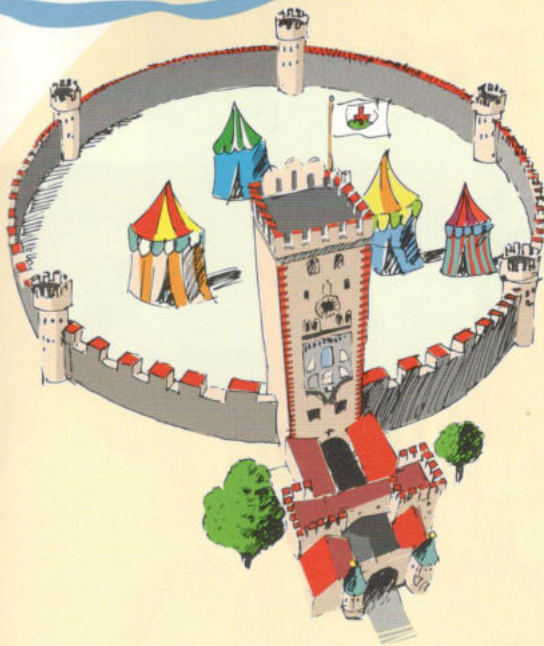
„**DEFENDIX**“ Anja Seemüller:
Verteidigungsspezialistin,
besonders motiviert gegen
Jugend-Nationalspielerinnen

„**SPEEDIX**“ Laura Kappes:
Schnell, klein und wendig

„**ROOKIX**“ Paula Reinhold:
Neuzugang aus der U15
mit Perspektive

„**TRAINIX**“ Claire Leroy:
Trainingsfleißige Nach-
wuchsspielerin

GANZ OBERBAYERN? NEIN!!



Am Rande von Oberbayern, in einer schönen Stadt am Lech, leistet ein unbeugsames Häufchen U 17-Spielerinnen erfolgreich Widerstand gegen die Übermacht. Und was haben die „Großvereine“ in den letzten Jahren nicht schon alles versucht, um unsere wackeren Heldinnen in die Knie zu zwingen und die Festung Landsberg einzunehmen. Ob zahlenmäßige Überlegenheit, eingekaufte Söldnerinnen oder gar List und Tücke bei der Festlegung des Spielmodus: Nichts hat geholfen!

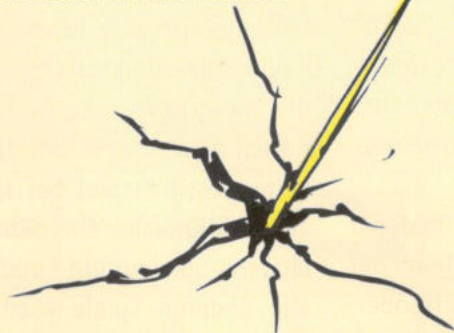
Fassungslos mussten sie mit ansehen, wie das wackere Häuflein Landsbergerinnen drei Saisonen in Folge den Oberbayerischen Meistertitel an den Lech holte.

Gestählt von den vergangenen Schlachten warten nun unsere Heldinnen gelassen, was sich die Gegnerinnen von TS Jahn München oder sonst einer Basketballhochburg in der kommenden Saison Neues einfallen lassen werden, um endlich wieder gegen Landsberg erfolgreich zu sein. Aber eines versprechen die Landsberger Mädchen ihren Gegnerinnen jetzt schon: Alle erwartet ein heißer Tanz in der „Saarburghölle“.



„Coachix“ Moni Schelkle:

Betreut seit Jahren unsere Heldinnen. Verrät nicht, ob die Erfolge das Ergebnis von hartem Training und Talent sind, oder ob doch ein Zaubertrank im Spiel ist.



Junge Mannschaft - Kleiner Kader - Großer Erfolg



U17-Basketballerinnen gewinnen die Oberbayerische Meisterschaft und die Bayerische Vizemeisterschaft

In große Fußstapfen trat die neuformierte U 17. Oberbayerischer Meister 2012 und 2013, Dritter 2012 und Zweiter 2013 bei den Bayerischen Meisterschaften und Südostdeutscher Vizemeister 2013, das war die beeindruckende Bilanz der U17 in den beiden letzten Jahren, an die es anzuknüpfen galt.

Eine „Mission Impossible“ würde man meinen, bedenkt man, dass die Landsbergerinnen das wohl jüngste Team der Liga stellten. Dazu kam ein neuer Modus. Die Bezirksoberliga war in Ost und West aufgeteilt und die beiden Ersten jeder Gruppe sollten bei einem Final-Four-Turnier den Oberbayerischen Meister ausspielen.

Doch gleich im ersten Spiel gegen den alten Rivalen Stafelsee zeigte das Team von Trainerin Moni Schelkle mit einem beeindruckenden 112:65 Sieg, dass mit ihnen wieder zu rechnen war. Und in diesem Stil eilten die DJKlerinnen von einem deutlichen Sieg zum nächsten. Erst beim Auswärtsspiel bei Jahn München verlor man durch vier erfolgreiche Dreipunkte-Würfe der Münchner in der letzten Spielminute unglücklich mit 54:52. Nachdem alle anderen Spiele wieder souverän gewonnen wurden, musste das Heimspiel gegen Jahn München über den ersten Platz und damit das Heimrecht beim Final-Four-Turnier entscheiden.



„KEEP CALM AND PLAY BASKETBALL“

Starke Marken für Männer



Vorderer Anger 207 · 86899 Landsberg am Lech
 Öffnungszeiten:
 Mo.–Fr. 9–18 Uhr und Sa. 9–16 Uhr
www.modehaus-hecht.de

ALBERTO <i>Pharis de Line</i>	JOKER	Benvenuto.	OLYMP	TOMMY HILFINGER	CARL GROSS	ALBERTINI ALBERTINI	JACK & JONES	bugatti	BOSS HUGO BOSS
Mc Neal CLOTHING COMPANY	SCHIESSER	WILVORST	CASA MODA	RAGMAN	WELLENSTEYN	pierre cardin	eterna	GIN TONIC	GARDEUR


Déjà-vu-Endspiel gegen Jahn München

Und wie vor einem Jahr überrollten die hochmotivierten DJK-Mädchen die mit acht Jugendbundesligaspielerinnen angetreten Gäste förmlich und führten bereits zur Halbzeit mit 31:10. Angesichts der extrem hohen Intensität und der größeren Erfahrung musste man aber befürchten, dass die Münchnerinnen doch noch die Kontrolle über das Spiel gewinnen würden. Aber die DJKlerinnen hielten die Konzentration weiter hoch und ließen die Münchner nicht mehr ins Spiel kommen. Ein in dieser Höhe nie erwarteter 60:39-Sieg gegen die hochkarätig besetzten Gäste, Platz 1 in der Tabelle und damit Heimrecht bei der Oberbayerischen Meisterschaft waren der Lohn für die bis dahin beste Saisonleistung.


Oberbayerische Meisterschaft – Finale Dahoam

Im Modus jeder gegen jeden trafen die Landsbergerinnen in der Sporthalle des DZG auf die Mannschaften von TS Jahn München, TSV Wasserburg und TSV München Ost um den Meister zu ermitteln.






Linda
Apotheken



Lech-Apotheke




Malteser-Apotheke

Lech-Apotheke *** Marc Schmid e. K. *** Herkomerstraße 111 *** 86899 Landsberg/Lech *** Tel: 0 81 91 - 40 20

Malteser-Apotheke *** Marc Schmid e. K. *** Hauptplatz 17B *** 86899 Landsberg/Lech *** Tel: 0 81 91 - 4 22 14

Die Apothekengruppe

Lech-Apotheke *** Marc Schmid *** Herkomerstr. 111 *** 86899 Landsberg *** Tel: 08191-4020



Medizin mit den besten Inhaltsstoffen.

Gleich im ersten Spiel mussten die Landsbergerinnen wieder gegen den Turnierfavorit TS Jahn München antreten, der mit seiner kompletten Jugendbundesligamannschaft angereist war. Das wollten sich viele Basketballfans nicht entgehen lassen und so verwandelten rund 100 begeisterte Zuschauer die Halle in einen Hexenkessel. Unbeeindruckt vom hochkarätigen Gegner und der lautstarken Kulisse legten die DJK-Mädchen los wie die Feuerwehr. Hochkonzentriert und bissig in der Verteidigung zwangen sie die Münchnerinnen zu schwierigen Würfen und konnten so auf 8:1 davonziehen. Doch Jahn fightete sich zurück ins Spiel und verkürzte mit einem erfolgreichen Dreier zur Pausensirene auf 16:14. Aber die Landsberger Mädchen kamen nach der Halbzeit gleich wieder ins Spiel, punkten ihrerseits und gingen zwei Minuten vor Schluss mit 33:27 in Führung. Die Münchnerinnen versuchten als letztes Mittel mit taktischen Fouls die Zeit zu stoppen. Die DJK-Mädchen blieben aber an der Freiwurflinie ganz cool und verwandelten immerhin 7 von 12 Versuchen. Jahn gelang nur noch ein Korb. Endstand 40:29 für Landsberg, die Halle stand Kopf und die Mädchen lagen sich in den Armen. Ein großer Schritt zur Meisterschaft war geschafft.

Im zweiten Spiel gegen Wasserburg übernahmen die Landsbergerinnen sofort die Initiative, ließen den Gegner nie ins Spiel kommen und gewannen schließlich deutlich mit 57:21.

Vor dem letzten Spiel stand fest, dass TSV München Ost mit mehr als zehn Punkten gewinnen musste, um Landsberg den Titel noch streitig zu machen. Und die DJK-Mädchen bekamen gleich zu spüren, dass die von ihrem Coach hervorragend eingestellten Gäste noch an ihre Chance glaubten. Die Landsbergerinnen ließen sich ein ums andere Mal von den schnellen Angriffen der Münchnerinnen überraschen, während sie selbst Mühe hatten eine Lücke in der gegnerischen Verteidigung zu finden. Als die Münchner mit 19:12 in Führung gingen, schien tatsächlich eine Überraschung in der Luft zu liegen. Doch die DJK-Coaches reagierten, stellten auf Mannverteidigung um und die Landsbergerinnen zeigten mehr Biss. Mit einem 10:0- Lauf meldeten sie sich zurück und gingen mit einer knappen 22:21-Führung in die Halbzeit.

Jetzt feuerten auch die zahlreichen Münchner Fans ihre Mannschaft lautstark an und es entwickelte sich ein spannendes Spiel mit echter Endspielatmosphäre. Landsberg

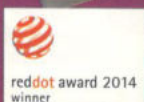
konnte sich nicht entscheidend absetzen und führte zwei Minuten vor Schluss nur mit 42:39. Aber wieder zeigten sich die Landsbergerinnen in der Crunchtime nervenstark, verwandelten ihre Freiwürfe und gewannen 49:41. Grenzenloser Jubel bei den Landsberger Mädchen, nicht nur über den Gewinn der oberbayerischen Meisterschaft, sondern auch über die erneute Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft.

Bayerische Vize-Meisterschaft nach Endspieldrama

Nachdem die DJK Mädchen bereits letztes Jahr bayerischer Vize-Meister wurden, hatten sie sich dieses Mal den Titel als hohes Ziel gesetzt. Doch bereits im ersten Spiel der Vorrunde wartete mit TV 48 Schwabach der vermeintliche Hauptkonkurrent. Der mittelfränkische Meister hatte sich mit Spielerinnen aus Nürnberg verstärkt und wird nächste Saison in der Jugendbundesliga antreten. Davon ließen sich die Landsbergerinnen jedoch nicht beeindrucken. Schwabach ging zwar schnell in Führung, doch die DJKlerinnen blieben auf Tuchfühlung und so war beim Halbzeitrückstand von 25:22 noch alles offen. Mit einem 3er Buzzerbeater zum

AUSGEZEICHNETE GESCHENKIDEEN!

Hochwertige 5er Gewürzsets, Tee- und Gewürzadventskalender jetzt bei madika.de



www.madika.de
Eine eingetragene Marke der EGGER Druck + Medien GmbH



madika

mailings • displays • kartonverpackungen

Drei starke Marken – Ein starker Partner



auto sangl

Rudolf-Diesel-Str. 6 Landsberg/Industriegebiet www.auto-sangl.de Tel.: 08191/46960

Ende des dritten Viertels ging Landsberg erstmals mit 38:37 in Führung. Schwabach übernahm noch einmal die Führung doch ein 9:0 Lauf brachte die Entscheidung zu Gunsten der Landsbergerinnen, die sich nach einem hart umkämpften Spiel über den 49:43 Sieg freuen durften. In der zweiten Partie gegen TG Würzburg war der 77:24-Erfolg zu keiner Zeit in Gefahr und der Gruppensieg damit erreicht.

Am Sonntag standen dann die Halbfinals auf dem Programm, die überkreuzt ausgespielt wurden. Die Landsbergerinnen mussten gegen den Gastgeber TV Memmingen antreten und ließen auch in dieser Partie nichts anbrennen. Mit einem fulminanten Start setzten sie sich bis zur Halbzeit mit 33:11 ab und spielten den Sieg mit 46:32 sicher nach Hause. Im zweiten Halbfinale trafen TV 48 Schwabach und TTL Bamberg aufeinander. Die Schwabacher ließen keine Zweifel an ihrer Klasse aufkommen, gewannen deutlich mit 69:48 und sicherten sich damit gleichfalls den Einzug ins Finale gegen die DJK Landsberg.

Im Finale hatten die Landsbergerinnen den besseren Start. Mit hoher Intensität gingen sie in die Partie und verteidigten unglaublich gut. Zudem konnten sie durch klug herausgespielte Angriffszüge die Gegner überraschen und zur Halbzeit eine 34:19 Führung herausspielen. Die Sensation schien zum Greifen nah, der Vorsprung komfortabel.

Doch die zu zwölf angetretenen Mittelfranken gaben nicht auf und starteten nach der Pause die Aufholjagd. In der Verteidigung stellten sie auf eine Ganzfeldpresse gegen die nur zu acht spielenden DJKlerinnen um.

Im Angriff fiel bei Schwabach jetzt jeder Wurf in den Korb, während Landsberg das Glück im Abschluss fehlte. Punkt um Punkt schmolz der Landsberger Vorsprung, die zusehend ihrer intensiven Spielweise in der ersten Hälfte Tribut zollen mussten. Als in der letzten Minute Schwabach erstmals



in Führung ging, fehlte den Landsbergerinnen einfach die Kraft und Konzentration und auch das nötige Glück um noch einmal zurückzuschlagen. So mussten die DJK-Mädchen nach großem Kampf und einem hochklassigen Spiel eine bittere 54:50 Niederlage hinnehmen.

Auch wenn die Enttäuschung bei den Mädchen groß war, bleibt als Trost die Erinnerung an eine tolle Saison auf höchstem Niveau, gekrönt mit dem oberbayerischen Meistertitel „dahoam“ und der bayerischen Vize-Meisterschaft. Und es bleibt der unbedingte Wille und der feste Vorsatz des Teams in der kommenden Saison den Titel nach Landsberg zu holen.



Immobilien Neumair GmbH



hausverwaltung
neumair

Ihr Immobilienprofi seit über
50 Jahren in Landsberg!

- Immobilienvermittlung
- Hausverwaltungen
- Sachverständigenbüro

Schwiftinger Strasse 2-4 • 86899 Landsberg am Lech
 Telefon 08191 - 92 13 12 • Fax 08191 - 59986
 Mail: info@immobilien-neumair.de • <http://www.immobilien-neumair.de>

U18 die **Spieler der 1. Herrenmannschaft** von Morgen?



hinten links: Nico Söhlemann, Bruno Hummel, Moritz Würdinger, Gabriel Bober, Tobias Barth, Simon Sippl, Jannick Bechtold, Timo Welz, Christoph Kyri. **vorne links:** Michael Teichner, Paul Brakel, Alex Böhle, Lukas Krauß, Timo Barth, Philipp Buchner, Ricco Welz, Sebastian Bott, David Geiger, Pierre Welz **Es fehlen:** Dzamil Razmiar, Milon Götzt, Patrick Probst, Paul Jensthaler, Julian Lange, Samuel Grimm.

In der letzten Saison 2013/2014 erreichten die Jungs der U18 I den 5. Platz in der Bezirksliga. Solide, aggressive Defense und schnelle Offense prägten das Spiel, wodurch sie insgesamt 11 von 20 Spielen für sich entscheiden konnten. Die wohl spannendste Partie zeigten die Lechstädter gegen den TSV 1886 Wolnzach, als sie mit einem kleinen Mannschaftskader nach Wolnzach angereist, mit gerade drei Punkten (47:44) Vorsprung verdient gewannen.

In der kommenden Saison wandern die Spieler Jakob und Philipp Burger, sowie Mo Siegwardt und Grian Singer in den Herrenbereich ab.

Verstärkung bekommt die U18 durch einen Großteil der letztjährigen U16 I und drei U16 II Spieler. Entsprechend verstärkt werden in der nächsten Saison



Wir bedanken uns bei Eugene für 3 Super Jahre als unseren Coach.

Auch wenn's immer anstrengend war, hatten wir „ohne Ende“ Spaß mit Dir. Jetzt hast Du Freizeit „ohne Ende“ (amerikanischer Slang).

FEDERL Meisterbetrieb

- ROLLADEN
- SONNENSCHUTZ

Rotbuchenstraße 1
86899 Landsberg am Lech
Tel 08191/18 03 · Fax 14 49
www.federl-sonnenschutz.de



- Markisen
- Jalousien
- Rolltore
- Insektenschutz
- Maßgeschneiderte Lösungen
- Wintergartenbeschattungen



wieder zwei U18 Mannschaften antreten. Die U18 I wird vom erfahrenen Captain der 1. Herren Michael Teichner gecoacht werden, die U18 II übernimmt Pierre Welz. Auf Teichner und seine Mannschaft wartet eine spannende Saison in der Bezirksliga, in der das Team mit um die oberen Plätze kämpfen wird. Pierre wird seine Mannschaft durch die Kreisliga führen, wobei ein Platz im oberen Tabellenbereich angestrebt wird. Im Juli 2014 lud Roman Gese, Coach der 1. Herrenmannschaft, alle Spieler der U18 dazu ein, die Saisonvorbereitung mit den Herren zu absolvieren. Und wer weiß, vielleicht schafft der eine oder andere Spieler den Sprung in den erweiterten Kader.

STECKBRIEF 

**U 18-1 MÄNNLICH
BEZIRKSLIGA**

Trainer:
Michael Teichner
0176-41723677
U18m1@djk-landsberg.de

Trainingszeiten:
Dienstag, 20:00 - 21:30 Uhr, IHS
Donnerstag, 20:00 - 21:30 Uhr, IHS
IHS (= Halle an der Isidor-Hipper-Straße)

STECKBRIEF 

**U 18-2 MÄNNLICH
KREISLIGA**

Trainer:
Pierre Welz
08191/46329
U18m2@djk-landsberg.de

Trainingszeiten:
Dienstag, 18:30 - 20:00 Uhr, SPZ
Donnerstag, 20:00 - 21:30 Uhr, IHS
SPZ (=Sportzentrum)
IHS (= Halle an der Isidor-Hipper-Straße)

Neuwagen

Gebrauchtwagen

Jahres- und
Werksdienstwagen

Euromobil-
Autovermietung

Finanzierung und
Leasing

Versicherung

Kundendienst

Unfallinstandsetzung

Eigene Lackiererei

Meisterbetrieb



Nutzfahrzeuge



Audi

ŠKODA



Service

Autohaus Huttner Scheuring

Hauptstraße 2
86937 Scheuring
Tel.: 08195-9320-0
Fax: 08195-9320-41

Autohaus Huttner Landsberg

Graf-Zeppelin-Str. 2
86899 Landsberg
Tel.: 08191-98515-0
Fax: 08191-98515-41



AUTOHAUS HUTTNER
Begeisterung verbindet

Besuchen Sie uns auf
unserer Internetseite
www.autohaus-huttner.de

Allgemeiner Saisonabschlussbericht DJK 2013/2014

Mit einem „unsportlichen Foul“ ist die DJK HSB Landsberg in die Saison 2013 /2014 gestartet – gemeint waren die Erhöhung der Hallengebühren durch die Stadt Landsberg. Zudem galt es Lorenz „Lulu“ Meyer im Jugendbereich und Friedhelm Peters zu ersetzen, die ihr Engagement bei der DJK in den Zuschauerbereich verlagerten.

Von diesen „Herausforderungen“ nicht entmutigt, startete neben den Spielern und Trainern auch das Organisationsteam in eine interessante und vielversprechende Saison, deren reguläre Saisonspiele Anfang April zu Ende gegangen sind.

Das Zugpferd der DJK, die Herren 1, die fast komplett neu aufgestellt worden war, nachdem viele der erfahrenen Spieler eine Pause einlegen wollten, konnte die Saison auf Tabellenplatz 6 abschließen – mit einem positiven Korbverhältnis und viel Hoffnung für die kommenden Jahre. Denn das Endergebnis war denkbar knapp: die Mannschaften von Platz drei bis sieben trennen nur 2 Punkte. Damit ist das Saisonziel mehr als erreicht. Die DJK Landsberg war mit der jüngsten Mannschaft in der 2. Regionalliga Süd angetreten – mit dem Ziel, Erfahrung zu sammeln, zu lernen und den Zuschauern tolle Spiele zu liefern. Bereits das erste Spiel, ein Heimspiel gegen Ingolstadt, konnte das Team von Trainer Roman Gese mit 75:68 für sich entscheiden. Nach ei-

ner knappen Niederlage in Freising, folgte ein 90:47 Sieg gegen Regensburg, und anschließend weitere Siege gegen Milbertshofen, Olching, München und Augsburg. Team-Manager Felix Bredschneider sprach auf der Hauptversammlung im Herbst von „einer hungrigen jungen Mannschaft, die Spaß am Spiel hat und bereit ist, zu lernen“. Das mussten die Landsberger auch. Nach Niederlagen in Ingolstadt und Rosenheim musste eine 92:65 Schlappe gegen Stauff verdaut werden. Es dauerte bis zum 15. Februar bis wieder ein Sieg für die Lechstädter zu verzeichnen war – erneut gegen Milbertshofen. Nach einer knappen Niederlage in Gröbenzell konnten die letzten drei Spiele gegen München, Augsburg und Leitershofen vor Heimpublikum gewonnen werden. Damit war der Tabellenplatz 6 fix! Und wie geht es nun weiter? Natürlich mit der Saisonvorbereitung für 2014/2015. Miga Migalla will nicht mehr antreten, aber das wollte er letztes Jahr auch nicht. Und das Jahr zuvor auch nicht... Wir bleiben also gespannt, wer im Herbst alles auf dem Feld stehen wird.

Die Herren 2 marschierte durch die Bezirksklasse und schafft in der ersten Saison gleich den Aufstieg in die Bezirksliga. Die souveräne Saison mit 15 Siegen und drei Niederlagen macht Lust auf mehr - im nächsten Jahr. Dann wird es auch eine Herren 3 geben. Die Landsberger Basketballfamilie wächst.

Die erste Damen Mannschaft hat die Saison in der Bayernliga auf dem 5. Platz abgeschlossen. Für die sehr junge Mannschaft ist dies ein großer Erfolg. Meister sind die Damen 2 geworden – mit 11 Siegen und einer Niederlage das beinahe beste Ergebnis, das möglich war.

In weiblichen Jugendbereich ragt wieder einmal die U17 heraus. Am 29.3. spielten die Mädels gegen Jahn München erneut um die Meisterschaft in der Bezirksoberliga. Jahn trat wieder mit ihrer Nachwuchsbundesligamannschaft an, verloren aber wie im Vorjahr deutlich mit 60:39. Somit standen die Mädels um Trainerin



*Die Spezialisten für orthopädische
Maßanfertigungen im Landsberger
Forum!*

Reiall GbR

ORTHOPÄDIETECHNIK | SANITÄTSHAUS

Münchener Str. 34 | 86899 Landsberg | Tel.: 08191 - 94725-01 | Fax: 08191 - 94725-02

Öffnungszeiten Mo - Fr 09:00 - 12:30 | Mo - Do 13:30 - 18:00 | Fr 13:30 - 16:00

Orthopädische Versorgungskonzepte für Sport und Alltag.

- > Prothetik
- > Orthetik
- > Bandagen
- > Einlagen
- > Kompressionsware
- > Sonderanfertigungen
- > Sportversorgungen

Wir fertigen Ihre Prothesen, Orthesen und Einlagen in eigener Werkstatt individuell und nach höchsten Qualitätsanforderungen.

Besuchen Sie unser Sanitätshaus und überzeugen Sie sich von unserem Können!

Ihre Orthopädietechnikermeister
Johannes und Peter Reidl



Moni Schelke wieder an Tabellenplatz Eins. Das Turnier um die Oberbayerische Meisterschaft fand hier in Landsberg statt. Ein (Wieder-)holungserfolg? JA! Sie haben`s wieder geschafft: Jahn München muss mit 40:29 nach Hause fahren. Wasserburg mit 57:21 und TSV München Ost mit 49:41. Mehr geht nicht? Doch, vielleicht bei der bayerischen Meisterschaft im nächsten Jahr. Denn am 18./19. Mai mussten sich unsere Mädels beim Turnier um die Bayerische Meisterschaft in Memmingen, nach einem hart erkämpften 49:43 Sieg gegen TV Schwabach im Gruppenspiel, der selben Mannschaft im Endspiel knapp mit 50:54 geschlagen geben. Die Mannschaft nennt es „nur“ bayerischer Vizemeister – wir nennen es einen tollen Erfolg! Auch der Ausblick aufs nächste Jahr macht Hoffnung, denn für die Nachfolge im weiblichen Bereich ist gesorgt. Die U15w steht mit 7 Siegen in 12 Spielen auf dem verdienten Tabellenrang 3 und die U13 schließt die Saison 2013/2014 mit einem hervorragenden Rang 2 ab.

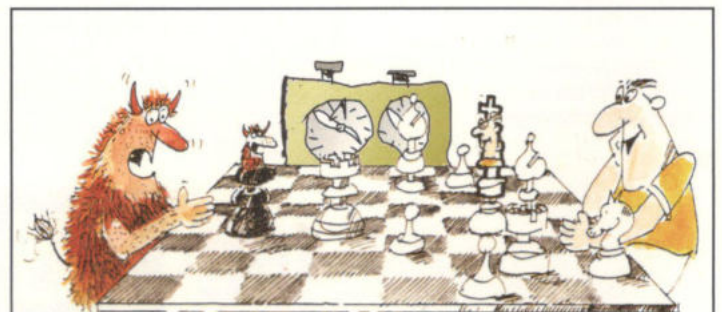
Die männlichen Jugendmannschaften konnten überwiegend gute Mittelfeldplätze in ihren Ligen belegen. Hervorzuheben ist die U14 mit Platz 2 in der Kreisliga und die U10, die in dieser Saison erstmals am Spielbetrieb teilgenommen hat. Beide U10-Mannschaften haben sich sehr gut geschlagen. Ein erster Platz und ein Mittelfeldplatz in den Ligen sind tolle Ergebnisse für die erste aktive Saison. Wichtiger ist aber, dass wir viel Nachwuchs begeistern konnten. Dies wird auch durch die DJK Basketball Akademie deutlich, die in diesem Jahr gegründet wurde. Drei Trainingseinheiten wurden für alle interessierten Altersklassen unter der Leitung von Sascha Kharchenkov angeboten. In drei Gruppen mit Mädchen von 15 bis 17 und Jungs von 14 bis 16 wurde fleißig an den technischen Feinheiten gefeilt. Insgesamt haben 14 Jugendliche in Kleingruppen zu 4-6 Teilnehmern trainiert. Mit höchstem Engagement gingen die DJK'ler zu Werke und nach kurzer Zeit waren bereits nennenswerte Fortschritte zu erkennen. Auch in diesem Jahr wird die DJK an dem Konzept festhalten und wiederum drei Trainingseinheiten anbieten.

Sportliche Erfolge wie jene in dieser Saison - aber auch die vielen anderen Aktivitäten wie z.B. das Streetballturnier (mittlerweile eine feste Größe im Landsberger Veranstaltungskalender) und die Jugendturniere zu Fasching und Weihnachten, bei denen wir wieder viele Landsberger Bas-

ketballer begrüßen durften, geben allen Aktiven und Unterstützern neue Motivation auch in der Zukunft weiter zu machen.

Und jetzt? Pause? Nein! Jetzt beginnen Spieler, Trainer, Schiedsrichter und die Organisatoren mit den Vorbereitungen für die neue Saison. Mannschaften müssen gebildet, Trainer zugeteilt, Hallenzeiten reserviert, die Homepage auf Vordermann gebracht, ein DJ für die Heimspiele gefunden und Schiedsrichter gesucht und ausgebildet werden, damit es auch im neuen Jahr wieder heißt: DJK Landsberg für Landsberger!

Julian Reiber



GRAFIKDESIGN & ILLUSTRATION · KLAUS WURMSER
AM KAPPENGRUND 38 · 86946 VILGERTSHOFEN,
KLAUS.WURMSER@T-ONLINE.DE

Dank an die zahlreichen Helfer:

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Helfern des Vereins, ohne die Vieles im Verein nicht möglich wäre!

Kontakte:

1. Vorstand

Horst Geiger
Reicheteile 30, 86899 Landsberg am Lech
0175/4332707
1.Vorsitzender@djk-landsberg.de

2. Vorstand

Matthias Fiebich
Keltenstr. 25, 86899 Landsberg am Lech
08191-941703
2.Vorsitzender@djk-landsberg.de

Sportwart und Geschäftsstelle

Anja Kolping
Hainbuchenstr. 14b, 86899 Landsberg am Lech
08191/47276;
Sportwart@djk-landsberg.de

Kassier

Monika Probst
Forststr. 22, 86928 Hofstetten
08196/1798
Kassier@djk-landsberg.de

Kassenprüfer

Peter Moser

Webmaster + Schriftführer

Julian Reiber
0162/4201968
webmaster@cllick.de

Zeugwart

Harald Buchner
Lichtnelkenweg 16, 86899
Landsberg am Lech
08191/33872
haraldbuchner@web.de

Schiedrichter-Wart

Christoph Peters
Rosenstraße 24, 86899
Landsberg am Lech
0170/6032092;
Schiedsrichterwart@djk-landsberg.de

Beisitzer

Fritz Heimerer
friedrich@heimerer.de
Michael Barth
barth-ll@gmx.de
Jürgen Siegwardt
siegwardt.cj@t-online.de

juristischer Beirat

Dr. Florian Kappes
Lechstr. 3, 86899 Landsberg am Lech
08191-922172 (privat); 08191-2008 (geschäftlich); 08191-59759 (Fax)
dr.kappes@kappeskollegen.de

Impressum:

„PLLAY!“ ist die Vereinszeitschrift der DJK Landsberg v.i.S.d.P. Horst Geiger, DJK-Geschäftsstelle 86899 Landsberg am Lech, Tel. 0175-8465445 www.djk-landsberg.de

Erscheinen:

01.10.2014 (einmal pro Saison)
Auflage: 8.000

Organisation der PLLAY!:

Uschi Böhle
Fritz Heimerer

Gesamtherstellung:

Kessler Druck+Medien, Bobingen

Konzept & Gestaltung:

Klaus Wurmser,
klaus.wurmser@t-online.de
www.wu-werk.net

Grafische Unterstützung:

Barbara Bayer,
atelierbayer@yahoo.de
Simone Wurmser

Fotografie:

Frank Schloffer
Julian Leitenstorfer
35871183© Irina Temlyakova
Dreamstime.com

Dank an die zahlreichen Sponsoren:

Sponsor	Branche	Seitenzahl
Amperwelle GmbH	Rundfunk	80
AOK	Versicherung	67
Auto Sangl GmbH	Kfz-Handel	88
Autohaus Huttner GmbH	Kfz-Handel	91
Baustoffhandel Landsberg H. Rieth GmbH	Baustoffhandel	4
Bauunternehmen Baur	Baugewerbe	59
DEVK Versicherungen	Versicherung / Finanzdienstleister	69
do-It Bau- und Gartencenter	Baustoffhandel	4
Dr. Bayer & Kollegen	Gesundheit	2
e-dox - PrinterAce.de	Dienstleistung	23
Egger Druck + Medien	Dienstleistung	87
Eisenwaren Stefan Jehle GmbH	Handel	15
Elektrizitätswerke Landsberg	Energie	
Elithera Gesundheitszentrum Landsberg	Gesundheit	43
Förg Getränke	Lebensmittel	94
Hausverwaltung Aigner	Immobilien	57
Heimerer Stiftung	Ausbildung	96
Helmer GmbH	Handwerk	47
Hermann Assner	Handwerk	27
Hirschvogel Automotive Group	Industrie	95
Holzbau Reisach	Handwerk	45
Huber Moden	Bekleidung	63
Immobilien Neumair GmbH	Immobilien	89
Ingenieurbüro Schorer + Wolf (vormals Ingenieurbüro Storhas)	Ingenieurbüro	42
Jäckle-Automobile GmbH & Co. KG	Kfz.-Handel	29
Jing GmbH Restaurant Pavillon	Gastronomie	63
Kappes & Kollegen Rechtsanwälte	Dienstleistung	59
Kessler Druck & Medien	Dienstleistung	
Klaus Wurmser	Werbung	93
Klinikum Landsberg	Gesundheit	44
Landsberger Tagblatt	Presse	48/49
Lech Apotheke	Apotheke	86
Leitenstorfer Fotografie	Werbung	11
Licca Lounge	Gastronomie	60
LOGO Werbung	Werbung	16
Ludwig Fischer Vermögensanl. Vertr. GmbH	Dienstleistung	63
Malerknoll GmbH & Co.KG	Handwerk	46
Manhart GmbH Bäckerei Zentrale	Lebensmittel	73
Metzgerei Moser GmbH	Lebensmittel	26
Modehaus Hecht	Bekleidung	85
Möbehaus Heimerer GmbH	Möbelhandel	3
OPTIKUSS	Optik	61
Pio's Sportshop OHG	Sport	35
Radl-Spaß Fahrradhandel GmbH	Freizeit	50
Reidl Orthopädietechnik GbR	Gesundheit	92
Rolladen Federl	Handwerk	70/90
SEHFORM	Handel	6
Simon & Partner Steuerberatungsgesellschaft	Dienstleistung	13
Sonderbar	Gastronomie	5
Stadt Landsberg am Lech	Stadt	7
Szagon Valier Steuerberatungsgesellschaft mbH	Dienstleistung	33
Tanzschule Grill	Freizeit	56
Tanzschule Payer	Freizeit	76
Taxi Schmidt	Taxi	17
TTL	Baustoffhandel	51
VR-Bank Landsberg-Ammersee	Banken	71
VR-Bank Starnberg-Hersching-Landsberg eG	Banken	58
Wallner	Lebensmittel	52
wbl bauträger GmbH & Co. KG	Bauträger	75

Spenden und Unterstützung:

Wie jedes Jahr ein großes **DANKESCHÖN** an alle, die uns tat- und finanzkräftig unterstützt haben. Wir bitten Sie gleichzeitig, dies weiterhin zu tun. Auch in Zukunft sind wir auf Mithilfe und Spenden angewiesen. Spenden können Sie gerne überweisen auf: DE03 7005 2060 0008 1436 38, BIC BYLADEM1LLD bei der Sparkasse Landsberg oder DE92 7009 1600 0005 2773 53, BIC GENODEF1D55 bei der VR-Bank Landsberg-Ammersee. Wenn Sie uns Ihre Adresse mitteilen, erhalten Sie eine – vom Finanzamt anerkannte – Spendenbescheinigung

Förg

Getränkemarkt Partyservice

Verleih von Zapfanlagen,
Gläsern, Schirmen,
Bierzeitgarnituren

Schreibwaren - Postagentur

Imbiss in Penzing

Backshop in Penzing
und Scheuring

Klaus Förg



Graf-Zeppelin Straße 1
86929 Penzing
Telefon 08191-428 92 33
Telefax 08191-428 92 35
Mobil 0171-472 33 58
Getraenke-Foerg@t-online.de



Münchener Straße 25
86949 Windach
Telefon 08193-93 88 91
Telefax 08193-93 89 06



Hauptstraße 38
86937 Scheuring
Telefon 08195-77 888 74
Telefax 08195-77 888 75

In beinahe jedem
Auto steckt unser
Know-how.



Die Hirschvogel Automotive Group zählt zu den weltweit größten Automobilzulieferern im Bereich Massivumformung/Zerspanung in den Anwendungsbereichen Diesel-/Benzineinspritzung, Getriebe, Antriebsstrang, Fahrwerk und Motor.



**Hirschvogel
Automotive Group**

www.hirschvogel.com

wir sind in der Ausbildung
bei heimerer...



■ Augsburg ■ Landsberg ■ München ■ Schongau

www.heimerer.de

alterspflege

ERZIEHER

podologie

ergotherapie

physio-
therapie

heimerer



WIR BILDEN AUS UND WEITER.